Landeshaushaltsplan
Schleswig-Holstein

Haushaltsjahr 2015

Einzelplan 07

Ministerium für Schule und Berufsbildung

Inhalt

		Seite
Vorwort		2
Diagramm Nettoausgaben nach Ausgabearten		4
Kap. 07 01	Ministerium	5
Kap. 07 08	Deutsche Schulen in Nordschleswig	14
Kap. 07 09	Berufsbildung	17
Kap. 07 10	Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung	23
Kap. 07 11	Grundschulen	59
Kap. 07 12	Förderzentren und sonderpädagogische Förderung	64
Kap. 07 13	Regionalschulen	68
Kap. 07 14	Gymnasien	72
Kap. 07 15	Gemeinschaftsschulen	77
Kap. 07 16	Berufsbildende Schulen	82
Kap. 07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	89
Kap. 07 18	Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentrum Hören und Sprache)	102
Kap. 07 19	Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentren Sehen sowie körperliche und motorische Entwicklung)	110
zu den Kap. 0720, 0723 und 0724		116
Einnahmen und Ausgaben 2015		118
VE-Abschluss 2015		120
Einnahmen MG/TG 2015		121
Ausgaben MG/TG 2015		122
Statistiken des Epl. 07		125
Inhaltsverzeichnis Stellenpläne und -übersichten		127

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen:

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Schule und Berufsbildung gehören u.a. folgende Aufgabenbereiche:

Schulwesen
Lehreraus- und -fortbildung
Das Ministerium ist wie folgt gegliedert:

Büro des Ministers und der Staatssekretäre
III 1 Allgemeine Abteilung
III 2 Abteilung, schulamtsgebundene Schulen, Ganztagsschulen
III 3 Abteilung Gymnasien, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, Ressourcencontrolling
III 4 Abteilung Berufliche Bildung, Qualitätsentwicklung, IT

Schulwesen

Nach dem Schleswig-Holsteinischen Schulgesetz ist das Ministerium für Schule und Berufsbildung oberste Schulaufsichtsbehörde.

Bei den - insbesondere für die Grund-, Haupt-, Regional- und Realschulen sowie Förderzentren zuständigen - unteren Schulaufsichtsbehörden in den Kreisen und kreisfreien Städten (Schulämter) sind 30 staatliche Schulrätinnen und Schulräte eingesetzt.

Im Land sind an öffentlichen Schulen vorhanden (Stand Schuljahr 2013/2014)

397 Grundschulen
3 Halligschulen
50 Regionalschulen
149 Gemeinschaftsschulen
87 Förderzentren mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten
100 Gymnasien (darunter 6 Gymnasien mit Realschulteil, 2 Gymnasien mit Abendgymnasium, 1 Abendgymnasium an einer Berufsbildenden Schule)
33 Berufsbildende Schulen (davon 18 RBZ)

Das Land ist Dienstherr aller Lehrkräfte an den öffentlichen Schulen.

Die Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte nach dem Studium wird vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) durchgeführt.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Durch die Änderung der Geschäftsverteilung der Landesregierung (Bekanntmachung des Ministerpräsidenten nach § 27 Abs. 1 Satz 2 des Landesverwaltungsgesetzes vom 7. Oktober 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 316, Anlage 1) sind mit Wirkung vom 1. November 2014 übergegangen

in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Schule und Berufsbildung die Angelegenheiten der Beruflichen Bildung ohne die Angelegenheiten der Weiterbildung,

in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie die Angelegenheiten der Meeresforschung
,
in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung die Angelegenheiten der Wissenschaft ohne die Angelegenheiten der Meeresforschung.

C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

a) weggefallen

Kapitel 0720	Hochschulen
Kapitel 0723	Sicherung und Entwicklung der Forschungslandschaft und allgemeine Forschungsförderung
Kapitel 0724	Leistungen für Studierende

b) hinzugekommen

Kapitel 0709	Berufsbildung

D. Leerstellen

- ohne kostenwirksame Leerstellen -

Kapitel	01.02.2013	01.02.2014
0701	24	21
0711	433	414
0712	105	119
0713	132	85
0714	387	373
0715	385	428
0716	127	123
Gesamt	1.593	1.563

Diese Leerstellen sind in den Kapitelabschlüssen und im Einzelplanabschluss nicht enthalten.

E. Personalbudget

Personalbudget 2015 1.296.909,9 T€

Vollzeitäquivalente im Jahr 2013: 25.212,63
2014: 25.183,66

Nachrichtlich:

1. Versorgungsempfängerinnen / Versorgungsempfänger

Einzel-plan	Titel	Anzahl zum 1.1. des Jahres		Beträge in T€			Bereich
		Ist 2013	Ist 2014	Ist 2013	Ansatz 2014	Haushalt 2015	
1105	432 09	631	644	25.787,1	27.384,5	28.189,1	Epl. 07 (ohne Schulen)
	432 10	945	988	31.707,9	32.696,4	35.100,6	Förderzentren und sonder-päd. Förderung
	432 11	6.661	6.753	190.573,0	212.124,0	207.335,4	Grund- und Hauptschulen
	432 12	2.775	2.831	90.279,9	94.852,5	115.470,7	Real- und Regionalschulen
	432 13	3.687	3.844	140.540,6	130.876,1	154.989,5	Gymnasien
	432 14	2.148	2.228	77.635,1	79.910,1	85.470,2	Berufsbildende Schulen
	432 29	918	1.154	33.551,8	27.189,5	43.023,8	Gesamt- und Gemeinschafts-schulen
MBS gesamt		17.765	18.442	590.075,4	605.033,1	669.579,3	

2. Vor der regulären Pensionsaltersantragsgrenze vorzeitig in den Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen / Versorgungsempfänger
   a) Anzahl in 2013: 149

   b) durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsantragsaltersgrenze: 7,3 Jahre

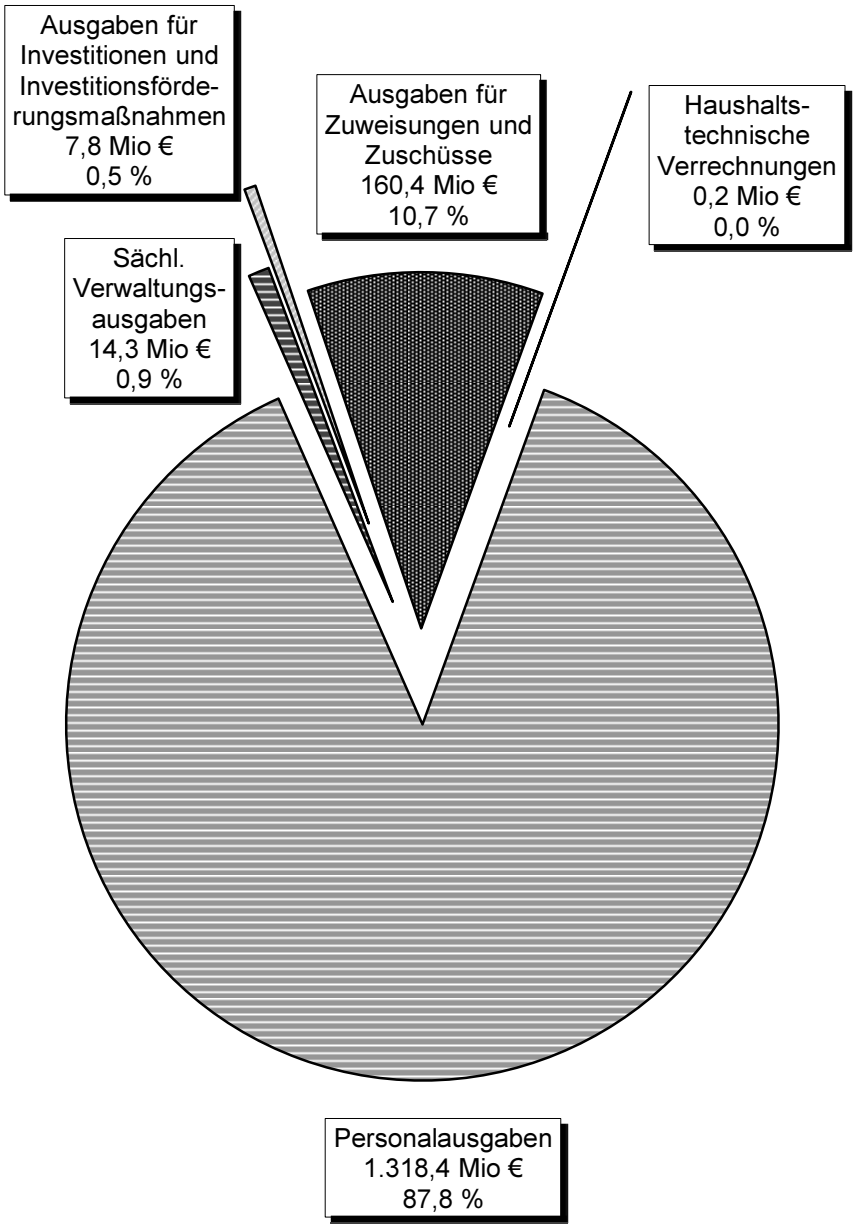
3. Schwerbehinderte Beschäftigte (Jahresdurchschnitt 2013)

Arbeitsplätze nach dem SGB IX	33.494,91
Pflichtquote (5 %)	1.674,74
durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze	1.547,66

4.

	2014	2015
	- in T€ -	- in T€ -
Budget I	1.304.013,7	1.332.647,8
Budget II	841.030,3	168.421,8

Einzelplan 07
Nettoausgaben nach Ausgabearten 2015



07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Das Kapitel 07 01 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen

Einnahmen

111 01	011	**Gebühren und tarifliche Entgelte**	**31,0** 14,7	**31,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Gebühren für Bescheinigungen über die Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise und staatliche Anerkennungen.

111 02	011	**Erstattung von Prozesskosten**	**3,0** 0,3	**3,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die von Privatpersonen zu erstattenden Prozesskosten bei abgewiesenen Klagen gegen das Land in Arbeits- und Verwaltungsrechtsstreitigkeiten.

112 01	011	**Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten**	**5,0** 5,7	**5,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Geldbußen nach den §§ 5 und 7 der Disziplinarordnung für das Land Schleswig-Holstein.

119 01	011	**Einnahmen aus Veröffentlichungen**	**30,0** 52,4	**30,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Verkaufserlöse und Bezugsgebühren für das Nachrichtenblatt des Ministeriums für Schule und Berufsbildung.
Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titel 531 03 zur Verfügung.

119 02	011	**Einnahmen aus Werbeanzeigen**	**0,0** 16,8	**0,0**

Erläuterungen:

In Betracht kommen Einnahmen aus Werbeanzeigen in “Schule aktuell“ und Broschüren.
Die Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 531 02 zur Verfügung.

119 04	062	**Einnahmen aus Schadensersatzleistungen**	**0,0** 0,0	**0,0**
119 99	011	**Vermischte Einnahmen**	**20,0** 2,7	**20,0**
124 01	011	**Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung**	**0,0** 8,4	**0,0**
281 02	011	**Erstattungen von Personalkosten**	**0,0** 10,1	**0,0**

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

356 05	851	**Entnahme aus der Rücklage “Sabbatjahr“**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.
Vgl. auch Erl. zu Titel 916 05.

359 01	851	**Entnahme aus der Rücklage für Personal**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
		Summe der Einnahmen	**89,0** 111,1	**89,0**

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Ausgaben

421 01	011	**Bezüge der Ministerin**	**133,7** 135,2	**133,7**
422 01	011	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**1.792,5** 1.152,2	**1.411,2**

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 02, 356 05 und 359 01 überschritten werden.
75,4 T€ übertragen nach 1001.00.42201 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.
139,2 T€ übertragen nach 1013.00.42201 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

427 01	011	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**29,8** 0,0	**29,8**

Erläuterungen:

Für Krankheits- und Urlaubsvertretungen sowie erhöhten Arbeitsanfall im Bereich der zentralen Dienste im Ministerium.

Aus dem Ansatz können auch bis zu 2.000 € für den Ausbau und die Pflege des Projektes “Schule / Forschung“ gezahlt werden.

428 01	011	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**1.327,0** 1.557,1	**650,6**

104,2 T€ übertragen nach 1001.00.42801 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.
422,2 T€ übertragen nach 1013.00.42801 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

429 01	011	**Ausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen**	**654,3** 0,0	**322,0**

Erläuterungen:

Seit dem Haushaltsjahr 2013 werden die aus dem Einzelplan 11 (vgl. Titel 1111-461 01) in die Ressorteinzelpläne umgesetzten Mittel für Tarif- und Besoldungserhöhungen auf einem gesonderten Titel der Gruppe 429 ausgewiesen.
Weitere Mittel werden ggf. bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug umgesetzt.

511 01	011	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**218,4** 126,6	**174,8**

33,5 T€ übertragen nach 1001.00.51101 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2015 **EUR**
1.	Büromaterial	66.500
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u. ä.	50.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	2.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	16.000
5.	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Geräten	20.000
6.	Unterhaltung von Geräten	20.300
	Summe	**174.800**

Zu 4. : Enthalten sind die Telefongebühren für nebenamtliche Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamte sowie die Kosten für die Handys der Ministerin und der Staatssekretäre.

514 01	011	**Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.**	**0,0** 0,0	**0,0**
517 01	011	**Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**	**22,0** 25,5	**22,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für:
ein angemietetes Gebäude mit derzeit 4.169,09 qm Nutz- und Nebenraumfläche
(Kiel, Brunswiker Straße 16-22)

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 517 01

Veranschlagt sind die verbleibenden Kosten für die Wartung von nutzerspezifischen Anlagen, Ersatzbeschaffungen usw., die nicht von der GMSH übernommen werden.
Hierzu zählen:

		2015 EUR
1.	Wartung und Bewirtschaftung nutzerspezifischer Anlagen (Kantine)	14.000
2.	Transportkosten von Akten (Landesarchiv)	2.000
3.	Verbrauchsmaterialien (Sanitärartikel, Leuchtmittel, Kleinmat.)	5.000
4.	Sonstige Kosten	1.000
	Summe	**22.000**

518 02	011	**Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge**	**95,5** 76,9	**89,0**

6,5 T€ übertragen nach 1001.00.51802 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für 9 im Netz betriebene digitale Kopiersysteme (inkl. Papier-Grundbedarf) und 1 im Netz betriebenes digitales Hochleistungskopiersystem (inkl. Papier-Grundbedarf).
Für 9 Standard-Kopiersysteme werden pro Gerät rd. 0,8 T€ inkl. USt. pro Monat veranschlagt.
Für das Hochleistungskopiersystem werden rd. 1,1 T€ inkl. USt. pro Monat veranschlagt.

525 01	011	**Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten**	**40,9** 10,8	**34,0**

6,9 T€ übertragen nach 1001.00.52502 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausbildung des Personals des Ministeriums insbesondere für
1. Ausbildung für Mischarbeitsplätze,
2. Teilnahme an Sprachkursen des Bundessprachenamtes in Hürth,
3. Teilnahme am Führungskolleg in Speyer,
4. Ausbildung Ergonomiebeauftragte/r,
5. Aufstiegsseminare an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung in Altenholz.

525 02	011	**Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten**	**118,3** 136,0	**96,5**

19,8 T€ übertragen nach 1001.00.52502 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Fortbildung des Personals des Ministeriums insbesondere für Seminare
a) Arbeits- und Tarifrecht,
b) Führungskräfteschulungen,
c) Europaangelegenheiten,
d) Dienstrechtsseminare,
e) Ergonomie/Rückenschulungen,
f) Modernisierung der Verwaltung.

526 01	011	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**120,0** 1.587,1	**110,0**

10,0 T€ übertragen nach 1001.00.52601 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Anwaltskosten, Prozesskosten, Gerichtskosten, Verfahrenskosten, außergerichtliche Kosten an den Kläger/ an die Klägerin, Kosten in Vergleichsverfahren sowie Kosten in sonstigen Rechtsstreitigkeiten zwischen dem Ministerium und Klägern oder Beklagten aller Art.
Ferner sind Rechtsanwalts- und Gerichtskosten für die Durchsetzung von bestimmten Ansprüchen, die sich bei der Durchführung von Schulausflügen ergeben können, veranschlagt. Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

526 02 011 **Sonstige Ausgaben in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten für den Schulbereich** **117,0** / 107,0 **127,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind alle nach dem Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein zu tragenden Kosten für den HPR (L), die Bezirkspersonalräte, die Personalräte der Schulen und für die Schwerbehindertenvertretung und für Einigungsstellenverfahren.

		2015 EUR
1.	Ausgaben für Reisen	65.000
2.	Ausgaben für Fortbildungen	35.000
3.	Sonstige Ausgaben (u.a. Wahl in 2015)	27.000
	Summe	**127.000**

526 03 011 **Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse** **5,3** / 3,2 **5,3**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Beiräte und Ausschüsse, insbesondere für den Landesschulbeirat (§ 135 SchulG).

526 04 011 **Sonstige Ausgaben in weiteren Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten** **3,2** / 26,6 **4,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind alle nach dem Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein zu tragenden Kosten für den örtlichen Personalrat des MSB, die Kosten für die Schwerbehindertenvertretung und für Einigungsstellenverfahren.

		2015 EUR
1.	Ausgaben für Reisen	3.000
2.	Ausgaben für Fortbildungen	1.000
3.	Sonstige Ausgaben	500
	Summe	**4.500**

526 05 011 **Amtsärztliche Untersuchung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Bewerberinnen und Bewerbern** **10,5** / 0,8 **10,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für amtsärztliche Untersuchungen von Personal bei Einstellung in den Landesdienst und bei Wiederholungsuntersuchungen.

526 06 011 **Sonstige Ausgaben in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelgenheiten für den Hauptpersonalrat (W/V)** **20,0** / 0,0 **9,0**

20,0 T€ übertragen nach 1001.00.52606 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind alle nach dem Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein zu tragenden Kosten für den HPR (W/V), die Kosten für die Schwerbehindertenvertretung, die Jugend- und Ausbildungsvertretung und für Einigungsstellenverfahren. .

		2015 EUR
1.	Ausgaben für Reisen	5.000
2.	Ausgaben für Fortbildungen	2.000
3.	Sonstige Ausgaben	2.000
	Summe	**9.000**

526 99 011 **Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.** **29,0** / 16,3 **44,0**

25,0 T€ übertragen aus Titel 0710-534 06 (MG 06).
10,0 T€ übertragen nach 1001.00.52699 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 526 99

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Entgelte sowie Reise- und Materialkosten für Pädagogische Fachausschüsse und sonstige zu erstellende Gutachten.

527 01	011	**Reisekostenvergütungen**	**77,5** 49,6	**39,2**

30,0 T€ übertragen nach 1001.00.52701 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Dienstreisen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ministeriums und der übrigen Bereiche sowie für die Gleichstellungsbeauftragte.

529 10	011	**Zur Verfügung des Ministeriums für Repräsentationsaufgaben**	**7,6** 5,4	**7,6**

Erläuterungen:

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen.
Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen.
Bewirtungskosten und Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen.
Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über die Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen.

531 02	013	**Öffentlichkeitsarbeit**	**64,5** 78,2	**60,5**

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 02 überschritten werden.
4,0 T€ übertragen nach 1001.00.53102 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten (einschließlich Honorare) für die Veröffentlichung von Broschüren, Faltblättern und Dokumentationen sowie Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für das Ministerium:

		2015 **EUR**
1.	Informationsschrift “Studien- und Berufswahl“	6.000
2.	“Schule aktuell“ (10 Ausgaben)	33.000
3.	Informationsschriften für die Bereiche Schule und Berufsbildung	20.000
4.	Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1.500
	Summe	**60.500**

531 03	011	**Nachrichtenblatt des Ministeriums für Schule und Berufsbildung**	**33,8** 50,1	**33,8**

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Druck- und Herstellungskosten für das Nachrichtenblatt des Ministeriums für Schule und Berufsbildung.

533 01	011	**Arbeitsmedizinische Betreuung**	**15,0** 18,3	**20,0**

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den dazu erlassenen Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht seit dem 1. Januar 2001 für Arbeitgeber die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten zu gewährleisten.
Mehr auf Grund des neuen Vertrages zur arbeitsmedizinischen Betreuung im MSB.

533 98	011	**Planungskosten für nicht realisierte Unterbringungsuntersuchungen**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

533 99	011	**Leistungsentgelte an die GMSH**	**52,9** 51,0	**63,0**

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 533 99

Erläuterungen:

Veranschlagt für Serviceverträge für Pförtnerleistungen.
Mehrkosten aufgrund des neuen Servicevertrages für Pförtnerdienste im MSB.

534 01	011	**Sächliche Verwaltungsausgaben für die Durchführung von Veranstaltungen**	**5,0** 2,5	**0,0**

5,0 T€ übertragen nach 1001.00.53401 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

546 99	011	**Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge**	**47,5** 48,4	**45,4**

2,1 T€ übertragen nach 1001.00.54699 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2015 **EUR**
1.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	14.000
2.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen von Dritten aufgrund rechtlicher Verpflichtungen und in Einzelfällen ohne Anerkennung einer Rechtspflicht bestimmte unvermeidbare Kosten bei Ausfall von Schulausflügen aus übergeordneten Gründen	21.000
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	1.000
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	9.400
	Summe	**45.400**

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

812 01	011	**Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen**	**21,5** 20,6	**21,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die teilweise Ersatzbeschaffung von Büromobiliar hinsichtlich der Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes im Ministerium.

916 05	851	**Zuführung an die Rücklage “Sabbatjahr“**	**0,0** 0,0	**0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

919 01	851	**Zuführung an die Rücklage Personal**	**0,0** 0,0	**0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 der Kapitel 0701 und 0710 geleistet werden.

972 01	881	**Globale Minderausgabe**	**0,0** 0,0	**0,0**

01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe, darüber hinaus einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 0711-422 01.

453 01 (MG 01)	011	**Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen des Ministeriums und nachgeordneter Dienststellen**	**51,7** 33,7	**51,7**
453 11 (MG 01)	114	**Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Grund- und Hauptschulen**	**20,0** 35,9	**20,0**
453 12 (MG 01)	124	**Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Förderzentren**	**10,0** 20,0	**10,0**

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
453 13 (MG 01)	114	**Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Realschulen und Regionalschulen**	**20,0** 12,7	**20,0**
453 14 (MG 01)	114	**Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Gymnasien**	**50,0** 21,4	**50,0**
453 15 (MG 01)	114	**Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen**	**0,0** 0,0	**0,0**
453 16 (MG 01)	127	**Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der berufsbildenden Schulen**	**3,0** 0,0	**3,0**
		Summe der Maßnahmegruppe 01	**154,7** 123,7	**154,7**
		Summe der Ausgaben	**5.217,4** 5.409,1	**3.719,6**

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Abschluss

11 - 19	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**89,0** 101,0	**89,0**
21 - 29	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 10,1	**0,0**
35 - 39	Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**
	Gesamteinnahmen	**89,0** 111,1	**89,0**
41 - 49	Personalausgaben	**4.092,0** 2.968,2	**2.702,0**
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	**1.103,9** 2.420,3	**996,1**
81 - 89	Sonstige Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	**21,5** 20,6	**21,5**
91 - 99	Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 0,0	**0,0**
	Gesamtausgaben	**5.217,4** 5.409,1	**3.719,6**
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-5.128,4** -5.298,0	**-3.630,6**

07 08 Deutsche Schulen in Nordschleswig

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Einnahmen

186 01	024	**Darlehensrückflüsse aus der Förderung von Schülerinnen/Schülern und Studentinnen/Studenten in Nordschleswig**	**2,5** 2,1	**2,5**
		Erläuterungen: Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 684 01 zu verwenden.		
231 01	024	**Erstattung des Kindergeldes für deutsche Lehrkräfte in Nordschleswig durch den Bund**	**103,5** 0,0	**103,5**
		Erläuterungen: Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 684 03 zu verwenden. Veranschlagt sind Erstattungen des Bundesministeriums des Innern - 90 v.H. des gezahlten Kindergeldes - für schleswig-holsteinische Lehrkräfte im Schuldienst des Deutschen Schul- und Sprachvereins in Nordschleswig (vgl. Titel 684 03).		
231 02	024	**Zuweisungen des Bundes für Ausgleichszulagen an die in Nordschleswig tätigen Lehrkräfte**	**379,0** 131,4	**379,0**
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 684 02 zu verwenden.		
		Summe der Einnahmen	**485,0** 133,5	**485,0**

07 08 Deutsche Schulen in Nordschleswig

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Ausgaben

684 01	024	**Zuschüsse an die deutschen Schulen in Nordschleswig**	**1.495,0** 1.472,5	**1.517,0**

Gegenseitig deckungsfähig mit 0303 - MG 01 (Bund deutscher Nordschleswiger).
Darf zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 186 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Zuwendung.
2012 ist zwischen dem Bund Deutscher Nordschleswiger und dem Land Schleswig-Holstein für den Zeitraum 2013 bis 2016 ein Vertrag über die Förderung und Finanzierung der deutschen Volksgruppe und ihrer Aufgaben im Landesteil Nordschleswig geschlossen worden.

Die deutschen Schulen in Nordschleswig - Träger ist der Deutsche Schul- und Sprachverein für Nordschleswig - arbeiten als Privatschulen auf der Grundlage des dänischen Freisschulgesetzes und werden den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend in Dänemark gefördert. Der Wirtschaftsplan des Deutschen Schul- und Sprachvereins hat im Jahr 2014 ein Ausgabevolumen von 25.239 T€, im Jahr 2015 von 25.859 T€.
Die Finanzierung erfolgt durch eigene Einnahmen, Mittel nichtöffentlicher Stellen, das Land Schleswig-Holstein, Dänische Gemeinden, den Dänischen Staat sowie die Bundesrepublik Deutschland. Der Anteil von Schleswig-Holstein liegt in der Regel bei 6,3 %, der Dänische Staat und die Gemeinden tragen ca. 62,7 %, die Bundesrepublik Deutschland ca. 21 %, die Einnahmen belaufen sich auf ca. 10%.
Ca. 150 Lehrkräfte aus Schleswig-Holstein sind ständig für den Schuldienst in Nordschleswig beurlaubt und erhalten Bezüge vom Deutschen Schul- und Sprachverein nach dänischem Tarifrecht, das jährlich an den Lebenshaltungsindex angepasst wird. Aus dem Ansatz werden neben der institutionellen Förderung ggf. auch Ausgleichsleistungen (Spitzenbetrag über 379.000 €, vgl. Titel 684 02) an die im Schuldienst in Nordschleswig tätigen Lehrkräfte gezahlt.

684 02	024	**Ausgleichszulage aus Bundesmitteln an die deutschen Lehrkräfte in Nordschleswig**	**379,0** 134,1	**379,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Bund gewährt den deutschen Lehrkräften in Nordschleswig seit dem 1. Januar 1968 eine Ausgleichszulage zur Angleichung der Nettogehälter an die Nettogehälter der Lehrkräfte in der Bundesrepublik Deutschland. Der neue Berechnungsschlüssel ab 2002 geht von einer Höchstsumme von 379.000 € aus.

684 03	024	**Kindergeld an die deutschen Lehrkräfte in Nordschleswig**	**115,0** 126,8	**115,0**

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach Ziffer 5.2. der Richtlinien über die Beurlaubung von Lehrern und Lehrerinnen für den deutschen Schuldienst in Nordschleswig (NBl. MBWFK Schl.-H. 2001 S. 124) erhalten die dort tätigen Lehrkräfte Kindergeld in entsprechender Anwendung des deutschen Kindergeldrechts unter Anrechnung der vom dänischen Staat gezahlten Kinderzuschüsse. Aufgrund einer Vereinbarung mit dem Bund erstattet dieser 90 % der Ausgaben.

	Summe der Ausgaben	**1.989,0** 1.733,4	**2.011,0**

07 08 Deutsche Schulen in Nordschleswig

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Abschluss

11 - 19	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**2,5** 2,1	**2,5**
21 - 29	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**482,5** 131,4	**482,5**
	Gesamteinnahmen	**485,0** 133,5	**485,0**
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**1.989,0** 1.733,4	**2.011,0**
	Gesamtausgaben	**1.989,0** 1.733,4	**2.011,0**
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-1.504,0** -1.599,9	**-1.526,0**

07 09 Berufsbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Das Kapitel 07 09 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein

Ausgaben

02 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb des Kapitels.

Einnahmen

01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein

Erläuterungen:

Bei den Einnahmen der Titel 233 01 und 281 01 handelt es sich um die Erstattung anteiliger Kosten von den örtlichen JAW-Trägern für zentrale Ausgaben (z.B. Versicherungen, zentrale Dienste u.a.). Die laufende Förderung wird direkt zwischen den Arbeitsagenturen und den JAW-Trägern abgerechnet.

124 01 (MG 01)	253	**Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung**	**10,0** 9,5	**1,0**

Übertragen von 0616.01.12401 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Vermietung von Landesliegenschaften für JAW Zwecke.

233 01 (MG 01)	253	**Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden**	**106,0** 88,0	**90,0**

Übertragen von 0616.01.23301 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 0709 MG 02 zu verwenden.
Veranschlagt sind die Erstattungen anteiliger Kosten von den örtlichen JAW-Trägern für zentrale Ausgaben.

281 01 (MG 01)	253	**Erstattungen aus dem Inland**	**394,0** 406,0	**335,0**

Übertragen von 0616.01.28101 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 0709 MG 02 zu verwenden.
Veranschlagt sind die Erstattungen anteiliger Kosten von den örtlichen JAW-Trägern für zentrale Ausgaben.

Summe der Maßnahmegruppe 01	**510,0** 503,5	**426,0**
Summe der Einnahmen	**510,0** 503,5	**426,0**

07 09 Berufsbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Ausgaben

526 01 153 **Landesausschuss für Berufsbildung** **0,0** / 0,0 **2,4**

2,4 T€ übertragen von 0616.02.52601 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

633 05 253 **Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Produktionsschulen** **0,0** / 0,0 **123,5**

Übertragen von 0616.08.63311 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

683 01 253 **Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen für Produktionsschulen** **0,0** / 0,0 **344,0**

Übertragen von 0616.08.68312 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

685 01 153 **Zuschüsse für laufende Maßnahmen der Berufsausbildung und regionale Fachberatung** **0,0** / 0,0 **1.250,0**

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2015
Neuverpflichtung insgesamt	1.200
Davon fällig Haushaltsjahr 2016	400
Davon fällig Haushaltsjahr 2017	400
Davon fällig Haushaltsjahr 2018	400
Davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	

Übertragen von 0616.02.68505 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Zuwendung.
Veranschlagt sind Zuschüsse für den laufenden Betrieb der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung (ÜLU).

686 01 253 **Förderung im Zusammenhang mit den Verfahrenskosten nach dem Anerkennungsgesetz** **0,0** / 0,0 **20,0**

Übertragen von 0616.02.68622 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vorgesehen sind Förderungen im Rahmen der Verfahren zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen nach dem Berufsqualifikationsgesetz des Landes Schleswig-Holstein (BQFG SH).

686 02 253 **Förderung von Sondermaßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein, zur Attraktivitätssteigung des Dualen Systems, Regionale Ausbildungsbetreuung** **590,0** / 389,7 **590,0**

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2015
Neuverpflichtung insgesamt	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2016	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2017	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2018	
Davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	

Übertragen von 0616.02.68623 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Zuwendung.
Kennzahl: 12 Regionalstellen zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen.
Betreuung von 80 ausbildenden Unternehmen mit Migrationshintergrund und von 200 Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

07 09 Berufsbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 686 02

1) Förderung der “Regionalen Ausbildungsbetreuung in Schleswig-Holstein“. Die Ausbildungsbetreuerinnen und -betreuer beraten und unterstützen Jugendliche, Eltern und Betriebe in Konfliktsituationen während der Ausbildung. Insbesondere geht es darum, Ausbildungsabbrüche zu verhindern bzw. Alternativen zu entwickleln, um einen generellen Ausstieg aus der Erstqualifizierung und damit den Einstieg in die Langzeitarbeitslosigkeit zu vermeiden.
Gefördert werden Personal- und Sachkosten der einzelnen Regionalstellen. Die Maßnahme wird mit Mitteln aus dem ESF unterstützt.

2) Förderung von Projekten zur Ausbildung und Integration von jungen Migrantinnen und Migranten sowie Betreuung von ausbildenden Betrieben mit ausländischen Inhaberinnen und Inhabern.

3) Gefördert werden können auch Projekte zur Attraktivitätssteigerung der dualen Ausbildung. Sie sollen die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe stärken, dazu beitragen, dass sich mehr Jugendliche für Ausbildung interessieren, die regionale Ausbildungsinfrastruktur verbessern, neue didaktische und methodische Ansätze der Ausbildung entwickeln und die Zusammenarbeit aller an der Ausbildung Beteiligten effizienter gestalten oder die internationale Mobilität von Auszubildenden steigern.

893 02	153	**An Organisationen der Wirtschaft und sonstige Träger für Investitionen für den Bereich Aus- und Weiterbildung**	**1.200,0** 54,0	**1.200,0**

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2015
Neuverpflichtung insgesamt	1.500
Davon fällig Haushaltsjahr 2016	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2017	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2018	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	

Übertragen von 0616.02.89302 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Zuwendung.

02 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

533 11 (MG 02)	253	**Vertragliche Entgelte für die Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen des Gesetzes über das Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein**	**100,0** 83,5	**77,4**

Übertragen von 0616.07.53311 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist das vertraglich vereinbarte Entgelt gemäß des mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein geschlossenen Vertrages vom 18.03.2009. Vertragsgegenstand ist die Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen des Gesetzes über das Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein.

534 01 (MG 02)	253	**Maßnahmen zur Anpassung der JAW-Konzeption an die pädagogische Entwicklung**	**0,0** 0,0	**0,0**

Übertragen von 0616.07.53401 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.
Vgl. Erl. zu EMG 01.

547 01 (MG 02)	253	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten**	**200,0** 309,7	**175,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0709.01.233 01 und 0709.01.281 01 geleistet werden.
Übertragen von 0616.07.54701 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Weiterleitung der Erstattungen von den örtlichen JAW-Trägern (vgl. Tit. 0709.01.233 01 und 281 01).
Es handelt sich um durchlaufende Mittel für die zentralen Ausgaben für das JAW, wie z.B. nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für zentrale Dienste (vgl. auch Tit. 0709.02.633 03 und 671 01).

633 03 (MG 02)	253	**Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**150,0** 115,5	**130,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0709.01.233 01 und 0709.01.281 01 geleistet werden.
Übertragen von 0616.07.63303 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

07 09 Berufsbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 633 03

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Weiterleitung der Erstattungen von den örtlichen JAW-Trägern (vgl. Tit. 0709.01.233 01 und 281 01).
Es handelt sich um durchlaufende Mittel für die zentralen Ausgaben für das JAW, wie z.B. nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für zentrale Dienste (vgl. auch Tit. 0709.02.547 01 und 671 01).

633 04 (MG 02)	253	**Förderungsbeiträge des Landes**	**0,0** 0,0	**0,0**

Übertragen von 0616.07.63304 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

671 01 (MG 02)	253	**Sonstige Erstattungen**	**150,0** 68,8	**120,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0709.01.233 01 und 0709.01.281 01 geleistet werden.
Übertragen von 0616.07.67101 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Weiterleitung der Erstattungen von den örtlichen JAW-Trägern (vgl. Tit. 0709.01.233 01 und 281 01).
Es handelt sich um durchlaufende Mittel für die zentralen Ausgaben für das JAW, wie z.B. nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für zentrale Dienste (vgl. auch Tit. 0709.02.547 01 und 633 03).

684 01 (MG 02)	253	**Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**0,0** 0,0	**0,0**

Übertragen von 0616.07.68401 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

883 01 (MG 02)	253	**Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**300,0** 34,0	**300,0**

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2015
Neuverpflichtung insgesamt	200
Davon fällig Haushaltsjahr 2016	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2017	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2018	
Davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	

Übertragen von 0616.07.88301 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

Erläuterungen:

Zuwendung

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen des Jugendaufbauwerkes Schleswig-Holstein nach § 4 des Gesetzes über das JAW vom 07. Februar 2012 (Amtsbl. Schl.-H. S. 140), geändert durch Bekanntmachung vom 30. Januar 2014 (Amtsbl. Schl.-H. S. 98).

893 03 (MG 02)	253	**Zuschüsse an Sonstige**	**975,0** 1.181,0	**975,0**

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2015
Neuverpflichtung insgesamt	800
Davon fällig Haushaltsjahr 2016	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2017	300
Davon fällig Haushaltsjahr 2018	
Davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	

Übertragen von 0616.07.89303 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

07 09 Berufsbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 893 03

Erläuterungen:
Zuwendung

Summe der Maßnahmegruppe 02	**1.875,0** 1.792,5	**1.777,4**
Summe der Ausgaben	**3.665,0** 2.236,2	**5.307,3**

07 09 Berufsbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Abschluss

11 - 19	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**10,0** 9,5	**1,0**
21 - 29	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**500,0** 494,0	**425,0**
	Gesamteinnahmen	**510,0** 503,5	**426,0**
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	**300,0** 393,2	**254,8**
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**890,0** 574,0	**2.577,5**
81 - 89	Sonstige Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	**2.475,0** 1.269,0	**2.475,0**
	Gesamtausgaben	**3.665,0** 2.236,2	**5.307,3**
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-3.155,0** -1.732,7	**-4.881,3**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Das Kapitel 07 10 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

08 Beteiligung der Kommunen nach § 113 SchulG

Ausgaben

01 Umsetzung des Programms “Stärkung schulischer Eigenverantwortung“

02 Lehramtsprüfungen

03 Reisekostenvergütungen für Schulausflüge

04 “Vertretungsfonds“ zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall sowie Personalkosten-Erstattungen an Dritte

05 Beteiligung des Landes an den Kosten der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und anderer Einrichtungen

06 Förderung von Initiativen im Bereich des schulischen Bildungswesens

07 Zuschüsse an deutsche Privatschulen

09 Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit

10 Prüfungsvergütungen für nachträgliche Abschlussprüfungen für Nichtschüler, für Abiturprüfungen u.a.

11 Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte

12 Maßnahmen zur Förderung des Schulsports

13 Kompensation für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe “Bildungsplanung“ (Anteil Bildungsbereich)

14 Projekt “START-Stipendien für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund“

15 Vorhaben der Bildungsplanung im schulischen Bereich

16 Sicherung und Gewinnung von Fachkräften im Schulbereich

17 Ganztagsschulen, Betreuungsangebote sowie Kooperationen zwischen Schulen und weiteren Partnern

18 Ausgaben für Statistik

21 Weiterentwicklung der Qualitätssicherung

22 Investitionen im Schulbau

23 Schulsozialarbeit

24 Schulische Assistenz

25 Kulturelle Bildung

61 Schulpsychologischer Dienst und Gesundheitserziehung

62 Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagsschulen

65 Handlungskonzept PLuS

67 Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Einnahmen

111 01	129	**Gebühren und tarifliche Entgelte**	**5,0** 9,1	**5,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind geschätzte Gebühren für die Erteilung von Bescheinigungen für die Befreiung von der Umsatzsteuer nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG für private Unterrichtseinrichtungen gem. Tarifstelle 20.1.2 des Allgemeinen Gebührentarifs der LVO über Verwaltungsgebühren in der jeweiligen Fassung (10 bis 102 €) sowie Gebühren für die Genehmigungen zum Betrieb von Ersatzschulen in freier Trägerschaft gem. Tarifstelle 20.1.1 des Allgemeinen Gebührentarifs der LVO über Verwaltungsgebühren in der jeweiligen Fassung (200 bis 1.200 €).

119 02	129	**Rückzahlung überzahlter Beiträge aus Zuschüssen an Privatschulen**	**200,0** 457,2	**200,0**

Erläuterungen:

Rückzahlungen können entstehen, wenn im Laufe des Bewilligungszeitraumes die Bewilligungs-Kriterien nach dem SchulG (z.B. Bedarf, Schülerzahlen) sich verändern.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
119 05	011	**Rückzahlung überzahlter Beträge aus Betreuungs- und Ganztagsförderung**	**700,0** 906,6	**700,0**
		Erläuterungen: Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei MG 17 zu verwenden.		
119 06	011	**Rückzahlung überzahlter Beträge aus den Projekten Schulsozialarbeit und Förderung der Übergänge im vorschulischen und schulischen Bildungsverlauf**	**125,0** 32,5	**125,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei MG 23 und der Titel 427 16, 534 06, 543 06, 684 16 und 685 06 bei MG 06 zu verwenden.		
231 01	111	**Zuweisung des Bundes als Kompensationszahlung für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung" (Anteil Bildungsbereich)**	**0,0** 1.175,5	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei MG 13 zu verwenden. Vgl. auch Erl. zu MG 13.		
232 01	112	**Zuweisungen anderer Bundesländer für die nationale Erweiterung der "Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU)"**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 632 57 MG 05 zu verwenden.		
232 02	129	**Zuweisungen der Länder**	**0,0** 183,4	**0,0**
		Erläuterungen: Der Leertitel ist vorsorglich eingerichtet. Evtl. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei MG 13 zu verwenden.		
233 01	127	**Landesanteil an Umschülerbeiträgen nach § 23 Abs. 6 SchulG**	**1.250,0** 1.390,6	**1.250,0**
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die voraussichtlichen Einnahmen des Landes aus der Beteiligung der Umschüler an den Kosten der Schulträger und des Landes nach § 23 Abs. 6 SchulG. Die Kosten werden jährlich festgesetzt in Höhe der Sachkosten nach § 48 SchulG eines Landesberufsschülers und eines Schülers an übrigen Berufsschulen zuzüglich der durchschnittlichen Kosten der Lehrkräfte nach § 36 SchulG. Der erhobene Beitrag wird in Höhe von 75 v.H. an das Land abgeführt.		
235 01	129	**Zuweisungen der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit für das Handlungskonzept PLuS**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei TG 65 zu verwenden.		
272 01	129	**Zuweisung der EU zur Durchführung des "Programms für lebenslanges Lernen"**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 535 06 MG 06 zu verwenden.		
281 01	129	**Kostenerstattungen im Rahmen der Durchführung des Vorhabens "Flexibilisierung der Übergangsphase und Berufswahlpass"**	**0,0** 0,5	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 535 03 zu verwenden. Die Schülerinnen und Schüler zahlen die für die Herstellung des Berufswahlpasses anfallenden Kosten.		
282 01	129	**Beiträge Dritter zugunsten des Schulsports**	**0,0** 5,2	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 536 12 MG 12 zu verwenden.		
282 02	129	**Zuschüsse vom Deutsch-Französischen Jugendwerk**	**0,0** 68,4	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 05 zu verwenden.		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
282 03	114	**Beiträge Dritter zur Begabungsförderung**	**0,0** 3,0	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 536 06 MG 06 zu verwenden.		
282 04	129	**Zuschüsse vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk**	**0,0** 39,5	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 04 zu verwenden.		
282 05	129	**Beiträge Dritter für allgemeine schulische Zwecke**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 537 06 MG 06 zu verwenden.		
282 06	111	**Beiträge Dritter zu den Kosten für die Tätigkeiten der Landesschüler-vertretungen**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 539 06 MG 06 zu verwenden.		
282 08	129	**Zuweisung der Deutschen UNESCO-Kommission für das Baltic-Sea-Projekt (BSP) im Rahmen der UNESCO-Projektschule**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 542 06 MG 06 zu verwenden.		
282 11	111	**Beiträge Dritter für die Qualitätssicherung und -entwicklung für die Schulen**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei MG 21 zu verwenden.		
282 13	111	**Beiträge Dritter zur Sommeruniversität**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der MG 13 zu verwenden.		
282 14	141	**Zuweisungen Dritter für das Projekt “START-Schülerstipendien für begabte Zuwanderer“**	**0,0** 13,8	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der MG 14 zu verwenden.		
282 25	129	**Beiträge Dritter für das Projekt “Kulturelle Bildung“**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der MG 25 zu verwenden.		
331 22	129	**Zuweisungen des Bundes für Investitionen im Schulbau im Rahmen der energetischen Sanierung für Gemeinden mit Finanzproblemen**	**0,0** 4.148,0	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 883 22 MG 22 zu verwenden.		
356 01	851	**Entnahme aus der Rücklage für Ganztagsschulen und das ÖPP-Projekt “Berufliche Schulen in Kiel“ (RBZ)**	**0,0** 10.400,0	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Tit. 883 02, der MG 17 sowie der TG 62 zur Verfügung. Vgl. auch Erl. zu Tit. 916 01.		
356 05	851	**Entnahme aus der Rücklage “Sabbatjahr“**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Tit. 422 01 zur Verfügung. Vgl. auch Erl. zu Titel 916 05.		
359 01	851	**Entnahme aus der Rücklage für das Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt (HSA)**	**0,0** 0,0	**0,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 359 01

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Ausgaben bei TG 65 zur Verfügung.

359 07	851	**Entnahme aus der Rücklage zur Privatschulfinanzierung**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei den MG 07 und 09 zur Verfügung.

359 22	851	**Entnahme aus der Rücklage "Investitionen im Schulbau"**	**0,0** 4.908,5	**0,0**

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der MG 22 zu verwenden.

381 01	891	**Verrechnung der Einnahmen aus Zweckabgaben nach dem Gesetz zur Ausführung des Ersten Staatsvertrages zum Glückspielwesen in Deutschland (Erster GlüÄndStV AG) zur Förderung des außerunterrichtlichen Schulsports**	**140,0** 140,0	**160,0**

Erläuterungen:

Verrechnung mit Tit. 1111 - 981 03 MG 02.
Mehreinnahmen stehen für Mehrausgaben bei Tit. 538 12 MG 12 zur Verfügung.

382 01	891	**Erstattungen der Schulträger für Aufwendungen des Landes zur Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche**	**240,0** 319,3	**240,0**

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 982 01 zu verwenden.

08 Beteiligung der Kommunen nach § 113 SchulG

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage für die Beteiligung der Kommunen an der Privatschulfinanzierung in Schleswig-Holstein sowie an den Ausgleichszahlungen des Landes für Schülerinnen und Schüler außerhalb des Landes Schleswig-Holstein ist § 113 Schulgesetz.

233 18 (MG 08)	115	**Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Finanzierung der deutschen allgemeinbildenden Privatschulen**	**6.237,2** 7.013,4	**6.237,2**

Erläuterungen:

Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Finanzierung der deutschen allgemeinbildenden Privatschulen nach § 113 SchulG in Höhe des Sachkostenanteils, den das Land nach § 121 Abs. 4 und § 122 Abs. 1 in Verbindung mit § 150 SchulG an den Ersatzschulträger zahlt.

233 28 (MG 08)	129	**Beteiligung der Kommunen an dem Schullastenausgleich des Landes Schleswig-Holstein mit Hamburg für Kinder aus Schleswig-Holstein in Hamburger Privatschulen**	**1.160,7** 1.268,3	**1.160,7**

Erläuterungen:

Beteiligung der Kommunen an dem Schullastenausgleich des Landes Schleswig-Holstein mit der Freien und Hansestadt Hamburg für Kinder aus Schleswig-Holstein in Hamburger Privatschulen nach § 113 SchulG in Höhe des Sachkostenanteils, den das Land bei dem Besuch einer vergleichbaren Ersatzschule innerhalb des Landes nach § 121 Abs. 4 und § 122 Abs.1 in Verbindung mit § 150 SchulG an den Ersatzschulträger zu zahlen hätte.

233 38 (MG 08)	115	**Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Privatschulfinanzierung der Schulen der dänischen Minderheit**	**6.210,4** 6.783,0	**6.210,4**

Erläuterungen:

Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Privatschulfinanzierung der Schulen der dänischen Minderheit nach § 113 SchulG i.V.m. § 124 Abs. 2 SchulG.

233 48 (MG 08)	128	**Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Privatschulfinanzierung der deutschen berufsbildenden Privatschulen**	**483,7** 527,9	**483,7**

Erläuterungen:

Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Finanzierung der deutschen berufsbildenden Privatschulen nach § 113 SchulG in Höhe des Sachkostenanteils, den das Land nach § 121 Abs. 4 und § 122 Abs. 1 in Verbindung mit § 150 SchulG an den Ersatzschulträger zahlt.

233 58 (MG 08)	129	**Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes Schleswig-Holstein mit Hamburg für Kinder aus Schleswig-Holstein an Hamburger Schulen (ohne Privatschulen)**	**1.525,7** 1.642,3	**1.525,7**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
		T€	

noch zu 233 58

Erläuterungen:

Seit dem Jahr 2011 haben gemäß § 113 Abs. 1 Satz 2 Schulgesetz die nach § 111 Abs. 1, 2 und 5 oder § 112 Abs. 2 Schulgesetz Verpflichteten an das Land einen Betrag zu erstatten, der beim Besuch einer öffentlichen Schule dem Richtwert auf der Grundlage der §§ 111 und 112 Schulgesetz für das Jahr 2011 entspricht, soweit das Land auf vertraglicher Grundlage verpflichtet ist, für den Schulbesuch einer Schülerin oder eines Schülers außerhalb des Landes Schleswig-Holstein eine Ausgleichszahlung zu leisten (vgl. Titel 0710 - 632 02).
Für die Gegenrechnung von Hamburger Schülerinnen und Schülern in schleswig-holsteinischen Schulen sind 500 T€ berücksichtigt.

Summe der Maßnahmegruppe 08	**15.617,7** 17.234,9	**15.617,7**
Summe der Einnahmen	**18.277,7** 41.436,0	**18.297,7**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Ausgaben

422 01	011	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**6.441,0** 6.796,3	**6.764,7**

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 356 05 überschritten werden.
303,7 T€ übertragen von 0616.00.42201 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

428 01	011	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**3.287,2** 3.577,5	**3.297,7**

42,8 T€ übertragen von 0616.00.42801 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.
46,2 T€ übertragen nach 0720 bzw. 1013-685 21 (MG 06).

526 01	111	**Amtsärztliche Untersuchungen**	**0,0** 0,0	**0,0**

Übertragen nach 07 10 - 526 02

526 02	111	**Amtsärztliche Untersuchungen**	**346,8** 397,3	**346,8**

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 0711 - 422 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für amtsärztliche Untersuchungen bei der Einstellung und im Zusammenhang mit der vorzeitigen Zurruhesetzung von Lehrkräften sowie weitere erforderliche ärztliche Untersuchungen.

531 04	111	**Regiekosten Bildungsdialog, Durchführung von Veranstaltungen u.ä.**	**5,0** 20,6	**20,0**

15,0 T€ übertragen aus Titel 0710 - 534 06 (MG 06).

533 01	111	**Arbeitsmedizinische Betreuung im Schulbereich**	**168,4** 158,0	**168,4**

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den dazu erlassenen Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht seit dem 1. Januar 2001 die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten zu gewährleisten.
Veranschlagt sind die Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung der an den öffentlichen Schulen tätigen Lehrkräfte in Höhe von 158,4 T€ und weitere Sachkosten, z.B. für Bildschirmarbeitsplatzbrillen, Sicherheitsschuhe, Impfungen und ähnliches.

535 03	129	**Durchführung des Vorhabens “Flexibilisierung der Übergangsphase und Berufswahlpass“**	**0,0** 2,6	**0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 281 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Vorhaben “Flexibilisierung der Übergangsphase und Berufswahlpass“ unter finanzieller Beteiligung des Bundes ist 2006 ausgelaufen. Das Vorhaben wird landesintern kostenneutral weitergeführt.
Die eingehenden Mittel werden verwendet für die Herstellungskosten des Berufswahlpasses.

623 02	129	**Schuldendiensthilfe für Schulträger im Rahmen des Schulbausanierungsprogramms**	**0,8** 0,0	**0,8**

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Gunsten Titel 671 02.

Erläuterungen:

Kennzahl: Zum Stichtag 1. Januar 2005 werden in dem 1992 gebildeten Darlehnsfonds bei der Investitionsbank noch 10 Darlehen mit einem Ursprungskapital von 1.278.234,82 € abgewickelt, für die Zinshilfen gewährt werden.

Veranschlagt ist die Beteiligung des Landes am Schuldendienst für Darlehen zur Schulbausanierung.
Der am 31. August 1992 vertraglich vereinbarte Darlehensfonds, der bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein gebildet wurde, beträgt 10.225,8 T€. Bis zum 31. Dezember 1994 wurden von den Schulträgern insgesamt 6.123.099 € an Darlehen in Anspruch genommen (s. auch § 19 Abs. 11 HG 1994). Weitere Darlehen wurden nicht in Anspruch genommen.
Veranschlagt sind die Zinsen nach dem gegenwärtigen Zins- und Tilgungsplan für in Anspruch genommene Darlehen.

632 01	129	**Erstattung von verauslagten Schulkostenbeiträgen für schulpflichtige Heimkinder aus Hamburg**	**400,0** 450,0	**400,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 632 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten der Beschulung von Kindern und Jugendlichen, die Hamburg auf der Grundlage der §§ 33, 34 SGB VIII in schleswig-holsteinischen Einrichtungen oder Pflegefamilien untergebracht hat. Grundlage bildet Artikel 1 Abs. 2 Nr. 3 des Abkommens zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und Schleswig-Holstein zum grenzüberschreitenden Schulbesuch vom 8. Dezember 2010.

632 02	129	**Ausgleichsleistungen an die Freie und Hansestadt Hamburg für grenzüberschreitenden Schulbesuch**	**13.000,0** 12.800,0	**13.200,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgleichszahlungen an die Freie und Hansestadt Hamburg für Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein gemäß dem Abkommen zwischen beiden Ländern zum grenzüberschreitenden Schulbesuch vom 08. Dezember 2010.

Die Kommunen beteiligen sich durch Erstattungen an das Land in Höhe der Richtwerte nach § 113 SchulG.

633 01	127	**Schulkostenbeiträge an die Träger von Landesberufsschulen und Bezirksfachklassen in S.-H. für Berufsschüler/-innen anderer Bundesländer**	**1.450,0** 1.342,9	**1.450,0**

Erläuterungen:

Schleswig-holsteinische Landesberufsschulen und Bezirksfachklassen werden auch von Schüler/-innen aus anderen Bundesländern besucht und schleswig-holsteinische Schüler/-innen besuchen entsprechende Einrichtungen in anderen Bundesländern. Um den Geldtransfer für die dadurch erforderlich werdenden Zahlungen an Schulkostenbeiträgen zu minimieren, hat die KMK beschlossen, dass das jeweilige Aufnahmeland/Sitzland an den Schulträger die erforderlichen Schulkostenbeiträge zahlt. In diesen Zahlungen sind etwaige Kosten für die Internatsunterbringung nicht enthalten.
Zusätzlich fallen in geringem Umfang Schulkostenbeiträge für den Besuch schleswig-holsteinischer Landesberufsschulen und Bezirksfachklassen durch Auszubildende aus Hamburg aufgrund des Gegenseitigkeitsabkommens von 1963 i.d.F. von 1968, ergänzt 1996, an.

671 01	111	**Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung geschützter Werke durch staatliche Schulen**	**2,7** 2,6	**2,7**

Erläuterungen:

Für die Anfertigung von Vervielfältigungen geschützter Werke für den Unterricht ist an die Verwertungsgesellschaften (Rechteinhaber) nach dem Urheberrechtsgesetz eine angemessene Vergütung zu entrichten. Das Land hat Gebühren zu zahlen für die Fachschule für Seefahrt in Flensburg und das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (Lehreraus- und -fortbildung).

671 02	129	**Erstattung von Verwaltungs- und sonstigen Kosten für den Fonds Schulbausanierung**	**0,2** 0,0	**0,2**

Zusatzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 623 02.

Erläuterungen:

Die Darlehensgewährung und -abwicklung hat die Investitionsbank Schleswig-Holstein übernommen (Vertrag vom 31. August 1992).
Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren.

671 03	114	**Haftpflicht- und Unfallversicherung für Schulkinder, die am muttersprachlichen Unterricht teilnehmen**	**3,0** 1,9	**3,0**

Erläuterungen:

Das Land übernimmt als freiwillige Leistung die Kosten für den Abschluss einer Haftpflichtversicherung für Schülerinnen und Schüler, die am muttersprachlichen Unterricht der diplomatischen Vertretungen ihrer Herkunftsländer teilnehmen (nicht Schule i.S.d. SchulG; daher kein Versicherungsschutz durch den Kommunalen Schadensausgleich).

671 04	129	**Leistungsentgelt an die Investitionsbank Schleswig-Holstein für die finanztechnische Abwicklung des Schulbauprogramms**	**0,0** 40,0	**0,0**

Erläuterungen:

Die Investitionsbank Schleswig-Holstein hat auf der Grundlage eines Vertrages vom 9./12. März 2001 die finanztechnische Abwicklung des Schulbauprogramms (Durchführung der Gewährung von Zuschüssen i. S. § 78 Schulgesetz (alt) aus dem Schulbaufonds nach § 21 FAG) übernommen. Veranschlagt sind die an die Investitionsbank Schleswig-Holstein für die finanztechnische Abwicklung zu zahlenden Leistungsentgelte.

681 02	291	**Unfallrenten u. ä. bei Schülerunfällen**	**24,1** 19,6	**26,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt ist aufgrund rechtlicher Verpflichtungen eine Unfallrente. Es handelt sich um die Abwicklung von Schülerunfällen, die vor dem Inkrafttreten der Schülerunfallversicherung am 1. April 1971 eingetreten sind.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

681 04 129 **Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jugendwerks** **0,0** 39,5 **0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden.

Die Erläuterungen sind verbindlich gemäß § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Für den Aufenthalt polnischer Schülerinnen und Schüler in der Bundesrepublik Deutschland stellt das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) nach den Förderrichtlinien des DPJW vom 1. Januar 1993 Mittel zur Verfügung.
Die Durchführung deutsch-polnischer Jugendbegegnungen im außerschulischen Bereich ist bei 1012 - 681 03 (MG 03) veranschlagt.
Ausgaben dürfen ausnahmsweise auch vor Zahlungseingang geleistet werden, wenn entsprechende rechtsverbindliche Zusagen des DPJW vorliegen.
Vorleistungen des Landes müssen spätestens zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen sein.
Vgl. Tit. 282 04.

681 05 129 **Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerks** **0,0** 56,7 **0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.

Die Erläuterungen sind verbindlich gemäß § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) gewährt nach Maßgabe besonderer Förderrichtlinien aus dem Gemeinschaftsfonds der Organisation Zuschüsse für die in Art. 2 des Abkommens über die Errichtung eines Deutsch-Französischen Jugendwerkes vom 5. Juli 1963 (BGBl. II S. 1613) aufgeführten Maßnahmen.
Veranschlagt für die Durchführung deutsch-französischer Jugendbegegnungen im schulischen Bereich.
Die Durchführung deutsch-französischer Jugendbegegnungen im außerschulischen Bereich ist bei 1012 - 681 02 (MG 03) veranschlagt.
Ausgaben dürfen ausnahmsweise auch vor Zahlungseingang geleistet werden, wenn entsprechende rechtsverbindliche Zusagen des DFJW vorliegen.
Vorleistungen des Landes müssen spätestens zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen sein.
Vgl. Tit. 282 02.

681 06 141 **Ausbildungsbeihilfen in besonderen Fällen** **30,0** 14,2 **30,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2015 **EUR**
1.	Ausbildungsbeihilfen für Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz auf Inseln und Halligen	14.000
2.	Mietkostenzuschüsse für den “Förderverein für betreutes Wohnen Amrumer Schülerinnen und Schüler auf Föhr“	16.000
	Summe	**30.000**

Zahlungsgrundlage zu 1. sind Vereinbarungen mit dem Kreis Nordfriesland sowie mit dem Kreis Pinneberg und der Gemeinde Helgoland.

Zuwendung (lfd. Nr. 2).

684 07 112 **Kosten für vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder an Kindergärten und Kindertagesstätten** **0,0** 0,0 **0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

684 08 127 **Zuschüsse zu den persönlichen Kosten an die DEULA zur Durchführung von Berufsschulunterricht im Fach Landtechnik** **80,0** 85,1 **80,0**

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 0716-422 01.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 684 08

Erläuterungen:

Die Deutsche Lehranstalt für Agrartechnik (DEULA) stellt für die Durchführung des vorgeschriebenen Berufsschulunterrichts für Auszubildende im Ausbildungsberuf Landwirt/-in im Rahmen des geltenden Lehrplans für das Fach Landtechnik die erforderlichen Maschinen, Geräte und Werkzeuge sowie das für die Unterweisung notwendige Fachpersonal zur Verfügung. Veranschlagt sind die anteiligen persönlichen Kosten für die Mitarbeiter der DEULA, die mit der Unterweisung der landwirtschaftlichen Berufsschüler/-innen im Fach Landtechnik betraut sind (Vertrag zwischen der DEULA und dem Land Schleswig-Holstein vom 20./22. Dezember 1983).
Die Erhöhung der Ansätze ab 2011 resultiert aus der steigenden Anzahl von Auszubildenden in der Landwirtschaft und der mithin notwendigen Zunahme der Lehrgangstage.

685 05	129	**Institut für Film und Bild in München**	**20,5** 23,7	**20,5**

Erläuterungen:

Das Land ist Gesellschafter des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU). Das FWU, eine von den Ländern gegründete gemeinnützige GmbH mit Sitz in 82031 Grünwald (München), hat die Aufgabe audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern.

883 01	114	**Erstattung von Investitionskosten für die Bereitstellung von Schulraum und Inventar im Zusammenhang mit der IGS in Ratekau**	**0,0** 0,0	**0,0**

Künftig wegfallend.

883 02	127	**Zuweisung an die Landeshauptstadt Kiel für das ÖPP-Projekt "Berufliche Schulen in Kiel" (RBZ)**	**0,0** 10.400,0	**0,0**

Zusätzliche Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 356 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Gemäß einer gemeinsamen Erklärung der Landeshauptstadt Kiel und dem Land Schleswig-Holstein vom 5./7. Oktober 2009 wurden 18 Mio. € für das ÖPP-Projekt "Berufliche Schulen Kiel" (RBZ) zugesagt.
Nicht verausgabte Mittel dürfen in eine Rücklage eingestellt werden. Vgl. Titel 916 01.

916 01	851	**Zuführung an die Rücklage für Ganztagsschulen und das ÖPP-Projekt "Berufliche Schulen in Kiel " (RBZ)**	**0,0** 0,0	**0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 883 02, Maßnahmegruppe 17 und Titelgruppe 62 geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Titel wurde eingerichtet, um den unsicheren Mittelabfluss im Bereich der Ganztagsschulen und bei dem ÖPP-Projekt "Berufliche Schulen in Kiel " (RBZ) aufzufangen.

916 05	851	**Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"**	**0,0** 13,4	**0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

972 01	881	**Globale Minderausgabe**	**-370,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Zur Erbringung der Mittel für die Förderung von Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in Berufsbildenden Schulen und Regionalen Bildungszentren (s. 0710 - TG 67).

982 01	891	**Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung geschützter Werke an Schulen in kommunaler Trägerschaft**	**240,0** 319,3	**240,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Für die Anfertigung von Vervielfältigungen geschützter Werke für den Unterricht ist nach dem Urheberrechtsgesetz eine Entschädigung zu entrichten. Die Kreise und kreisfreien Städte haben es übernommen, die auf die Schulträger entfallenden Kosten, aufgeschlüsselt nach Einwohnerzahlen, dem Land zu erstatten.
Vgl. Tit. 382 01.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

01 Umsetzung des Programms “Stärkung schulischer Eigenverantwortung“

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit 0710 - MG 21.

Erläuterungen:

Für die Landesregierung ist die Stärkung der schulischen Eigenverantwortung weiterhin ein bildungspolitischer Schwerpunkt, der sich insbesondere in erweiterten pädagogischen Gestaltungsspielräumen, in der Öffnung von Schulen gegenüber ihrem Umfeld und der Vernetzung mit anderen Bildungseinrichtungen vor Ort konkretisiert. Die Entwicklung einer umfassenden Konzeption schulischer Eigenverantwortung sowie die Konzipierung und Umsetzung von Projekten und Vorhaben sollen befördert und Schulen damit im Prozess gestärkter Eigenverantwortung unterstützt werden.

525 11 (MG 01)	111	**Fortbildungsangebote “Stärkung schulischer Eigenverantwortung“ für Eltern- und Schülervertretungen**	**4,0** 1,5	**4,0**

Erläuterungen:

Die Umsetzung des Prozesses “Stärkung schulischer Eigenverantwortung“, insbesondere im Zusammenhang mit der Schulprogrammarbeit und der Entwicklung von Schulen zu Offenen Ganztagsschulen, bedarf eines professionellen Umgangs der paritätisch beteiligten Gruppen Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft miteinander. Qualifizierungs- und Schulungsangebote für Schülerinnen und Schüler und Eltern, z.B. aus dem Bereich Konfliktarbeit, sollen eine verbesserte Zusammenarbeit dieser Gruppen befördern.

526 11 (MG 01)	111	**Prozessbegleitung und Weiterentwicklung “Stärkung schulischer Eigenverantwortung“**	**18,0** 0,0	**13,0**

Erläuterungen:

Die Stärkung schulischer Eigenverantwortung ist eine Grundvoraussetzung erfolgreicher Schulentwicklung.
Veranschlagt sind Kosten für Tagungen, Honorare, Reisen sowie für die Erstellung von Arbeits- und Informationsmaterialien.
Weniger wegen Übertragung von 5,0 T€ nach 0710 - 525 16 MG 21.

Summe der Maßnahmegruppe 01	**22,0** 1,5	**17,0**

02 Lehramtsprüfungen

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Lehramtsprüfungen (Erste und Zweite Staatsprüfung) für die Laufbahn an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen und Gymnasien.

427 21 (MG 02)	111	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

527 21 (MG 02)	111	**Reisekostenvergütungen**	**116,0** 85,7	**110,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten der Dienstreisen der zu den Prüfungskommissionen gehörenden Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamten, Schulleiterinnen und -leiter, Studienleiterinnen und -leiter des IQSH sowie der Lehrkräfte zu den Prüfungsorten.

547 21 (MG 02)	111	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 0,3	**0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

Summe der Maßnahmegruppe 02	**116,0** 86,0	**110,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

03 Reisekostenvergütungen für Schulausflüge

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte und Begleitpersonen für Schulausflüge, Lehrausflüge, für den Aufenthalt in Landheimen sowie für Schulpartnerschaftsmaßnahmen und bei Schülerferienkursen.
Die Reisekosten gehören nach § 36 Abs. 2 Nr. 5 SchulG zu den vom Land zu tragenden persönlichen Kosten.
Anstelle von Tage- und Übernachtungsgeldern wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 4/10-Tagegeld und 3/10-Übernachtungsgeld gemäß Bundesreisekostengesetz gezahlt. Aus Anlass von Wandertagen wird kein Tagegeld gezahlt.

527 18 (MG 03)	111	**Reisekosten für Lehrerinnen, Lehrer und Begleitpersonen für Schulausflüge**	**806,5** 738,3	**1.043,0**

Das MSB darf im Haushaltsvollzug Mittel von Titel 527 18 auf den Titel 0716 - 685 01 umsetzen.

527 19 (MG 03)	111	**Reisekosten für Lehrerinnen, Lehrer und Begleitpersonen für Schulpartnerschaften**	**66,0** 52,1	**75,0**

Das MSB darf im Haushaltsvollzug Mittel von Titel 527 19 auf den Titel 0716 - 685 01 umsetzen.

Summe der Maßnahmegruppe 03	**872,5** 790,4	**1.118,0**

04 "Vertretungsfonds" zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall sowie Personalkosten-Erstattungen an Dritte

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
Einnahmen aus Rückflüssen sind unabhängig vom Jahr der Auszahlung von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Den Vertretungsfonds zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall gibt es seit dem Haushaltsjahr 2003.

Soweit der lehrplanmäßige Unterricht nicht von Lehrkräften im Beamtenverhältnis (Planstellen) oder im tariflichen Beschäftigungsverhältnis (auf Stellen) erteilt werden kann, dürfen im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel vertretungsweise auch andere Kräfte (Vertretungsfonds: Titel der Gruppe 427) dafür eingesetzt werden. Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall dürfen im begrenzten Umfang Mittel auch dazu verwendet werden, die Arbeitszeit von Lehrkräften (Kap. 0711 - 0716) aufzustocken, die bereits im Schuldienst teilzeitbeschäftigt sind. Die übergangsweise Bezahlung von Lehrkräften aus mehreren Titeln zum Zwecke der Aufstockung ist zulässig.

Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall dürfen in begrenztem Umfang Mittel auch für Sozialpädagogen, Erzieher, Heilpädagogen etc. verwendet werden.

Die Deckungsfähigkeit der Titel ermöglicht es, auf noch nicht absehbare besondere Erfordernisse einzelner Schularten flexibel zu reagieren.

Minder- bzw. Mehrausgaben bei einzelnen Titeln beruhen auf der Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit innerhalb der Maßnahmegruppe. Weitere Minderausgaben beruhen auf Aufstockungen (Kap. 0711 - 0716).

Für das Controlling des Projekts "Vermeidung von Unterrichtsausfall" können in begrenztem Umfang Mittel für die Vermittlung und Darstellung des Projekts und den Aufbau und Betrieb eines Datenbank gestützten Informationssystems zur strategischen Steuerung und Erfolgsevaluation verwendet werden (vgl. Titel 0710 - 536 04 MG 04).

422 04 (MG 04)	114	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten, die als "Mobile Vertretungsfeuerwehr" an schulamtsgebundenen Schulen eingesetzt werden**	**0,0** 0,0	**6.210,0**

Erläuterungen:

Die Planstellen sind bis zum 31.12.2017 befristet und sollen als Einstellungsbasis genutzt werden, bis reguläre Planstellen z.B. durch Altersabgänge frei werden.

427 11 (MG 04)	112	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Grundschulen**	**0,0** 2.415,8	**750,0**
427 12 (MG 04)	124	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Förderzentren**	**0,0** 691,4	**450,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
427 13 (MG 04)	114	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Regionalschulen**	**0,0** 1.282,3	**150,0**
427 14 (MG 04)	114	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Gymnasien**	**2.900,0** 1.906,1	**3.900,0**
427 15 (MG 04)	127	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an berufsbildenden Schulen**	**2.000,0** 1.988,4	**3.050,0**
427 17 (MG 04)	114	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe**	**0,0** 1.105,9	**600,0**
427 18 (MG 04)	114	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe**	**970,0** 0,0	**1.420,0**
428 04 (MG 04)	114	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**6.210,0** 0,0	**0,0**
527 04 (MG 04)	129	**Reisekostenvergütungen**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Im Rahmen der Deckungsfähigkeit dürfen Reisekostenvergütungen für Beschäftigte des “Vertretungsfonds“ und der “Mobilen Vertretungsfeuerwehr“ gezahlt werden.		
536 04 (MG 04)	111	**Regiekosten für die Durchführung des Controllings zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall**	**20,0** 1,3	**20,0**
671 11 (MG 04)	112	**Erstattungen für erteilten Unterricht an Grundschulen und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen**	**555,0** 212,3	**555,0**

Erläuterungen:

Aus den Ansätzen der Titel 671 11 bis 671 18 werden insbesondere die Kosten erstattet

		2015 **EUR**
1.	für die Erteilung von Religionsunterricht (durch hauptamtliche und stundenweise beschäftigte Kirchenkräfte) an die Kirchen (§ 34 Abs. 3 SchulG)	
1.1	Katholische Kirche (Pauschal einschl. einer Reisekostenpauschale in Höhe von 10.226 €)	1.188.500
1.2	Evangelische Kirche	1.497.000
2.	für sonstigen Berufsschulunterricht an den Landesverband der Ortskrankenkassen, Landwirtschaftskammer, Landesarbeitsagentur, die Deutsche Bahn AG u.a.	15.500
3.	für die Erteilung von Werkstattunterricht an das Berufsfortbildungswerk des DGB, Handwerkskammern, Jugendaufbauwerk u.a.	376.000
	Summe	**3.077.000**

671 12 (MG 04)	124	**Erstattungen für erteilten Unterricht an Förderzentren und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen** **Erläuterungen:** Siehe Tit. 671 11 MG 04.	**77,0** 1,0	**77,0**
671 13 (MG 04)	114	**Erstattungen für erteilten Unterricht an Regionalschulen und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen** **Erläuterungen:** Siehe Tit. 671 11 MG 04.	**135,0** 42,6	**135,0**
671 14 (MG 04)	114	**Erstattungen für erteilten Unterricht an Gymnasien und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen** **Erläuterungen:** Siehe Tit. 671 11 MG 04.	**623,0** 391,6	**623,0**
671 15 (MG 04)	127	**Erstattungen für erteilten Unterricht an berufsbildenden Schulen und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen**	**1.301,0** 2.240,5	**1.301,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 671 15

Erläuterungen:

Siehe Tit. 671 11 MG 04.

671 17 (MG 04)	114	**Erstattungen für erteilten Unterricht an Gemeinschaftsschulen und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen**	**10,0** 68,7	**10,0**

Erläuterungen:

Siehe Tit. 671 11 MG 04.

671 18 (MG 04)	129	**Erstattungen für Werkstattunterricht - alle Schularten ohne Gymnasien und berufsbildende Schulen -**	**376,0** 326,6	**376,0**

Erläuterungen:

Siehe Tit. 671 11 MG 04.

	Summe der Maßnahmegruppe 04	**15.177,0** 12.674,5	**19.627,0**

05 Beteiligung des Landes an den Kosten der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und anderer Einrichtungen

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

537 05 (MG 05)	111	**Landeseigene Regiekosten für internationale Schulleistungsvergleiche**	**0,0** 0,9	**0,0**
538 05 (MG 05)	011	**Finanzierung von zwei KMK-Konferenzen**	**6,0** 0,0	**0,0**

Künftig wegfallend.

632 49 (MG 05)	011	**Anteil des Landes an den Kosten für einzelne Bildungs-Projekte der KMK**	**35,0** 12,7	**35,0**

Erläuterungen:

Die KMK hat einzelne Bildungs-Projekte beschlossen, die von den Ländern nach Königsteiner Schlüssel finanziert werden. Die finanzielle Abwicklung erfolgt durch das KMK-Sekretariat.
Die Mittel werden veranschlagt insbesondere für die Anteile Schleswig-Holsteins an den Personalkosten bei der Nationalen Agentur im Pädagogischen Austauschdienst für die Aktion Comenius-Schülermobilität, die Anteile an den Ausgaben für den Rat für deutsche Rechtschreibung, das deutsch-polnische Projekt “Schulbuch Geschichte“ sowie die Anteile an den Kosten der Ausschussarbeit des Deutsch-Polnischen Ausschusses für Bildungszusammenarbeit.
In den Jahren 2015 und 2016 soll außerdem der Anteil des Landes (jeweils rd. 1,7 T€) an den Kosten der Ausrichtung des International Summit on the Teaching Profession 2016 in Berlin getragen werden.
Die Finanzierung ggf. weiterer Bildungsprojekte erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeiten.

632 50 (MG 05)	111	**Entwicklung von Bildungsstandards für die gymnasiale Oberstufe (Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache sowie Biologie, Chemie, Physik)**	**72,0** 13,5	**38,0**

Erläuterungen:

Mit der Einführung von KMK- Bildungsstandards steht den Ländern ein bundesweit geltender Referenzrahmen zur Verfügung, der schrittweise durch die Normierung von Aufgaben zur Überprüfung des Erreichens der Bildungsstandards empirisch abgesichert wird. Neben den ab 2004 beschlossenen Bildungsstandards für den Primarbereich und die Sek. I wurden laut Beschluss der 319. KMK auch Bildungsstandards für die Sek II in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch erarbeitet. Begleitend entwickelt das IQB laut Auftrag der 337. KMK illustrierende Lernaufgaben und Beispielaufgaben für die Abiturprüfung mit einem Erwartungshorizont sowie Bewertungshinweisen, um damit an den Standards orientierte Veränderungen im Unterricht in der Sekundarstufe II zu unterstützen.
Laut Beschluss der 342. KMK erarbeitet das IQB darüber hinaus eine “Konzeption für die Entwicklung und Nutzung eines Pools von Abiturprüfungsaufgaben sowie zur Beschreibung allgemeiner Kriterien für die Gestaltung, Korrektur und Bewertung standardbasierter Abiturprüfungsaufgaben“.
In einem nächsten Schritt erfolgt die Erarbeitung der Bildungsstandards für die Sek II in den Naturwissenschaften. Eine Entscheidung über den Beginn der Arbeiten steht noch aus.

632 51 (MG 05)	011	**Anteil des Landes an den Kosten der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder und ihrer Einrichtungen**	**690,0** 614,2	**690,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 632 51

Erläuterungen:

Nach dem Abkommen der Ministerpräsidenten vom 20. Juni 1959 über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland stellt das Land Berlin zur Erledigung der laufenden Geschäfte der KMK und der in ihrem Rahmen verwalteten Einrichtungen eine Dienststelle als Sekretariat der Kultusministerkonferenz zur Verfügung. Der Haushaltsvoranschlag des Sekretariats wird von der Kultusministerkonferenz aufgestellt, er bedarf der Zustimmung der Finanzminister der Länder mit Zwei-Drittel-Mehrheit.
Veranschlagt sind die Beiträge des Landes für das Sekretariat der Kultusministerkonferenz einschließlich der Zentralstelle für Ausländisches Bildungswesen sowie für überregionale kulturelle Einrichtungen nach dem Königsteiner Schlüssel.

Für das Deutsche Polen-Institut soll im Haushaltsjahr 2015 ein Fehlbetrag in Höhe von 216 T€ je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern ausgeglichen werden. Der Länderanteil in Höhe von 108 T€ wird nach Königsteiner Schlüssel auf die Länder umgelegt.
Für die Deutsche Künstlerhilfe ist eine Erhöhung des Länderzuschusses um 100 T€ zu erwarten. Diese Summe wird nach Königsteiner Schlüssel auf die Länder umgelegt.

632 52 (MG 05)	011	**Anteil des Landes an den Kosten der Geschäftsstelle des ehemaligen Deutschen Bildungsrates**	**7,0** 3,7	**0,0**

Künftig wegfallend.

632 53 (MG 05)	129	**Anteil des Landes an den Kosten für die Unterrichtung deutscher Kinder in der Hochgebirgsklinik Davos, Schweiz**	**18,0** 2,1	**18,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anteiligen Kosten Schleswig-Holsteins für die Unterrichtung deutscher Kinder in der Hochgebirgsklinik Davos/Schweiz aufgrund eines KMK-Beschlusses vom 31. Januar 1992. Die Auswahl der Lehrkräfte, die Schulaufsicht und die finanzielle Abwicklung erfolgen durch das Land Baden-Württemberg.

632 54 (MG 05)	111	**Anteil des Landes an den Kosten der Zentralstelle für Fernunterricht**	**15,0** 0,0	**4,3**

Erläuterungen:

Anteil des Landes Schleswig-Holstein nach dem Königsteiner Schlüssel an der Finanzierung der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht in Köln gemäß Art. 10 des Staatsvertrages vom 16. Februar 1978.
Die Zentralstelle für Fernunterricht nimmt u.a. folgende Aufgaben wahr:
1. Fernkurse überprüfen, die in einem der vertragschließenden Länder durchgeführt oder vertrieben werden (gegen kostendekkende Gebühren),
2. Entwicklung des Fernunterrichtswesens beobachten,
3. Länder in Fragen des Fernunterrichts beraten,
4. Auskünfte über Fernkurse erteilen.

Im Jahr 2013 hatte die ZFU wegen Überschüssen aus Vorjahren keine Anteile erhoben.

632 55 (MG 05)	111	**Anteil des Landes an den Kosten für das OECD-Projekt PISA-International und PISA-National sowie am PISA-Verbund (internationale Säule), Mitgliedschaft im Verein ZIB**	**92,5** 104,0	**200,6**

Erläuterungen:

Das “Programme for International Student Assessment“ (PISA) der OECD untersucht, inwieweit die Mitgliedsstaaten der OECD ihre Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen einer dynamisch sich entwickelnden Wissenschaftsgesellschaft vorbereiten. Dafür werden 15-Jährige getestet als der Altersjahrgang, der in den meisten OECD-Ländern noch der Schulpflicht unterliegt.

Die 328. KMK hat in Übereinkunft mit dem BMBF beschlossen, die Durchführung von internationalen Schulleistungsvergleichen zu institutionalisieren und damit zugleich die Bildungsforschung zu fördern. Hierzu wurde der Verein “Zentrum für internationale Bildungsvergleichsstudien“ (ZIB) gegründet. Mitglieder des Vereins sind die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das BMBF, und die 16 Länder. Der Vorstand besteht aus je einem Vertret der drei beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen, der School of Education an der Technischen Universität München (TUM: Vorstandsvorsitz), dem Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main und dem Instiut für Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) in Kiel.

Die von SH für das ZIB aufzubringenden Mittel ergeben sich aus der Vereinbarung zur Finanzierung der Stiftungsprofessuren sowie aus den Länderanteilen nach Königsteiner Schlüssel (Restkosten im Zusammenhang mit den Stiftungsprofessuren, Kosten für die Feldarbeit/DPC und anteilige Kosten für das nationale Projektmanagement).

632 56 (MG 05)	111	**Anteil des Landes an den Kosten des Nationalen Bildungsberichts der KMK**	**13,5** 0,0	**13,5**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 632 56

Erläuterungen:

Der in einem zweijährigen Abstand erscheinende gemeinsame Bildungsbericht der KMK und des BMBF soll einer breiten Öffentlichkeit darüber Auskunft geben, ob und inwieweit es dem deutschen Bildungswesen gelungen ist, den vielfältigen Anforderungen zu genügen. Darüber hinaus soll dieser Bericht erste Hinweise dafür liefern, in welchen Bereichen und in welchem Umfang für die Bildungspolitik Veränderungsbedarfe und Gestaltungsmöglichkeiten liegen.

632 57 (MG 05)	112	**Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten für TIMSS und IGLU**	**17,5** 7,2	**20,0**

Darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710 - 232 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für TIMSS 2015 / IGLU 2016.

Um im Grundschulbereich einen regelmäßigen internationalen Leistungsvergleich im Bereich Lesen in einem zeitlichen Längsschnitt sicherzustellen, hat die 313. KMK im Rahmen ihrer Konzeption für ein gemeinsames Bildungsmonitoring beschlossen, an den Zyklen der internationalen Erhebung von PIRLS/IGLU teilzunehmen (Laufzeit: 2009-2018).

Die Studie TIMSS soll laut KMK-Gesamtstrategie zum Bildungsmonitoring die IGLU-Studie zur Lesekompetenz inhaltlich ergänzen und umfassende Daten zu Kompetenzen deutscher Grundschüler/-innen am Ende der Grundschulzeit in den Bereichen Mathematik und Naturwissenschaften im internationalen Vergleich zur Verfügung stellen.

Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich (IQB) an einem zweiten Testtag die Normierung der KMK-Bildungsstandards für die Grundschule mit einer internationalen Verankerung in den Bereichen Mathematik und Lesen durchgeführt. Die Daten von TIMSS und IGLU ergänzen die für den gemeinsamen Bildungsbericht von Ländern und Bund notwendigen Informationen für den Primarbereich.

632 58 (MG 05)	111	**Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten des Instituts für Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich (IQB) an der Humboldt-Universität Berlin**	**143,5** 142,7	**148,0**

Erläuterungen:

Schleswig-Holstein beteiligt sich an den Kosten des im Jahr 2004 an der Humboldt-Universität Berlin gegründeten Wissenschaftlichen Instituts der Länder zur Qualitätssicherung im Bildungsbereich (IQB), das auf Beschluss der 322. KMK ab September 2009 auf Dauer gestellt wurde.

Summe der Maßnahmegruppe 05	**1.110,0** 901,0	**1.167,4**

06 Förderung von Initiativen im Bereich des schulischen Bildungswesens

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit 0710 - MG 21.
Ausgaben bei den Tit. 427 16, 534 06, 543 06, 684 16 und 685 06 dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 119 06 überschritten werden.

427 09 (MG 06)	129	**Beschäftigungsentgelte im Rahmen der Sprachförderung**	**0,0** 0,0	**0,0**
427 16 (MG 06)	129	**Beschäftigungsentgelte im Rahmen der Förderung der Übergänge im vorschulischen und schulischen Bildungsverlauf**	**50,0** 32,1	**50,0**
526 06 (MG 06)	111	**Vorbereitung und Durchführung von Tagungen und Kongressen, Einrichtung von Arbeitskreisen und Fachausschüssen zu schulpolitischen Grundsatzfragen**	**26,1** 15,2	**26,1**

Erläuterungen:

Die Mittel sind u. a. veranschlagt für Veranstaltungen der einzelnen Schularten, insbesondere im Hinblick auf Veränderungen im Bildungswesen und deren Folgewirkungen sowie für jährliche Sitzungen für Vertreterinnen und Vertreter der Europaschulen in Schleswig-Holstein.

526 16 (MG 06)	129	**Finanzierung einer Vorstudie zu einer einheitlichen Schulverwaltungssoftware**	**200,0** 0,0	**0,0**
534 06 (MG 06)	129	**Regiekosten im Rahmen der Förderung der Übergänge im vorschulischen und schulischen Bildungsverlauf**	**50,0** 0,2	**10,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

535 06 (MG 06)	129	**Durchführung des “Programms für lebenslanges Lernen“ mit EU-Mitteln**	**0,0** 0,0	**0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zugesagten Einnahmen bei Titel 272 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Für die Durchführung des “Programms für lebenslanges Lernen“ stellt die EU Mittel zur Verfügung. Dieses Programm bildet das gemeinsame Dach für alle Bildungs- und Berufsbildungsprogramme.

536 06 (MG 06)	114	**Begabungsförderung**	**340,0** 107,3	**240,0**

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden für alle Maßnahmen verwendet, die der Begabungs- und Begabtenförderung dienen.
Ziel ist - im Sinne eines stärkenorientierten Ansatzes, von dem alle Schülerinnen und Schüler profitieren - Begabungen frühzeitig zu erkennen und Schülerinnen und Schülern vielfältige Förder- und Beratungsoptionen zu eröffnen. Dabei geht es darum, nicht nur bereits erkannte Begabungen zu vertiefen und weiter zu entwickeln, sondern Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, durch attraktive Lernangebote ihre Stärken und Begabungsschwerpunkte überhaupt erst zu entdecken. Die Bildung von schulartübergreifenden Netzwerken soll dazu beitragen, Brüche in den Lernbiografien zu vermeiden und Kontinuität der Förderung und Beratung im Übergang zwischen den verschiedenen Bildungseinrichtungen vom Elementarbereich über die Primar- und Sekundarstufe bis in den Tertiärbereich zu ermöglichen.

Die Maßnahmen beziehen sich auf drei Handlungsfelder:
1.Beratung
2.Begabungs- und Begabtenförderung innerhalb der Kindertagesstätten und Schulen
3.Außerunterrichtliche Begabungs- und Begabtenförderung

536 16 (MG 06)	114	**Initiativen zur Stärkung der Naturwissenschaften**	**60,0** 0,0	**60,0**

Erläuterungen:

Aufgrund einer hohen Nachfrage nach Absolventen in den MINT-Fächern und einer steigenden Anzahl von Studienabbrechern besteht ein großer Handlungsbedarf, die Naturwissenschaften zu stärken.
Zu diesem Zweck wurden folgende Vorhaben zur Förderung naturwissenschaftlich-technischer Interessen bei Schülerinnen und Schülern sowohl im Sinne einer Breiten- als auch einer Spitzenförderung auf den Weg gebracht, die nun fortgeführt werden sollen:

- Förderung von Wettbewerbsarbeiten durch Einbinden von Wissenschaftlern, Schülerlaboren und wissenschaftlichen Einrichtungen,
- Förderung des naturwissenschaftlichen-technischen Interesses und Forschens durch technisch ausgerichtete Landeswettbewerbe, ein jährliches Sommercamp mit Forschungsprojekten wechselnder Thematik,
- Qualitätssicherung im MINT-Bereich insbesondere durch Unterstützung der MINT EC-Schulen und MINT-Schulen SH sowie von Einzelprojekten,
- Fortführung eines Transfers Wissenschaft Schule durch den Weiterausbau von naturwissenschaftlich-technischen Netzwerken im Land, an denen dieser Transfer vorwiegend durch Wissenschaftler stattfindet.

Die Vorhaben dienen auch der Begabungs- und Begabtenförderung im MINT-Bereich, in dem für Jugendliche viele Zukunftschancen liegen (vgl. Titel 0710-06-536-06).

537 06 (MG 06)	129	**Allgemeine schulische Zwecke**	**102,2** 59,0	**102,2**

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 05 geleistet werden.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 537 06

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2015 EUR
1.	Wettbewerbe	15.000
2.	Schultheaterwoche	12.800
3.	Kulturschule	5.000
4.	Schulische Maßnahmen im EU-Bereich	1.900
5.	Woche des Kunstunterrichts	3.600
6.	Unesco-Projekt-Schulen	2.000
7.	Schultheater der Länder	10.400
8.	Zukunftsschulen	11.000
9.	Europaschulen	10.000
10.	AZAV-Zertifizierung, Reaudits und Schulungsmaßnahmen	14.000
11.	Sonstiges	16.500
	Summe	**102.200**

Vgl. Titel 282 05.

538 06 (MG 06) 111 **Kosten für die Tätigkeiten der Landeselternbeiräte** **35,0** 22,2 **35,0**

Erläuterungen:

Landeselternbeiräte werden jeweils gebildet für
1. Grundschulen und Förderzentren,
2. Regionalschulen,
3. Gymnasien,
4. Gemeinschaftsschulen und
5. Berufsbildende Schulen.

Gemäß § 75 SchulG trägt das Land die Kosten für die Tätigkeit der Landeselternbeiräte im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel.

539 06 (MG 06) 111 **Kosten für die Tätigkeiten der Landesschülervertretungen** **55,0** 51,1 **55,0**

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 06 geleistet werden.

Erläuterungen:

Landesschülervertretungen (LSV) sind gebildet worden für
1. Gymnasien,
2. Gemeinschaftsschulen,
3. Regionalschulen,
4. Berufsbildende Schulen,
5. Förderzentren.

Das Land trägt die Kosten der Landesschülervertretungen im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel (§ 80 i.V.m. § 83 SchulG). Außerdem wird eine Lehrkraft im Büro der Landesschülervertretungen eingesetzt.

542 06 (MG 06) 129 **Ostseeprojekt (Baltic Sea Projekt BSP) im Rahmen der UNESCO-Projektschule** **0,0** 0,0 **0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 08 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

Im Rahmen des UNESCO-Schulnetzes werden 12 langfristig angelegte Flagship-Projekte durchgeführt, dazu gehört das 1989 ins Leben gerufene Ostseeprojekt (Baltic Sea Projekt, BSP). Vom 1. August 2000 bis zum 31. Juli 2003 hatte das Land Schleswig-Holstein für die Bundesrepublik Deutschland die internationale Koordination.

543 06 (MG 06) 129 **Förderung der Übergänge im vorschulischen und schulischen Bildungsverlauf** **0,0** 0,0 **200,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 543 06

Erläuterungen:

Es sind die Kosten für die Beschäftigung von 12 qualifizierten Bildungsberaterinnen bzw. Bildungsberatern der deutschen Sinti und Roma in Höhe von 170.000,- € veranschlagt. Die Bildungsberaterinnen bzw. Bildungsberater unterstützen die Kinder und Jugendlichen der Minderheit in den Kindertagesstätten, allgemeinbildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen. Sie sollen die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen erhöhen und somit u.a. auch erfolgreiche Übergänge im vorschulischen und schulischen Bildungsverlauf ermöglichen. Darüber hinaus sind bei den vorgenannten Titeln 30.000,-€ für die dem Träger der Maßnahme entstehenden Verwaltungskosten veranschlagt.

544 06 (MG 06)	129	**Zentrale Abschlüsse Sek. I und Sek. II**	**257,4** 132,6	**276,0**

Erläuterungen:

In Schleswig-Holstein werden seit dem Schuljahr 2007/08 für die Sekundarstufe II und seit dem Schuljahr 2008/09 für die Sekundarstufe I zentrale Abschlussprüfungen durchgeführt, um für alle Schülerinnen und Schüler vergleichbare Prüfungsanforderungen zu stellen, die Orientierung an den Bildungsstandards zu verstärken, Impulse für die Weiterentwicklung des Unterrichts zu geben und die Lehrkräfte von der aufwändigen Entwicklung jährlicher Prüfungsaufgaben zu entlasten. Darüber hinaus leisten die Ergebnisse zentraler Abschlussprüfungen für die Schulen einen wichtigen Beitrag zur Unterrichts- und Schulentwicklung.
Mit dem Ziel, die Transparenz von Leistunganforderungen zu erhöhen und Vergleichbarkeit von Abschlüssen zu gewährleisten, nimmt Schleswig-Holstein darüber hinaus teil am länderübergreifenden Projekt “Gemeinsame Aufgabenteile in schriftlichen Abiturprüfungen“. Im Frühjahr 2014 werden erstmals im Fach Deutsch länderübergreifend entwickelte Aufgaben eingesetzt. Mathematik und Englisch folgen ab 2015.

671 07 (MG 06)	129	**Erstattungen im Rahmen des Enrichment-Programms**	**0,0** 0,0	**100,0**

Erläuterungen:

Vorgesehen sind insbesondere Erstattungen an Enrichment-Verbünde, z.B. für Aufwendungen für externe Kursleiter.

681 07 (MG 06)	129	**Zuwendungen für Maßnahmen im Rahmen der Sprachförderung**	**0,0** 0,0	**0,0**
684 16 (MG 06)	129	**Zuwendungen an private Träger im Rahmen der Förderung der Übergänge im vorschulischen und schulischen Bildungsverlauf**	**200,0** 0,0	**0,0**
685 06 (MG 06)	129	**Zuwendungen an öffentliche Träger im Rahmen der Förderung der Übergänge im vorschulischen und schulischen Bildungsverlauf**	**200,0** 200,0	**200,0**
		Summe der Maßnahmegruppe 06	**1.575,7** 619,7	**1.354,3**

07 Zuschüsse an deutsche Privatschulen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit den Titeln der Maßnahmegruppe 09.
Nicht für Zuschüsse in Anspruch genommene Mittel in Maßnahmegruppe 07 und Maßnahmegruppe 09 dürfen in eine Rücklage eingestellt werden.
Die Ansätze in Maßnahmegruppe 07 und Maßnahmegruppe 09 dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710-359 07 überschritten werden.

684 02 (MG 07)	115	**Zuschüsse an private allgemeinbildende Schulen (ausgenommen Waldorfschulen)**	**25.300,0** 19.789,7	**26.243,8**

Erläuterungen:

Gemäß §§ 119 ff. SchulG in der jeweils geltenden Fassung gewährt das Land bei Bedarf Trägern von Ersatzschulen in freier Trägerschaft Zuschüsse zu den laufenden Kosten und den Kosten der Lehrkräfte.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 684 02

Veranschlagt ist der geschätzte voraussichtliche Bedarf für die Zahlung von Zuschüssen für folgende allgemeinbildende Ersatzschulen:

1. Heil- und Erziehungsinstitut “Haus Arild“ in Bliestorf - Sonderschule für Kinder mit dem Förderschwerpunkt “Lernen“ und dem Schwerpunkt “geistige Entwicklung“
2. Kinder- und Jugendheim Friedrichshulde in Schenefeld - Sonderschule für Kinder mit dem Förderschwerpunkt “Lernen“ und dem Schwerpunkt “geistige Entwicklung“
3. Rudolf-Steiner-Schule für Seelenpflege-bedürftige Kinder in Kiel - Sonderschule für Kinder mit dem Schwerpunkt “geistige Entwicklung“
4. Paul-Burwick-Schule in den Vorwerker Heimen Lübeck - Sonderschule für Kinder mit dem Schwerpunkt “geistige Entwicklung“
5. Schülerschule Schenefeld - Schule für Grund- und Regionalschülerinnen und Schüler und Kinder mit den Schwerpunkten “Lernen“ sowie “geistige Entwicklung“
6. Privatschule Düsternbrook in Kiel -Gemeinschaftsschule -
7. Landerziehungsheim Stiftung Louisenlund in Güby - Gymnasium -
8. Christliche Schule Kiel - Grundschule - / - Regionalschule -
9. Pädagogium Bad Schwartau - Gymnasium -
10. Freie Schule Leben und Lernen - Grundschule - / - Gemeinschaftsschule-
11. Montessori-Schule Ratzeburg - Grundschule -
12. Leibniz-Schule Elmshorn - Grundschule - / - Regionalschule- / Gymnasium -
13. Club of Rome Lernwerft - Grundschule - / - Gymnasium -
14. Ostseeschule Flensburg - Grundschule - / - Regionalschule -
15. Leibniz Schule Hitzhusen - Grundschule - / -Regionalschule- / - Gymnasium -
16. Johanniter-Schule Quickborn - Grundschule -
17. Internat Schloss Rohlstorf - Gemeinschaftsschule 5-10
18. Privatschule Mittelholstein - Grundschule - / - Regionalschule - / - Gymnasium
19. Johannes-Prassek-Schule Lübeck - Grundschule
20. Privatschule Mittelholstein-Außenstelle Gnutz - Grundschule
21. Evangelische Schule Gülzow - Grundschule
22. Next - Christliche Schule Elmshorn - Grundschule
23. Privatschule Mittelholstein - Außenstelle Neudorf-Bornstein - Grundschule
24. INFINITA-Schule Bargteheide - Grundschule - / - Gemeinschaftsschule 5-10

684 03 (MG 07)	128	**Zuschüsse an private berufsbildende Schulen**	**8.600,0** 7.887,3	**8.600,0**

Erläuterungen:

Gemäß §§ 119 ff. SchulG in der jeweils geltenden Fassung gewährt das Land bei Bedarf Trägern von Ersatzschulen in freier Trägerschaft Zuschüsse zu den laufenden Kosten und den Kosten der Lehrkräfte.

Veranschlagt ist der geschätzte voraussichtliche Bedarf für die Zahlung von Zuschüssen für folgende berufsbildende Ersatzschulen:

1. Irene-Olk-Schule, Berufsfachschule für tänzerische Gymnastik und Sport, Lübeck
2. WAK, Fachschule, Fachrichtung Betriebswirtschaft, Kiel
3. Kleemannschule, Kiel
4. Bildungszentrum Mortzfeld, Lübeck
5. Handelslehranstalt Neumann, Itzehoe
6. Techniker Fachschule Kiel e.V., Kiel
7. Gisa-Feuerberg-Schule, Besondere Fachschule für Heilerzieher, Lübeck
8. Lebensmittelinstitut KIN e.V., Fachschule für Lebensmitteltechnik, Neumünster
9. Kieler Institut für Gymnastik und Tanz, Kiel
10. Physikalisch-Technische Lehranstalt, Wedel
    - BFS - phys.-techn. Assistenten
    - BFS - kaufm. Assistenten DV
11. bfw, Berufsförderungswerk des DGB, Besondere Fachschule, Fachrichtung Sozialpädagogik, Itzehoe
12. Technische Schule Bernd Blindow, Raisdorf
13. IBAF - Fachschule für Gehörlose, Rendsburg
14. IBAF - Fachschule für Motopädagogik in Teilzeitform
15. Fachschule Nord - Fachschule für Sonderpädagogik
16. Die Schule Lübeck - Berufsfachschule Sozialpädagogik
17. Die Schule Lübeck - Berufsfachschule Erzieher
18. IBAF Fachschule für Sozialpädagogik Erzieher

684 09 (MG 07)	115	**Zuschüsse für Waldorfschulen**	**25.100,0** 22.959,0	**24.600,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 684 09

Erläuterungen:

Gemäß §§ 119 ff. SchulG in der jeweils geltenden Fassung gewährt das Land bei Bedarf Trägern von Ersatzschulen in freier Trägerschaft Zuschüsse zu den laufenden Kosten und den Kosten der Lehrkräfte.

Veranschlagt ist der geschätzte voraussichtliche Bedarf für die Zahlung von Zuschüssen für folgende Waldorfschulen:

1. Freie Waldorfschule in Kiel
2. Freie Waldorfschule in Elmshorn
3. Freie Waldorfschule in Itzehoe
4. Freie Waldorfschule in Kaltenkirchen
5. Freie Waldorfschule in Rendsburg
6. Freie Waldorfschule in Eckernförde
7. Freie Waldorfschule in Lübeck
8. Freie Waldorfschule in Neumünster
9. Freie Waldorfschule in Flensburg
10. Freie Waldorfschule in Lensahn
11. Freie Waldorfschule in Wöhrden
12. Freie Waldorfschule in Bargteheide

Darüber hinaus werden auch Zuschüsse an das Waldorf-Lehrerseminar gezahlt.

893 03 (MG 07)	115	**Zuschüsse zum Bau deutscher Privatschulen**	**556,2** 520,7	**556,2**

Erläuterungen:

Zuwendung.

919 07 (MG 07)	851	**Zuführung an die Rücklage zur Privatschulfinanzierung**	**0,0** 0,0	**0,0**

Der Rücklage dürfen die Mittel zugeführt werden, die bei den Titeln der Maßnahmegruppen 07 und 09 nicht für Zuschüsse in Anspruch genommen werden.

Summe der Maßnahmegruppe 07	**59.556,2** 51.156,7	**60.000,0**

09 Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit den Titeln der Maßnahmegruppe 07.
Nicht für Zuschüsse in Anspruch genommene Mittel in Maßnahmegruppe 09 und Maßnahmegruppe 07 dürfen in eine Rücklage eingestellt werden.
Die Ansätze in Maßnahmegruppe 09 und Maßnahmegruppe 07 dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710-359 07 überschritten werden.

684 04 (MG 09)	113	**Zuschüsse für dänische Ersatzschulen - Grundschulen -**	**0,0** 12.303,9	**0,0**

Erläuterungen:

Vgl. Titel 684 12.

684 10 (MG 09)	115	**Zuschüsse für dänische Ersatzschulen - Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen -**	**0,0** 20.198,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vgl. Titel 684 12.

684 11 (MG 09)	125	**Zuschüsse für dänische Ersatzschulen - Sonderschulen/Förderzentren Lernen -**	**0,0** 3.045,5	**0,0**

Erläuterungen:

Vgl. Titel 684 12.

684 12 (MG 09)	115	**Zuschuss an den Dänischen Schulverein für die Schulen der dänischen Minderheit**	**37.595,8** 0,0	**37.750,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 684 12

Erläuterungen:

Die Ersatzschulfinanzierung wurde neu geregelt. Der Dänische Schulverein - als Träger der Schulen der dänischen Minderheit - erhält einen Gesamtzuschuss für das Jahr 2015. Der Gesamtzuschuss setzt sich aus den Einzelbeträgen gemäß den Übergangsbestimmungen des § 150 Abs. 1 SchulG zusammen. Die Verteilung der Zuschüsse auf die Schulen der dänischen Minderheit im Einzelnen erfolgt eigenverantwortlich durch den Schulträger.

893 02 (MG 09)	115	**Zuschüsse zum Bau von Schulen der dänischen Minderheit**	**0,0** 553,0	**0,0**

Erläuterungen:

Wegen Neuregelung der Ersatzschulfinanzierung weggefallen.

Summe der Maßnahmegruppe 09	**37.595,8** 36.100,4	**37.750,0**

10 Prüfungsvergütungen für nachträgliche Abschlussprüfungen für Nichtschüler, für Abiturprüfungen u.a.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

427 06 (MG 10)	113	**Prüfungsvergütungen für den nachträglichen Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss**	**120,0** 44,8	**120,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsvergütungen an Lehrkräfte als Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Abnahme der Fremdenprüfungen zur Erlangung des “Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses“ -bisher Hauptschulabschluss- (§ 140 SchulG).

427 07 (MG 10)	114	**Prüfungsvergütungen für den nachträglichen Mittleren Schulabschluss**	**32,0** 47,6	**32,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsvergütungen an Lehrkräfte als Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Abnahme der Fremdenprüfungen zur Erlangung des “Mittleren Schulabschlusses“ -bisher Realschulabschluss- (§ 140 SchulG)

427 08 (MG 10)	114	**Prüfungsvergütungen für Fachhochschulprüfungen sowie für Latein- und Abiturprüfungen u.a.**	**50,0** 44,3	**50,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsvergütungen an Lehrkräfte der Prüfungsausschüsse für die Abnahme der Fremdenprüfung für Latein- und Abiturprüfungen.

547 16 (MG 10)	111	**Tagungskosten, Nebenkosten i. S. d. BRKG u.a.**	**0,0** 0,2	**0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel für die Übernahme von Sachkosten wie Saalmieten etc., die nicht bei den Titeln 427 06 bis 427 08 abgerechnet werden können.

Summe der Maßnahmegruppe 10	**202,0** 136,9	**202,0**

11 Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Bei den Titeln 527 11 bis 527 16 werden Mittel insbesondere für Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern, für Betriebspraktika, verschiedene Schulorte, Schulleiterdienstversammlungen, Verkehrs- und Sportobleute und Kreisfachberater veranschlagt

527 11 (MG 11)	112	**Grundschulen - Reisekosten Inland -**	**35,0** 26,4	**35,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
527 12 (MG 11)	124	**Förderzentren - Reisekosten Inland -**	**158,0** 128,3	**233,0**
527 13 (MG 11)	114	**Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe, Regionalschulen - Reisekosten Inland -**	**15,0** 44,0	**80,0**
527 14 (MG 11)	114	**Gymnasien - Reisekosten Inland -**	**25,0** 26,7	**110,0**
527 15 (MG 11)	114	**Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe - Reisekosten Inland -**	**25,0** 6,8	**75,0**
527 16 (MG 11)	127	**Berufsbildende Schulen - Reisekosten Inland**	**60,0** 55,7	**135,0**
		Das MSB darf im Haushaltsvollzug Mittel von Titel 527 16 auf den Titel 0716 - 685 01 umsetzen.		
527 17 (MG 11)	111	**Alle Schularten - Reisekosten Ausland -**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.		
527 20 (MG 11)	111	**Reisekosten untere und oberste Schulaufsicht**	**132,0** 113,7	**132,0**
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen insbesondere für Dienstreisen der unteren Schulaufsicht (Schulrätinnen und Schulräte) und der obersten Schulaufsicht (Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamte des Ministeriums). Es dürfen auch sonstige Reisekostenvergütungen gezahlt werden, die in den schulaufsichtlichen Abteilungen des Ministeriums entstanden sind.		
547 11 (MG 11)	111	**Tagungskosten, Nebenkosten i. S. d. BRKG u.a.**	**0,0** 0,1	**0,0**
		Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel für die Übernahme von Sachkosten wie Saalmieten etc., die nicht bei den Titeln 527 11 bis 527 20 abgerechnet werden können.		
		Summe der Maßnahmegruppe 11	**450,0** 401,7	**800,0**

12 Maßnahmen zur Förderung des Schulsports

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Maßnahmen im Bereich des Schulsports.

536 12 (MG 12)	129	**Fördermaßnahmen Dritter zugunsten des Schulsports**	**0,0** 5,2	**0,0**
		Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.		
538 12 (MG 12)	129	**Ausgaben zur Förderung des außerunterrichtlichen Schulsports**	**126,0** 140,0	**160,0**
		Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 381 01 überschritten werden.		
		Erläuterungen: Gem. §§ 10 und 11 des Gesetzes zur Ausführung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (GVOBl. Schl.-H. 2007, S. 524) stehen 2 % von mindestens 6,3 Mio Euro (d.h. mindestens 126,0 T€) dem außerunterrichtlichen Schulsport zur Verfügung. Der außerunterrichtliche Schulsport soll in verschiedener Weise gefördert werden, z.B. durch Fortbildung von Lehrkräften, Durchführung von Sportwettbewerben, Durchführung von Sport-Arbeitsgemeinschaften.		
547 12 (MG 12)	129	**Förderung schulsportlicher Projekte und Maßnahmen**	**75,0** 75,0	**75,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 547 12

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Förderung schulsportlicher Projekte und Maßnahmen, z.B. Jugend trainiert für Olympia, Sportlehrertage, Kreisschulsportbeauftragte, Bundesjugendspiele, Sport-AG's.

	Summe der Maßnahmegruppe 12	**201,0** 220,2	**235,0**

13 Kompensation für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung" (Anteil Bildungsbereich)

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 231 01, 232 02 und 282 13 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Das Finanzministerium darf im Einvernehmen mit dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft für im Zusammenhang mit der Föderalismusreform getroffene Entscheidungen insbesondere hinsichtlich der BLK-Modellversuche erforderliche Titel einschließlich Verpflichtungsermächtigungen mit den entsprechenden Ansätzen und den entsprechenden Haushaltsvermerken einrichten und ändern sowie in zusätzliche Ausgaben oder Verpflichtungen einwilligen, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.

Erläuterungen:

Durch die Abschaffung der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung" und dem dadurch bedingten Wegfall der Finanzierungsanteile des Bundes stehen den Ländern nach Art. 143c Abs. 1 Satz 1 GG ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2019 jährliche Beträge (sog. Kompensationsmittel) aus dem Bundeshaushalt zu. Die Höhe der Beträge und ihre Verteilung sind im Entflechtungsgesetz (Art. 13 Föderalismusreform-Begleitgesetz), das Verfahren zur Überweisung der Beträge an die Länder, die Berichtspflicht der Länder und die Folgen zweckwidriger Verwendung in der EntflechtGVO geregelt.
Die Länder haben sich verpflichtet, die Kompensationszahlungen für laufende Vorhaben in den Bereichen der BLK-Modellversuchsprogramme zu verwenden. Evtl. Restmittel stehen den Ländern zweckgebunden für die Aufgabenbereiche der bisherigen Mischfinanzierungen, d.h. in diesem Fall für Bildungsplanung zur Verfügung.
U. a. sind folgende Projekte angelaufen bzw. in der Planung:
- Initiativen zur Stärkung der Naturwissenschaften
- Sinus
- Weiterentwicklung von DaZ-Zentren/Mig-Transfer
- Fortführung des Mercator-Projekts zur Förderung von Migranten
- Schulentwicklungsbudgets für Europaschulen
- Schulentwicklungsbudget für Zukunftsschulen.SH
- Implementation der Arbeit mit dem Index für Inklusion
- Niemanden zurücklassen (NZL): Lesen macht stark/Mathe macht stark
- Stärkung der schulischen Eigenverantwortung und Weiterentwicklung der Schulaufsicht
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere zur Sicherung und Entwicklung von Unterrichtsqualität
- Sommeruniversität für Lehrkräfte

Die Ansätze in den einzelnen Ausgabetiteln sind geschätzt.

427 04 (MG 13)	111	**Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige**	**0,0** 15,3	**0,0**
429 13 (MG 13)	111	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**
511 13 (MG 13)	111	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**0,0** 377,5	**0,0**
525 13 (MG 13)	111	**Aus- und Fortbildung**	**0,0** 69,7	**0,0**
527 33 (MG 13)	111	**Reisekostenvergütungen**	**0,0** 44,5	**0,0**
531 13 (MG 13)	111	**Veröffentlichungen**	**0,0** 105,1	**0,0**
533 13 (MG 13)	111	**Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen**	**0,0** 308,6	**0,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
535 13 (MG 13)	111	**Regiekosten zur Projektdurchführung**	**0,0** 126,9	**0,0**
547 13 (MG 13)	111	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 147,6	**0,0**
632 13 (MG 13)	111	**Anteil des Landes Schleswig-Holstein an der Ausfinanzierung der laufenden BLK-Vorhaben** Künftig wegfallend.	**0,0** 0,0	**0,0**
632 14 (MG 13)	111	**Anteil des Landes an den Personalkosten der Steuerungsgruppe bei der KMK**	**0,0** 0,0	**0,0**
632 15 (MG 13)	111	**Anteil des Landes an KMK-Projekten in anderen Bundesländern**	**0,0** 0,0	**0,0**
632 16 (MG 13)	111	**Anteil des Landes an den Kosten für Testverfahren zur Überprüfung von Bildungsstandards für verschiedene Schulabschlüsse in verschiedenen Fächern**	**0,0** 0,0	**0,0**
671 33 (MG 13)	111	**Erstattungen für von Dritten durchgeführte Projekte**	**0,0** 396,2	**0,0**
684 13 (MG 13)	111	**Zuschüsse an Träger von Sprachförderungsmaßnahmen**	**0,0** 0,0	**0,0**
685 13 (MG 13)	111	**Zuweisungen an das Deutsche Institut für Pädagogische Forschung (DIPF)**	**0,0** 0,0	**0,0**
981 13 (MG 13)	891	**Anteil des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr an der Kompensationszahlung für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe “Bildungsplanung“**	**0,0** 0,0	**0,0**
981 14 (MG 13)	891	**Kosten für die Finanzierung der auslaufenden BLK-Vorhaben** Künftig wegfallend.	**0,0** 0,0	**0,0**
		Summe der Maßnahmegruppe 13	**0,0** 1.591,4	**0,0**

14 Projekt “START-Stipendien für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund“

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 14 geleistet werden.
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

START, das Schülerstipendium für engagierte Zuwanderer in Schleswig-Holstein, ist eine gemeinsame Bildungsinitiative der Deutschen Bank Stiftung - Stiftung Handelsbank in Lübeck, der Dräger-Stiftung, der START-Stiftung - einem Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung-gGmbH, des Ministeriums für Schule und Berufsbildung in Schleswig-Holstein, der Possehl-Stiftung sowie der Heinz-Wüstenberg-Stiftung. Mit diesem Modellprojekt wollen die Stiftungen und das Land Schleswig-Holstein im Bereich der Zuwanderung Akzente setzen. START ist ein Stipendienprogramm und will Zuwandererkarrieren in Deutschland den Weg bereiten. Das Projekt ist lt. Kooperationsvereinbarung mit der START-Stiftkung g-GmbH vom 30.08.2011 auf Dauer angelegt.

511 14 (MG 14)	129	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**0,0** 0,0	**0,0**
547 14 (MG 14)	129	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 23,7	**0,0**
681 14 (MG 14)	141	**Stipendien**	**0,0** 0,0	**0,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
		Summe der Maßnahmegruppe 14	**0,0** 23,7	**0,0**
	15	**Vorhaben der Bildungsplanung im schulischen Bereich**		
		Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.		
		Erläuterungen:		
		Die veranschlagten Mittel werden eingesetzt zur Unterstützung von Vorhaben aus dem Bereich der Bildungsplanung und für Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung von Unterrichtsqualität.		
		Die Ansätze in den einzelnen Ausgabetiteln sind geschätzt.		
427 05 (MG 15)	111	**Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige**	**20,0** 0,0	**20,0**
429 15 (MG 15)	111	**Nicht aufteilbare Personalkosten**	**1,0** 0,0	**1,0**
511 15 (MG 15)	111	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**30,0** 0,0	**30,0**
525 15 (MG 15)	111	**Aus- und Fortbildung**	**50,0** 0,0	**50,0**
527 35 (MG 15)	111	**Reisekostenvergütungen**	**50,0** 0,0	**50,0**
531 15 (MG 15)	111	**Veröffentlichungen**	**40,0** 0,0	**40,0**
533 15 (MG 15)	111	**Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen**	**30,0** 0,0	**30,0**
535 15 (MG 15)	111	**Regiekosten zur Projektdurchführung**	**30,0** 0,0	**30,0**
547 15 (MG 15)	111	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**50,0** 0,0	**50,0**
671 35 (MG 15)	111	**Erstattungen für von Dritten durchgeführte Projekte**	**50,0** 0,0	**60,0**
		Summe der Maßnahmegruppe 15	**351,0** 0,0	**361,0**
	16	**Sicherung und Gewinnung von Fachkräften im Schulbereich**		
		Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.		
422 16 (MG 16)	114	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**4.500,0** 0,0	**4.500,0**
		Erläuterungen:		
		Es sollen vorrangig Nachwuchskräfte gebunden und befristete Verträge reduziert werden.		
428 16 (MG 16)	114	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen:		
		Vorsorglicher Leertitel.		
527 26 (MG 16)	114	**Reisekostenvergütungen**	**0,0** 0,0	**0,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 527 26

Erläuterungen:

Im Rahmen der Deckungsfähigkeit dürfen Reisekostenvergütungen für Nachwuchskräfte und Fachkräfte gezahlt werden, die auf Planstellen der Maßnahmegruppe geführt werden.

	Summe der Maßnahmegruppe 16	**4.500,0** 0,0	**4.500,0**

17 Ganztagsschulen, Betreuungsangebote sowie Kooperationen zwischen Schulen und weiteren Partnern

Zusätzlich deckungfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 05 überschritten werden.
Zusätzliche Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 356 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nicht verausgabte Mittel dürfen in eine Rücklage eingestellt werden, vgl. Titel 916 01.

526 17 (MG 17)	129	**Servicestelle für die Beratung und Unterstützung von Ganztagsschulen (Serviceagentur "Ganztägig lernen")**	**8,0** 6,5	**8,0**

Erläuterungen:

Zwischen dem Bildungs- und Sozialministerium und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung besteht eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Programms "Ideen für mehr! Ganztägig lernen". Die Arbeit der Serviceagentur "Ganztägig lernen" zur Beratung und Unterstützung von Ganztagsschulen in Schleswig-Holstein bildet einen Schwerpunkt dieses Programms. Im Hinblick auf Ziffer 2.2 der Kooperationsvereinbarung werden Finanzmittel für Reisekosten, die Durchführung von Fachveranstaltungen sowie die Herausgabe von Publikationen durch die Serviceagentur "Ganztägig lernen" veranschlagt.

526 18 (MG 17)	111	**Projekte und Maßnahmen zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und außerschulischen Kooperationspartnern**	**13,0** 7,5	**0,0**

Übertragen nach 07 10 - 525 16 MG 21.

547 17 (MG 17)	129	**Projekte und Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Betreuungsangeboten und Ganztagsschulen**	**0,0** 23,0	**0,0**

Erläuterungen:

Unterstützung von Projekten und Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Betreuungsangeboten und Ganztagsschulen. Es entstehen Kosten für Honorare, Entwicklung und Erstellung von Informationsmaterial, Reisekosten, Workshops und Tagungen.

684 17 (MG 17)	112	**Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe (Jahrgangsstufen 1-4)**	**1.382,1** 1.129,7	**1.000,0**

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2015
Neuverpflichtung insgesamt	600
Davon fällig Haushaltsjahr 2016	600
Davon fällig Haushaltsjahr 2017	
Davon fällig Haushaltsjahr 2018	
Davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Belastung des Haushalts 2015 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2014 stellt sich wie folgt dar:

		2015 **EUR**
1.	in Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2015	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2014 (Fälligkeitsbeträge 2015)	1.200.000
	Summe	**1.200.000**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 684 17

Mehr Bildung und Erziehung für Kinder sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer und Frauen zu fördern, sind Ziele der Landesregierung. Dazu gehört insbesondere die Einrichtung und Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe. Das Land fördert diese Betreuungsangebote im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel und auf der Grundlage der Richtlinie Ganztag und Betreuung (Amtsblatt Schl.-H. 2013, Nr. 52, S. 1144 ff.).

Bisherige Entwicklung:

a) Zahl der Betreuungsangebote:

Schuljahr 1997/98	23 Projekte
Schuljahr 1998/99	77 Projekte
Schuljahr 1999/00	106 Projekte
Schuljahr 2000/01	115 Projekte
Schuljahr 2001/02	137 Projekte
Schuljahr 2002/03	201 Projekte
Schuljahr 2003/04	270 Projekte
Schuljahr 2004/05	303 Projekte
Schuljahr 2005/06	322 Projekte
Schuljahr 2006/07	363 Projekte
Schuljahr 2007/08	379 Projekte
Schuljahr 2008/09	370 Betreuungsangebote
Schuljahr 2009/10	365 Betreuungsangebote
Schuljahr 2010/11	255 Betreuungsangebote
Schuljahr 2011/12	231 Betreuungsangebote
Schuljahr 2012/13	255 Betreuungsangebote
Schuljahr 2013/14	208 Betreuungsangebote

b) Ausgaben-Entwicklung (in T€)

Haushalt 1997:	Soll	138,0	Ist	36,4
Haushalt 1998:	Soll	409,0	Ist	217,5
Haushalt 1999:	Soll	511,3	Ist	437,1
Haushalt 2000:	Soll	800,2	Ist	511,1
Haushalt 2001:	Soll	646,8	Ist	577,4
Haushalt 2002:	Soll	646,8	Ist	812,7
Haushalt 2003:	Soll	1.076,8	Ist	1.228,9
Haushalt 2004:	Soll	1.076,8	Ist	1.464,7
Haushalt 2005:	Soll	1.076,8	Ist	1.612,1
Haushalt 2006:	Soll	2.000,0	Ist	1.639,7
Haushalt 2007:	Soll	2.500,0	Ist	1.731,5
Haushalt 2008:	Soll	2.500,0	Ist	1.685,3
Haushalt 2009:	Soll	2.000,0	Ist	1.684,2
Haushalt 2010:	Soll	2.000,0	Ist	1.448,0
Haushalt 2011:	Soll	2.000,0	Ist	1.147,0
Haushalt 2012:	Soll	2.000,0	Ist	1.138,4
Haushalt 2013:	Soll	2.000,0	Ist	1.129,7

Die VE ist erforderlich, da die Förderung jeweils für ein Schuljahr (haushaltsjahrüberschreitend) gewährt wird.

684 18 (MG 17)	129	**Förderung von Betreuungs- und Ganztagsangeboten an Ganztagsschulen**	**6.800,0** 7.075,6	**7.800,0**

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2015
Neuverpflichtung insgesamt	4.800
Davon fällig Haushaltsjahr 2016	4.800
Davon fällig Haushaltsjahr 2017	
Davon fällig Haushaltsjahr 2018	
Davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	

Erläuterungen:

Zuwendung.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 684 18

Die Belastung des Haushalts 2015 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2014 stellt sich wie folgt dar:

		2015 EUR
1.	in Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2015	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2014 (Fälligkeitsbeträge 2015)	4.300.000
	Summe	**4.300.000**

Ergänzend zu den Betreuungsangeboten in der Primarstufe (vgl. Titel 684 17 MG 17) fördert die Landesregierung die Entwicklung von Offenen Ganztagsschulen. Grundlage sind die im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel sowie die Richtlinie Ganztag und Betreuung (Amtsblatt Schl.-H. 2013, Nr. 52, S. 1144 ff.).

geförderte Ganztagsschulen:
Schuljahr 2002/03: 60
Schuljahr 2003/04: 84
Schuljahr 2004/05: 115
Schuljahr 2005/06: 168
Schuljahr 2006/07: 219
Schuljahr 2007/08: 282
Schuljahr 2008/09: 327
Schuljahr 2009/10: 338
Schuljahr 2010/11: 409
Schuljahr 2011/12: 428
Schuljahr 2012/13: 449
Schuljahr 2013/14: 459

Ist-Ausgaben:
2002: 271,6 T€
2003: 685,3 T€
2004: 740,7 T€
2005: 1.162,6 T€
2006: 1.793,1 T€
2007: 2.318,3 T€
2008: 3.263,9 T€
2009: 4.373,8 T€
2010: 5.290,0 T€
2011: 6.314,0 T€
2012: 6.675,9 T€
2013: 7.075,6 T€

Die VE ist erforderlich, da die Förderung jeweils für ein Schuljahr (haushaltsjahrüberschreitend) gewährt wird.

684 19 (MG 17) 114 **Förderung der pädagogischen Mittagsbetreuung an G8-Gymnasien** **373,8** 375,7 **0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

Im Zuge der Einführung von G8-Gymnasien ab dem Schuljahr 2008/09 und des damit erforderlich gewordenen Nachmittagsunterrichts an bis zu zwei Schultagen je Woche fördert das Land eine pädagogische Mittagsbetreuung im Umfang von höchstens zwei Zeitstunden je Lerngruppe und Woche in den G8-Jahrgängen 5 bis 9. Die Förderung richtet sich nach der aktuellen Richtlinie Ganztag und Betreuung (Amtsblatt Schl.-H. 2013, Nr. 52, S. 1144 ff.).Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung der Mittel aus den in den Kapiteln 0711 bis 0716 veranschlagten Personalkostenansätzen gemäß § 24 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2015.

684 20 (MG 17) 129 **Förderung von Ganztagsangeboten an neuen gebundenen Ganztagsschulen in sozialen Brennpunkten mit hoher Migrationsquote** **380,1** 326,1 **0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

Die zum Schuljahr 2009/10 und 2010/11 eingerichteten neuen gebundenen Ganztagsschulen in sozialen Brennpunktgebieten und mit einem hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund (insgesamt neun Schulen) erhalten eine zusätzliche Zuweisung von Lehrerstellen und Betriebskosten, um eine verbindliche Schulzeit im Umfang von 34 bis 37 Zeitstunden je Woche gewährleisten zu können. Die Zuweisung dieser Mittel erfolgt durch Umsetzung der in den Kapiteln 0711 bis 0716 veranschlagten Personalkostenansätze gemäß § 24 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2015.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
		Summe der Maßnahmegruppe 17	**8.957,0** 8.944,1	**8.808,0**
	18	**Ausgaben für Statistik**		
		§10 Haushaltsgesetz findet keine Anwendung.		
685 18 (MG 18)	014	**Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amts für Hamburg und Schleswig-Holstein**	**750,3** 0,0	**875,3**
981 18 (MG 18)	891	**Verrechnung zu Gunsten Titel 0401-381 01 für Statistiken des Statistischen Amts für Hamburg und Schleswig-Holstein**	**0,0** 760,5	**0,0**
		Ausgaben dürfen zu Lasten von Titel 685 18 geleistet werden.		
		Summe der Maßnahmegruppe 18	**750,3** 760,5	**875,3**
	21	**Weiterentwicklung der Qualitätssicherung**		
		Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit 0710 - MG 01 und MG 06. Die Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 11 überschritten werden.		
		Erläuterungen: Die Mittel sollen zur Umsetzung folgender Maßnahmen zur Weiterentwicklung im Bereich der Qualitätssicherung verwendet werden: - Durchführung und Auswertung der Lernstandserhebungen in den Jahrgangsstufen 3 und 8 (VERA 3 und VERA 8) - Maßnahmen der Qualitätssicherung: Beratung und Unterstützung der Schulen - insbesondere derjenigen mit identifiziertem Handlungsbedarf - bei Vorhaben zur Unterrichtsentwicklung im Zusammenhang mit der Nutzung der Ergebnisse aus VERA und den zentralen Abschlussprüfungen - Aufbau und Pflege eines Instrumentariums für Maßnahmen der internen Evaluation (z.B. LeoNie+, diagnostische Tests) und Unterstützung der Schulen bei der Durchführung entsprechender Vorhaben - Vorhaben im Zusammenhang mit der Stärkung schulischer Eigenverantwortung und der Weiterentwicklung der Schulaufsicht - Erarbeitung und Kommunikation von Leitfäden, Handreichungen u.a. im Rahmen der Qualitätsentsicherung und -entwicklung Zur Umsetzung der Maßnahmen werden - soweit möglich - Vorarbeiten anderer Länder berücksichtigt.		
427 22 (MG 21)	111	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.		
525 16 (MG 21)	111	**Stärkung schulischer Eigenverantwortung und Entwicklung der Fachanforderungen**	**30,0** 11,9	**48,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 525 16

Erläuterungen:

Stärkung schulischer Eigenverantwortung:
Erweiterte Eigenverantwortung von Schulen geht einher mit Ergebnisverantwortung, sodass der Sicherung und Weiterentwicklung von Schulqualität eine zentrale Bedeutung in diesem Prozess zukommt.

Für die Entwicklung, Kommunikation und Umsetzung unterstützender Maßnahmen können in diesem Prozess 30 T€ eingesetzt werden. Hierunter fallen z.B.:
- Beratungsangebote für Einzelschulen und Informationsveranstaltungen sowie damit verbundene Reise- und Materialkosten oder
  Referentenhonorare.
- Die Erarbeitung und Verbreitung von Handreichungen und Materialien als Unterstützungsangebote.

Fachanforderungen:
Das Ministerium für Schule und Berufsbildung arbeitet daran, die gegenwärtig geltenden Lehrpläne für die allgemeinbildenden Schulen, die überwiegend seit 1997 (Sek I) bzw. 2002 (Sek II) in Kraft sind, schrittweise durch neue Curricula unter der Bezeichnung Fachanforderungen abzulösen.

Im Schuljahr 2013/14 wurden diese Fachanforderungen für die Kernfächer Deutsch, Englisch, Mathematik (Sek I und Sek II) und das Fach Naturwissenschaften (Sek I) erarbeitet, die damit eine Vorbildfunktion für die zukünftige Entwicklung in weiteren Fächern erhalten. Es ist beabsichtigt, diese Fachanforderungen zum Schuljahr 2014/15 in Kraft zu setzen.

In den Fächern Französisch, Latein, Spanisch, Geschichte, Geographie, Wirtschaft/Politik, Weltkunde, Kunst, Musik und Sport hat die Arbeit an Fachanforderungen im Schuljahr 2013/14 begonnen; ein Inkrafttreten ist für das Schuljahr 2015/16 geplant. Verbleibende Fächer der Sekundarstufe sowie die der Primarstufe werden im Anschluss bearbeitet.

527 23 (MG 21)	111	**Reisekosten**	**0,0** 0,0	**0,0**
535 02 (MG 21)	111	**Reisekosten zur Qualitätssicherung und für Aufbau und Betreuung einer Qualitätsagentur**	**0,0** 0,0	**0,0**
535 04 (MG 21)	111	**Regiekosten zur strategischen und operativen Konzeptentwicklung und -durchführung der Internen Evaluation**	**0,0** 1,3	**0,0**
		Erläuterungen: Übertragen nach 0717 - 535 22 MG 02.		
547 01 (MG 21)	111	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.		
632 03 (MG 21)	111	**Anteil des Landes an den Kosten für eine Qualitätsagentur**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.		
632 04 (MG 21)	111	**Kosten für die Entwicklung und Normierung von länderinternen, landesweiten Vergleichsarbeiten (VERA)**	**0,0** 61,8	**0,0**
		Erläuterungen: Übertragen nach 0717 - 632 22 MG 02.		
671 05 (MG 21)	111	**Erstattungen für Maßnahmen der Qualitätssicherung**	**0,0** 6,1	**0,0**
		Erläuterungen: Übertragen nach 0717 - 671 22 MG 02.		
684 01 (MG 21)	111	**Zuschüsse für Maßnahmen der Qualitätssicherung**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Zuwendung. Vorsorglicher Leertitel. Gefördert werden Maßnahmen auf dem Gebiet der Qualitätssicherung.		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
		Summe der Maßnahmegruppe 21	**30,0** 81,1	**48,0**
	22	**Investitionen im Schulbau**		
		Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710-359 22 geleistet werden. Das Ministerium für Schule und Berufsbildung darf Rücklagen bilden und im Einvernehmen mit dem Finanzministerium Mittel und Verpflichtungsermächtigungen umsetzen sowie weitere Titel und Haushaltsvermerke einrichten und ändern, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.		
671 22 (MG 22)	129	**Leistungsentgelte zur finanztechnischen Abwicklung**	**0,0** 0,0	**0,0**
883 22 (MG 22)	129	**Zuweisungen an Träger öffentlicher Schulen aus Bundes- und Landesmitteln für Investitionen im Schulbau im Rahmen der energetischen Sanierung für Gemeinden mit Finanzproblemen**	**0,0** 4.863,9	**0,0**
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710-331 22 geleistet werden. **Erläuterungen:** Vorsorglicher Leertitel.		
883 23 (MG 22)	129	**Zuweisungen an Träger öffentlicher Schulen für Investitionen im Schulbau**	**0,0** 4.192,6	**0,0**
919 22 (MG 22)	851	**Zuführung an die Rücklage “Investitionen im Schulbau“**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Summe der Maßnahmegruppe 22	**0,0** 9.056,5	**0,0**
	23	**Schulsozialarbeit**		
		Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 06 überschritten werden. Das Finanzministerium darf im Einvernehmen mit dem Ministerium für Schule und Berufsbildung erforderliche Stellen und Planstellen sowie Titel, einschließlich Verpflichtungsermächtigungen mit den entsprechenden Ansätzen und den entsprechenden Haushaltsvermerken einrichten und ändern sowie in zusätzliche Ausgaben oder Verpflichtungsermächtigungen einwilligen, wenn und soweit die Finanzierung gedeckt ist. **Erläuterungen:** Seit dem Schuljahr 2011/2012 stellt das MSB Mittel für den Ausbau von Schulsozialarbeit zur Verfügung. Von den ab dem Jahr 2015 zur Verfügung stehenden 17,8 Mio. € werden 17,7 Mio. € für Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zur Weiterleitung an die Schulträger für Maßnahmen der Schulsozialarbeit veranschlagt. Über die Kriterien der Bewilligung entscheidet das für Bildung zuständige Ressort auf der Grundlage eines landesweiten Rahmenkonzeptes. Für übergeordnete Planungen des MSB und Fortbildungen werden 100,0 T€ veranschlagt.		
534 23 (MG 23)	129	**Sachkosten für Schulsozialarbeit**	**460,0** 103,7	**0,0**
535 22 (MG 23)	129	**Regiekosten für übergeordnete Planungen des MSB und Fortbildungen**	**0,0** 0,0	**100,0**
633 23 (MG 23)	129	**Zuweisungen an die Kreise und kreisefreien Städte für Maßnahmen der Schulsozialarbeit**	**0,0** 0,0	**13.200,0**
671 23 (MG 23)	129	**Erstattungen für Schulsozialarbeit**	**4.140,0** 3.879,6	**4.500,0**
685 23 (MG 23)	129	**Zuwendungen an öffentliche Träger für Schulsozialarbeit**	**0,0** 0,0	**0,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
		Summe der Maßnahmegruppe 23	**4.600,0** 3.983,3	**17.800,0**

24 Schulische Assistenz

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
Das Finanzministerium darf im Einvernehmen mit dem Ministerium für Schule und Berufsbildung innerhalb des Einzelplans 07 erforderliche Stellen und Planstellen sowie Titel, einschließlich Verpflichtungsermächtigungen mit den entsprechenden Ansätzen und den entsprechenden Haushaltsvermerken einrichten und ändern, in zusätzliche Ausgaben oder Verpflichtungsermächtigungen einwilligen.

Erläuterungen:

Ab dem Schuljahr 2015/16 stellt das Ministerium für Schule und Berufsbildung Mittel für den Einsatz schulischer Assistenzkräfte an Grundschulen zur Verfügung. Über Kriterien der Bewilligung entscheidet das für Bildung zuständige Ressort.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
534 24 (MG 24)	129	**Fortbildungen und Sachkosten für schulische Assistenzkräfte**	**0,0** 0,0	**0,0**
633 24 (MG 24)	129	**Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte für den Einsatz schulischer Assistenzkräfte**	**0,0** 0,0	**0,0**
671 24 (MG 24)	129	**Erstattungen für den Einsatz schulischer Assistenzkräfte**	**0,0** 0,0	**7.600,0**
		Summe der Maßnahmegruppe 24	**0,0** 0,0	**7.600,0**

25 Kulturelle Bildung

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 282 25 geleistet werden.

Erläuterungen:

Ziel ist es, kulturelle Bildung als Querschnittsaufgabe im Schulsystem des Landes Schleswig-Holstein strukturell, wirksam und nachhaltig zu verankern und hierfür die Bereiche Schule und außerschulische Institutionen der kulturellen Bildung kooperativ zu vernetzen. Die Stiftung Mercator unterstützt dieses Projekt, das am 31.12.2017 enden wird, finanziell mit einem Förderbetrag in Höhe von bis zu 500.000,00 Euro.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
427 25 (MG 25)	129	**Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige**	**0,0** 0,0	**0,0**
511 25 (MG 25)	129	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**0,0** 0,0	**0,0**
525 25 (MG 25)	129	**Aus- und Fortbildung**	**0,0** 0,0	**0,0**
527 25 (MG 25)	129	**Reisekostenvergütungen**	**0,0** 0,0	**0,0**
531 25 (MG 25)	129	**Veröffentlichungen**	**0,0** 0,0	**0,0**
533 25 (MG 25)	129	**Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen**	**0,0** 0,0	**0,0**
535 25 (MG 25)	129	**Regiekosten zur Projektdurchführung**	**0,0** 0,0	**0,0**
547 25 (MG 25)	129	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten**	**0,0** 0,0	**0,0**
671 25 (MG 25)	129	**Erstattungen für von Dritten durchgeführte Projekte**	**0,0** 0,0	**0,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
		Summe der Maßnahmegruppe 25	**0,0** 0,0	**0,0**
	61	**Schulpsychologischer Dienst und Gesundheitserziehung**		
		Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe. **Erläuterungen:** Veranschlagt sind die Kosten für besondere Aktivitäten zur Gesundheitserziehung und die Kosten des Schulpsychologischen Dienstes gemäß §§ 132 und 133 SchulG. Der Schulpsychologische Dienst informiert und berät Schülerinnen und Schüler sowie Eltern über die für die Schülerinnen und Schüler geeigneten Bildungsgänge (Schullaufbahnberatung), hilft bei Schulschwierigkeiten und unterstützt die Schulen und Schulaufsichtsbehörden in psychologischen Fragen. Die Planstellen für die Schulpsychologen/-innen (BesGr. A 14/A 13) sind im Stellenplan bei 0701 - 422 01 veranschlagt.		
427 61 (TG 61)	129	**Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige**	**0,0** 0,0	**0,0**
527 61 (TG 61)	129	**Reisekostenvergütungen für Dienstreisen**	**30,0** 14,1	**30,0**
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Reisekosten für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen. Bis zum 01.08.2015 erfolgt eine schrittweise Aufstockung von 17 auf insgesamt 32 Planstellen.		
547 61 (TG 61)	129	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**1,5** 0,0	**1,5**
		Erläuterungen: Veranschlagt für Dienstversammlungen der Schulpsychologen, z.B. für Tagungsräumlichkeiten.		
		Summe der Titelgruppe 61	**31,5** 14,1	**31,5**
	62	**Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagsschulen**		
		Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe. Zusätzliche Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 356 01 geleistet werden. **Erläuterungen:** Veranschlagt sind Mittel für den Aufbau und die Weiterentwicklung von Ganztagsschulen in Schleswig-Holstein Nicht verausgabte Mittel dürfen in eine Rücklage eingestellt werden. Vgl. Titel 916 01.		
547 62 (TG 62)	129	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**
671 62 (TG 62)	129	**Leistungsentgelte zur finanztechnischen Abwicklung des Investitionsprogramms**	**0,0** 0,0	**0,0**
883 62 (TG 62)	129	**Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagsschulen öffentlicher Träger**	**0,0** 0,0	**4.500,0**
		Erläuterungen: Es handelt sich um ein Investitionsprogramm für Regionalschulen, die gem. Schulgesetz zum 01.08.2014 in Gemeinschaftschulen umgewandelt werden und zum Schuljahr 2014/15 bzw. 2015/16 erstmals einen Offenen Ganztagsbetrieb einrichten. Veranschlagt werden Kosten für die Erstattung an Schulträger für Erweiterungsbauten, Umbau- und Renovierungsmaßnahmen, Ausstattungen, soweit diese für den Ganztagsbetrieb der Schule erforderlich sind sowie Bauplanungen oder Bauplanungsleistungen. Die Höhe der Investitionsförderung beträgt maximal 50% der Gesamtausgaben, und zwar bis zu einer Summe, die sich aus der Multiplikation der Schülerzahl der Schule gem. Schülerstatistik 2013/14 mit einer Pauschale je Schüler ergibt.		
893 62 (TG 62)	129	**Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagsschulen in privater Trägerschaft**	**0,0** 0,0	**0,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
		Summe der Titelgruppe 62	**0,0** 0,0	**4.500,0**

65 Handlungskonzept PLuS

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe. Nicht verbrauchte Ausgaben können in eine Rücklage eingestellt werden.

Entnahmen aus der Rücklage können zusätzlich verausgabt werden (s. Tit. 0710-359 01).

Die Ansätze in Titelegruppe 65 dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710-235 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Vorgesehen sind Kofinanzierungsmittel des Landes für das Handlungskonzept PLuS (Praxis, Lebensplanung und Schule), das Teil des aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderten Landesprogramms Arbeit des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie ist. Mit den Maßnahmen des HK PLuS soll ab Klassenstufe 8 die für die Aufnahme einer Ausbildung oder einer Erwerbstätigkeit notwendige Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit von Schüler/innen der Gemeinschaftsschulen, der Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt Lernen und der Berufseingangsklassen an den Berufsbildenden Schulen nachhaltig verbessert werden. Gleichzeitig soll die Zahl der Schulabgänger/innen ohne ersten allgemeinbildenden Schulabschluss verringert werden.
Landesmittel in Höhe von bis zu 300.000,- € jährlich können für die Qualifizierung der Coaching-Fachkräfte und Lehrkräfte, die an der Umsetzung des Handlungskonzeptes PLuS beteiligt sind, verwendet werden. 100.000,- € sind für die Durchführung des additiven Coachings an den Berufsbildenden Schulen vorgesehen.

427 65 (TG 65)	129	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0,0** 124,9	**0,0**
429 65 (TG 65)	129	**Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**
525 65 (TG 65)	129	**Fortbildungen**	**0,0** 0,0	**300,0**
534 65 (TG 65)	129	**Vertragliche Zahlungen an Träger von Maßnahmen zur Durchführung des HK PLuS**	**0,0** 2.819,9	**0,0**
535 65 (TG 65)	129	**Regiekosten und Durchführung von Maßnahmen im Rahmen des HK Plus**	**0,0** 0,0	**2.900,0**
547 65 (TG 65)	129	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**
671 65 (TG 65)	129	**Leistungsentgelt an die Investitionsbank Schleswig-Holstein**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel für den Fall der finanztechnischen Abwicklung von Zuwendungen aus dem Handlungskonzept HK PLuS durch die Investitionsbank.

684 65 (TG 65)	129	**Zuschüsse an Träger von Maßnahmen zur Umsetzung des HK PLuS**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.

919 65 (TG 65)	851	**Zuführung an die Rücklage für das HK PLuS**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Summe der Titelgruppe 65	**0,0** 2.944,8	**3.200,0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

67 Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.
Das Ministerium für Schule und Berufsbildung darf im Einvernehmen mit dem Finanzministerium Mittel und Verpflichtungsermächtigungen unsetzen sowie weitere Titel und Haushaltsvermerke einrichten und ändern, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahme gedeckt ist.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für DaZ-Maßnahmen in schulamtsgebundenen Schulen sowie in Berufsbildenden Schulen und Regionalen Bildungszentren.

427 67 (TG 67)	129	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0,0** 0,0	**0,0**
534 67 (TG 67)	129	**Regiekosten für DaZ-Maßnahmen**	**0,0** 0,0	**0,0**
535 67 (TG 67)	129	**Durchführung von DaZ-Maßnahmen**	**370,0** 0,0	**370,0**
671 67 (TG 67)	127	**Erstattung für DaZ-Maßnahmen**	**0,0** 0,0	**1.200,0**
681 67 (TG 67)	127	**Zuschüsse für DaZ-Maßnahmen**	**0,0** 0,0	**1.000,0**
		Summe der Titelgruppe 67	**370,0** 0,0	**2.570,0**
		Summe der Ausgaben	**161.597,7** 167.049,7	**198.725,3**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
		Abschluss		
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**1.030,0** 1.405,4	**1.030,0**
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**16.867,7** 20.114,8	**16.867,7**
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	**0,0** 4.148,0	**0,0**
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	**380,0** 15.767,8	**400,0**
		Gesamteinnahmen	**18.277,7** 41.436,0	**18.297,7**
41 - 49		Personalausgaben	**26.581,2** 20.072,7	**31.365,4**
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	**4.525,9** 6.659,8	**7.877,0**
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**130.064,4** 118.693,8	**154.186,7**
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	**556,2** 20.530,2	**5.056,2**
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	**-130,0** 1.093,2	**240,0**
		Gesamtausgaben	**161.597,7** 167.049,7	**198.725,3**
		Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-143.320,0** -125.613,7	**-180.427,6**

07 11 Grundschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Das Kapitel 07 11 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte an den 397 Grundschulen und 4 Halligschulen im Haushaltsjahr 2015:

Grundschulen im Schuljahr 2013/14:

A. Kreise	**Grundschulen**	**Halligschulen**
1. Dithmarschen	21	
2. Hzgt. Lauenburg	21	
3. Nordfriesland	31	4
4. Ostholstein	22	
5. Pinneberg	45	
6. Plön	18	
7. Rendsburg-Eckernförde	40	
8. Schleswig-Flensburg	34	
9. Segeberg	40	
10. Steinburg	24	
11. Stormarn	34	
Zusammen	**330**	**4**

B. Kreisfreie Städte	
1. Flensburg	10
2. Kiel	24
3. Lübeck	24
4. Neumünster	9
Zusammen	**67**

Schülerzahlen	**Schuljahr 2010/11**	**Schuljahr 2011/12**	**Schuljahr 2012/13**	**Schuljahr 2013/14**	**Schuljahr 2014/15**
Schülerinnen und Schüler an Grundschulen	103.170	99.950	97.869	96.314	94.591

Einnahmen

281 01	112	**Erstattungen von Personalkosten**	**0,0** 374,4	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.		
356 05	851	**Entnahme aus der Rücklage “Sabbatjahr“**	**0,0** 1.143,0	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung. Vgl. auch Erl. zu Titel 916 05.		
359 01	851	**Entnahme aus der Rücklage für Personal**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.		
		Summe der Einnahmen	**0,0** 1.517,4	**0,0**

07 11 Grundschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Ausgaben

422 01	112	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**192.811,3** 196.877,8	**184.373,5**

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01, 356 05 und 359 01 überschritten werden.

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kapitel 0701 Maßnahmegruppe 01 und Titel 0710 - 526 02.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Bezüge und Mehrarbeitsvergütungen sowie Sonderzuwendungen für die Lehrkräfte in Nordschleswig.

422 03	112	**Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst**	**6.896,3** 6.148,3	**5.726,5**

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden, sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

428 01	112	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**23.257,4** 25.353,0	**24.264,0**
429 01	011	**Ausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen**	**79.959,1** 0,0	**82.600,0**

Erläuterungen:

Seit dem Haushaltsjahr 2013 werden die aus dem Einzelplan 11 (vgl. Titel 1111-461 01) in die Ressorteinzelpläne umgesetzten Mittel für Tarif- und Besoldungserhöhungen auf einem gesonderten Titel der Gruppe 429 ausgewiesen.
Weitere Mittel werden ggf. bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug umgesetzt.

671 01	112	**Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung**	**0,0** 0,0	**0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

916 05	851	**Zuführung an die Rücklage “Sabbatjahr“**	**0,0** 1.547,7	**0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

07 11 Grundschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 916 05

Erläuterungen:

Seit Beginn des Schuljahres 1995/1996 besteht für Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, die Arbeitszeit zu flexibilisieren (Erl. NBL MWFK/MFBWS SH 1995; S. 217 ff.).
Die Lehrkräfte können zwischen sechs Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung wählen. Sie erbringen über eins, zwei, drei, vier, fünf oder sechs Jahre die volle Arbeitsleistung bei anteilig gekürzten Bezügen. Im zweiten, dritten, vierten, fünften, sechsten oder siebenten Jahr werden die Lehrkräfte von der Arbeit freigestellt und erhalten die zuvor angesparten Bezügeanteile auf der Basis der dann geltenden Besoldungsgesetze einschließlich ihrer aktuellen Besoldungsgruppe und ihres Familienstandes.
Die nicht ausgezahlten Bezügeanteile werden der Rücklage Sabbatjahr zugeführt (Kap. 7320 über den Titel 916 05). Das Rücklagevermögen wird zur Finanzierung der im Freistellungsjahr zu zahlenden Bezügeanteile verwendet (Titel 356 05 und HV bei Titel 422 01).
Wird das Freistellungsjahr nicht in Anspruch genommen, hat die Lehrkraft Anspruch auf die einbehaltenen Bezügeanteile. Diese Auszahlungen dürfen mit den Zuführungen zu der Rücklage Sabbatjahr verrechnet werden.

Insgesamt haben diese Teilzeitmöglichkeit in Anspruch genommen im
Schuljahr 1995/96 = 33 Lehrkräfte
Schuljahr 1996/97 = 66 Lehrkräfte
Schuljahr 1997/98 = 50 Lehrkräfte
Schuljahr 1998/99 = 40 Lehrkräfte
Schuljahr 1999/00 = 42 Lehrkräfte
Schuljahr 2000/01 = 70 Lehrkräfte
Schuljahr 2001/02 = 93 Lehrkräfte
Schuljahr 2002/03 = 85 Lehrkräfte
Schuljahr 2003/04 = 73 Lehrkräfte
Schuljahr 2004/05 = 80 Lehrkräfte
Schuljahr 2005/06 = 97 Lehrkräfte
Schuljahr 2006/07 = 91 Lehrkräfte
Schuljahr 2007/08 = 114 Lehrkräfte
Schuljahr 2008/09 = 113 Lehrkräfte
Schuljahr 2009/10 = 162 Lehrkräfte
Schuljahr 2010/11 = 156 Lehrkräfte
Schuljahr 2011/12 = 186 Lehrkräfte
Schuljahr 2012/13 = 204 Lehrkräfte
Schuljahr 2013/14 = 222 Lehrkräfte

919 01	851	**Zuführung an die Rücklage Lehrerpersonal**	**0,0** 0,0	**0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 der Kapitel 0711 bis 0716 geleistet werden.

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

Weggefallen

427 66 (TG 66)	112	**Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0,0** 0,0	**0,0**

Weggefallen

429 66 (TG 66)	112	**Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**

Weggefallen

547 66 (TG 66)	112	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**

Weggefallen

671 66 (TG 66)	112	**Erstattungen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen**	**0,0** 0,0	**0,0**

Weggefallen

07 11 Grundschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
		Summe der Titelgruppe 66	**0,0** 0,0	**0,0**

88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Im Rahmen von “Geld statt Stellen“ dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für “Geld statt Stellen“ in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0712 - TG 88, 0713 - TG 88, 0714 - TG 88, 0715 - TG 88 und 0716 - TG 88.

Erläuterungen:

Im Rahmen von “Geld statt Stellen“ können Schulen bzw. Schulämter bis zu 10 % der ihnen zugewiesenen Stellen in Geld umwandeln und mit diesen Mitteln selbstständig befristete TV-L-Verträge, freie Dienstleistungsverträge sowie Kooperationsverträge zur Sicherung oder Verbesserung des Unterrichtsangebotes abschließen.
Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für “Geld statt Stellen“ in Anspruch genommen werden.

427 88 (TG 88)	112	**Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0,0** 8,6	**0,0**
429 88 (TG 88)	112	**Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben**	**0,0** 44,0	**0,0**
527 88 (TG 88)	112	**Reisekosten**	**0,0** 0,0	**0,0**
547 88 (TG 88)	112	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Summe der Titelgruppe 88	**0,0** 52,6	**0,0**
		Summe der Ausgaben	**302.924,1** 229.979,4	**296.964,0**

07 11 Grundschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Abschluss

21 - 29	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 374,4	**0,0**
35 - 39	Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 1.143,0	**0,0**
	Gesamteinnahmen	**0,0** 1.517,4	**0,0**
41 - 49	Personalausgaben	**302.924,1** 228.431,7	**296.964,0**
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	**0,0** 0,0	**0,0**
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 0,0	**0,0**
91 - 99	Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 1.547,7	**0,0**
	Gesamtausgaben	**302.924,1** 229.979,4	**296.964,0**
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-302.924,1** -228.462,0	**-296.964,0**

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Das Kapitel 07 12 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten im Haushaltsjahr 2015:
a) der Lehrkräfte an den Förderzentren und für die Förderung Behinderter
b) der Lehrkräfte an den Landesförderzentren
c) der Lehrkräfte an den Organisatorischen Verbindungen von Förderzentren mit Grundschulen.

In den Kapiteln 0718 und 0719 sind die sonstigen Ansätze für die Landesförderzentren in der Trägerschaft des Landes veranschlagt:
1. Landesförderzentrum Hören und Sprache, Schleswig
2. Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung, Schwentinental/Raisdorf
3. Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung, Damp
4. Landesförderzentrum Sehen, Schleswig

Förderzentren (FöZ) im Schuljahr 2013/14:
(ohne FöZ mit ausschließlich externer FöZ-Arbeit)

A. Kreise	**Förderschwerpunkt Lernen**	**Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**	**Übrige Förderschwerpunkte**
1. Dithmarschen	3	1	
2. Hzgt. Lauenburg	4	2	
3. Nordfriesland	2	2	
4. Ostholstein	3	2	
5. Pinneberg	6	2	
6. Plön	3	1	1
7. Rendsburg-Eckernförde	2	4	1
8. Schleswig-Flensburg	2	2	1
9. Segeberg	4	3	1
10. Steinburg	2	1	
11. Stormarn	5	1	
Zusammen	**36**	**21**	**4**

B. Kreisfreie Städte			
1. Flensburg	1	1	1
2. Kiel	3	2	
3. Lübeck	2	2	1
4. Neumünster	2	1	
Zusammen	**8**	**6**	**2**

Förderzentren insgesamt			44	27	6
Schülerzahlen	**Schuljahr 2010/11**	**Schuljahr 2011/12**	**Schuljahr 2012/13**	**Schuljahr 2013/14**	**Schuljahr 2014/15**
a) Förderschwerpunkt Lernen	3.570	2.987	2.470	2.897	2.852
b) Schwerpunkt Geistige Entwicklung	2.975	3.035	3.044	2.932	2.886
c) Übrige Schwerpunkte	934	873	862	852	839
	7.459	**6.895**	**6.376**	**6.681**	**6.578**

Ferner werden Schülerinnen und Schüler anderer Schularten präventiv und inklusiv gefördert.
Die Daten werden über die Förderzentren im Rahmen der jährlichen Statistik erhoben.

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Anzahl der Lehrerwochenstunden (LWSt) für
- Präventive Förderung von Kindern in Kindertagesstätten sowie von Schülerinnen und Schülern an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen
- Inklusive Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen:

Kategorie	Schuljahr 2009/10	Schuljahr 2010/11	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2013/14
LWSt insgesamt in der Prävention	8.787	9.427	9.822	9.830	10.350
davon:					
vorschulisch	2.025	2.079	2.084	1.938	2.061
in der Eingangsphase	4.997	5.196	5.420	5.523	5.605
Grundschule Kl. 3+4	744	922	1.007	1.027	1.069
Sek I und Sek II	982	1.161	1.275	1.309	1.580
an berufsbildenden Schulen	39	68	37	32	34
LWSt insgesamt in der Inklusion	13.620	14.666	14.988	15.499	15.952
davon:					
an allgemein bildenden Schulen rd.	13.387	14.404	14.726	15.272	15.721
an berufsbildenden Schulen rd.	234	262	263	227	231

Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in allgemein bildenden Schulen:

Förderschwerpunkt	Schuljahr 2009/10	Schuljahr 2010/11	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2013/14
Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung	6.545	7.188	7.481	7.730	8.258
davon in flexiblen Übergangsphasen:	481	465	489	499	463
geistige Entwicklung	224	279	359	425	474
körperliche und motorische Entwicklung	367	376	436	529	603
Hören	417	401	434	335	334
Sehen	211	202	211	228	218
autistisches Verhalten	165	220	254	322	455
sonstige Maßnahmen	0	13	4	17	26
Summe:	7.929	8.679	9.179	9.586	10.368
nachrichtlich:					
dauerhaft Kranke	354	258	290	581	494
Maßnahmen an berufsbildenden Schulen	197	216	198	177	243

Einnahmen

281 01	124	**Erstattungen von Personalkosten**	**0,0** 281,3	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.		
356 05	851	**Entnahme aus der Rücklage “Sabbatjahr“**	**0,0** 602,8	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.		
		Summe der Einnahmen	**0,0** 884,1	**0,0**

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Ausgaben

422 01	124	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**83.034,2** 87.728,8	**82.711,3**

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Bezüge und Mehrarbeitsvergütungen sowie Sonderzuwendungen für die Lehrkräfte in Nordschleswig.

422 03	124	**Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst**	**2.257,4** 1.766,8	**1.645,6**

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden, sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

428 01	124	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**21.874,2** 23.142,6	**21.555,2**
671 01	124	**Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung**	**0,0** 0,0	**0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

916 05	851	**Zuführung an die Rücklage “Sabbatjahr“**	**0,0** 845,6	**0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 0711 - 916 05.

88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Im Rahmen von “Geld statt Stellen“ dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für “Geld statt Stellen“ in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0711 - TG 88, 0713 - TG 88, 0714 - TG 88, 0715 - TG 88 und 0716 - TG 88.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 0711 - TG 88.

427 88 (TG 88)	124	**Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0,0** 0,0	**0,0**
429 88 (TG 88)	124	**Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben**	**0,0** 70,2	**0,0**
527 88 (TG 88)	124	**Reisekosten**	**0,0** 0,0	**0,0**
547 88 (TG 88)	124	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Summe der Titelgruppe 88	**0,0** 70,2	**0,0**
		Summe der Ausgaben	**107.165,8** 113.554,0	**105.912,1**

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Abschluss

21 - 29	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 281,3	**0,0**
35 - 39	Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 602,8	**0,0**
	Gesamteinnahmen	**0,0** 884,1	**0,0**
41 - 49	Personalausgaben	**107.165,8** 112.708,4	**105.912,1**
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	**0,0** 0,0	**0,0**
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 0,0	**0,0**
91 - 99	Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 845,6	**0,0**
	Gesamtausgaben	**107.165,8** 113.554,0	**105.912,1**
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-107.165,8** -112.669,9	**-105.912,1**

07 13 Regionalschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Das Kapitel 07 13 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte an den Regionalschulen sowie an den organisatorischen Verbindungen von Regionalschulen mit Grundschulen bzw. Förderzentren im Haushaltsjahr 2015:

Anzahl der Regionalschulen im Schuljahr 2013/14:

A.	Kreise	Anzahl Regional-schulen
1.	Dithmarschen	5
2.	Herzogtum Lauenburg	2
3.	Nordfriesland	8
4.	Ostholstein	4
5.	Pinneberg	4
6.	Plön	4
7.	Rendsburg-Eckernförde	5
8.	Schleswig-Flensburg	3
9.	Segeberg	3
10.	Steinburg	2
11.	Stormarn	
Zusammen		**40**

B.	Kreisfreie Städte	Anzahl Regional-schulen
1.	Flensburg	1
2.	Kiel	5
3.	Lübeck	1
4.	Neumünster	3
Zusammen		**10**

Schülerzahlen	Schuljahr 2010/11	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2014/15
Schülerinnen und Schüler an Regionalschulen insgesamt	9.800	13.975	18.143	20.840	21.551

Einnahmen

281 01	114	**Erstattungen von Personalkosten**	**0,0** 704,6	**0,0**

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

356 05	851	**Entnahme aus der Rücklage “Sabbatjahr“**	**0,0** 1.038,9	**0,0**

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

Summe der Einnahmen	**0,0** 1.743,5	**0,0**

07 13 Regionalschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Ausgaben

422 01	114	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**73.770,2** 68.967,2	**64.236,7**

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Bezüge und Mehrarbeitsvergütungen sowie Sonderzuwendungen für die Lehrkräfte in Nordschleswig.

422 03	114	**Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst**	**7.911,6** 7.141,6	**6.651,8**

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden, sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

428 01	114	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**16.116,0** 14.420,7	**13.431,6**
671 01	114	**Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung**	**0,0** 0,0	**0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

916 05	851	**Zuführung an die Rücklage “Sabbatjahr“**	**0,0** 655,1	**0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 0711 - 916 05.

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

Weggefallen

427 66 (TG 66)	114	**Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0,0** 0,0	**0,0**

Weggefallen

429 66 (TG 66)	114	**Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**

Weggefallen

547 66 (TG 66)	114	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**

Weggefallen

671 66 (TG 66)	114	**Erstattungen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen**	**0,0** 0,0	**0,0**

Weggefallen

Summe der Titelgruppe 66	**0,0** 0,0	**0,0**

07 13 Regionalschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Im Rahmen von “Geld statt Stellen“ dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für “Geld statt Stellen“ in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0711 - TG 88, 0712 - TG 88, 0714 - TG 88, 0715 - TG 88 und 0716 - TG 88.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 0711 - TG 88.

427 88 (TG 88)	114	**Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0,0** 0,0	**0,0**
429 88 (TG 88)	114	**Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben**	**0,0** 114,8	**0,0**
527 88 (TG 88)	114	**Reisekosten**	**0,0** 0,0	**0,0**
547 88 (TG 88)	114	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Summe der Titelgruppe 88	**0,0** 114,8	**0,0**
		Summe der Ausgaben	**97.797,8** 91.299,4	**84.320,1**

07 13 Regionalschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Abschluss

21 - 29	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 704,6	**0,0**
35 - 39	Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 1.038,9	**0,0**
	Gesamteinnahmen	**0,0** 1.743,5	**0,0**
41 - 49	Personalausgaben	**97.797,8** 90.644,3	**84.320,1**
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	**0,0** 0,0	**0,0**
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 0,0	**0,0**
91 - 99	Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 655,1	**0,0**
	Gesamtausgaben	**97.797,8** 91.299,4	**84.320,1**
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-97.797,8** -89.555,9	**-84.320,1**

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Das Kapitel 07 14 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte an den Gymnasien und Abendgymnasien sowie an organisatorischen Verbindungen von Gymnasien mit Regionalschulen und Grundschulen im Haushaltsjahr 2015:

Gymnasien im Schuljahr 2013/14:

A.	Kreise	Anzahl
1.	Dithmarschen	6
2.	Herzogtum Lauenburg	5
3.	Nordfriesland	6
4.	Ostholstein	7
5.	Pinneberg	11
6.	Plön	4
7.	Rendsburg-Eckernförde	8
8.	Schleswig-Flensburg	4
9.	Segeberg	9
10.	Steinburg	4
11.	Stormarn	9
Zusammen		**73**

B.	Kreisfreie Städte	Anzahl
1.	Flensburg (davon 1 Gym. mit angebundenem Abendgym.)	4
2.	Kiel (davon 1 Abendgym. am Regionalen Berufsbildungszentrum Wirtschaft)	12
3.	Lübeck (davon 1 Gym. mit angebundenem Abendgym.)	7
4.	Neumünster	4
Zusammen		**27**

Schülerzahlen Gymnasien	Schuljahr 2010/11	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2014/15
a) Klassenstufen 5-10	62.046	62.440	60.679	49.542	48.216
b) Jahrgangsstufen 11-13	23.852	24.471	25.833	35.569	37.140
	85.898	**86.911**	**86.512**	**85.111**	**85.356**
c) Abendgymnasien	389	352	335	360	360

Einnahmen

111 02 114 **Prüfungsgebühren für Personen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung** **0,0** 0,0 **0,0**

Erläuterungen:

50% der Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 0714 - 526 02 zu verwenden.

281 01 114 **Erstattungen von Personalkosten** **0,0** 438,8 **0,0**

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

356 05 851 **Entnahme aus der Rücklage “Sabbatjahr“** **0,0** 1.445,3 **0,0**

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 356 05

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

Summe der Einnahmen	**0,0** 1.884,1	**0,0**

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Ausgaben

422 01 114 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** — **262.401,6** / 275.062,3 — **260.995,2**

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Bezüge und Mehrarbeitsvergütungen sowie Sonderzuwendungen für die Lehrkräfte in Nordschleswig.

422 03 114 **Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst** — **9.460,8** / 8.797,0 — **8.193,6**

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff) zugelassen sind.

427 04 114 **Vergütungen für ausländische Fremdsprachen-assistentinnen und -assistenten** — **332,0** / 287,4 — **332,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2015 EUR
1.	Für Unterhaltszuschüsse für ca. 30 - 35 ausländische Fremdsprachenassistenten und -assistentinnen	324.300
2.	Für Hospitationszuschüsse für ausländische Lehrkräfte	5.100
3.	Für Kosten für Veranstaltungen u.ä.	2.600
	Summe	**332.000**

Zu Ziffer 1:
Im Rahmen eines gegenseitigen Austauschprogramms zwischen Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Kanada und den USA stellt das Land Mittel für Unterhaltszuschüsse zur Verfügung. Der Unterhaltszuschuss beträgt (gem. PAD-Empfehlung) 827 € pro Monat (800 € Unterhaltszuschuss + 27 € Versicherungsprämie; ab dem 1.8.2014 beträgt die Versicherungsprämie 29,10 €).

Zu Ziffer 3:
Aus den veranschlagten Ausgaben können auch die Kosten im Umfang von ca. 2.600 € für die Teilnahme an Einführungs- und Abschlussveranstaltungen (Erfahrungsaustausch / Kritik als Grundlage notwendiger Ausbildungsverbesserungen) gezahlt werden.

428 01 114 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** — **21.263,5** / 26.279,6 — **24.677,1**

526 02 114 **Kosten der Kommission für die Eignungsgespräche (Hochschulzugang)** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Ausgaben dürfen bis zu 50 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach der LVO über den Zugang zu den Hochschulen für Personen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung vom 20.12.91 sind für die Eignungsgespräche Kommissionen gebildet worden, die aus Landesbediensteten sowie aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreterinnen/-vertretern bestehen. Den Mitgliedern der Kommission werden auf Antrag Reisekosten und Tagegelder in Anlehnung an das BRKG gezahlt.
Aus den veranschlagten Mitteln können auch im Umfange von bis zu 250 € notwendige Ausgaben der Geschäftsstelle für Geschäftsbedarf getätigt werden.
Vgl. Titel 111 02.

671 01 114 **Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung** — **0,0** / 32,4 — **0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

916 05 851 **Zuführung an die Rücklage “Sabbatjahr“** — **0,0** / 1.654,0 — **0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 916 05

Erläuterungen:

Vgl. Titel 0711 - 916 05.

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

Weggefallen

427 66 (TG 66)	114	**Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0,0** 0,0	**0,0**

Weggefallen

429 66 (TG 66)	114	**Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**

Weggefallen

547 66 (TG 66)	114	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**

Weggefallen

671 66 (TG 66)	114	**Erstattungen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen**	**0,0** 0,0	**0,0**

Weggefallen

Summe der Titelgruppe 66	**0,0** 0,0	**0,0**

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Im Rahmen von "Geld statt Stellen" dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für "Geld statt Stellen" in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0711 - TG 88, 0712 - TG 88, 0713 - TG 88, 0715 - TG 88 und 0716 - TG 88.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 0711 - TG 88.

427 88 (TG 88)	114	**Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0,0** 74,1	**0,0**
429 88 (TG 88)	114	**Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben**	**0,0** 196,1	**0,0**
527 88 (TG 88)	114	**Reisekosten**	**0,0** 0,0	**0,0**
547 88 (TG 88)	114	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 4,3	**0,0**

Summe der Titelgruppe 88	**0,0** 274,5	**0,0**

Summe der Ausgaben	**293.457,9** 312.387,2	**294.197,9**

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Abschluss

11 - 19	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**0,0** 0,0	**0,0**
21 - 29	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 438,8	**0,0**
35 - 39	Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 1.445,3	**0,0**
	Gesamteinnahmen	**0,0** 1.884,1	**0,0**
41 - 49	Personalausgaben	**293.457,9** 310.696,5	**294.197,9**
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	**0,0** 4,3	**0,0**
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 32,4	**0,0**
91 - 99	Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 1.654,0	**0,0**
	Gesamtausgaben	**293.457,9** 312.387,2	**294.197,9**
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-293.457,9** -310.503,1	**-294.197,9**

07 15 Gemeinschaftsschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Das Kapitel 07 15 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte an den Gemeinschaftsschulen mit und ohne Oberstufe einschließlich organisatorischer Verbindungen mit Grundschulen bzw. Förderzentren im Haushaltsjahr 2015.

Anzahl der Gemeinschaftsschulen im Schuljahr 2013/14:

A. Kreise	**Anzahl Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe**	**Anzahl Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe**
1. Dithmarschen		6
2. Herzogtum Lauenburg	4	5
3. Nordfriesland		7
4. Ostholstein	2	9
5. Pinneberg	4	10
6. Plön		5
7. Rendsburg-Eckernförde	4	8
8. Schleswig-Flensburg	1	12
9. Segeberg	2	15
10. Steinburg	1	8
11. Stormarn	8	6
Zusammen	**26**	**91**

1. Flensburg	2	3
2. Kiel	3	6
3. Lübeck	2	11
4. Neumünster	2	3
Zusammen	**9**	**23**

Summe insgesamt	35	114

Schülerzahlen	**Schuljahr 2010/11**	**Schuljahr 2011/12**	**Schuljahr 2012/13**	**Schuljahr 2013/14**	**Schuljahr 2014/15**
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe (Gesamtzahl)	21.256	21.631	21.740	28.427	23.305
Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe (Gesamtzahl)	25.486	35.448	45.215	47.661	53.297
Klassenstufen 5-10 (insgesamt)	42.326	52.374	62.175	71.061	69.831
Klassenstufen 11-13 (insgesamt)	4.416	4.705	4.780	5.027	6.771
	46.742	**57.079**	**66.955**	**76.088**	**76.602**

Einnahmen

281 01	114	**Erstattungen von Personalkosten**	**0,0** 104,2	**0,0**

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

356 05	851	**Entnahme aus der Rücklage “Sabbatjahr“**	**0,0** 1.888,7	**0,0**

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

07 15 Gemeinschaftsschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
		Summe der Einnahmen	**0,0** 1.992,9	**0,0**

07 15 Gemeinschaftsschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Ausgaben

422 01	114	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**232.119,6** 253.428,5	**247.115,6**
		Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden. **Erläuterungen:** Veranschlagt sind Bezüge und Mehrarbeitsvergütungen.		
422 03	114	**Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst**	**0,0** 325,9	**0,0**
		Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.		
428 01	114	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**35.700,2** 42.456,0	**39.543,8**
671 01	114	**Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.		
916 05	851	**Zuführung an die Rücklage “Sabbatjahr“**	**0,0** 1.995,8	**0,0**
		Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden. **Erläuterungen:** Vgl. Titel 0711 - 916 05.		
	66	**Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)**		
		Weggefallen		
427 66 (TG 66)	114	**Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Weggefallen		
429 66 (TG 66)	114	**Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Weggefallen		
547 66 (TG 66)	114	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Weggefallen		
671 66 (TG 66)	114	**Erstattungen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Weggefallen		
		Summe der Titelgruppe 66	**0,0** 0,0	**0,0**

07 15 Gemeinschaftsschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Im Rahmen von “Geld statt Stellen“ dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für “Geld statt Stellen“ in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0711 - TG 88, 0712 - TG 88, 0713 - TG 88, 0714 - TG 88 und 0716 - TG 88.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 0711 - TG 88.

427 88 (TG 88)	114	**Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0,0** 0,0	**0,0**
429 88 (TG 88)	114	**Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben**	**0,0** 90,6	**0,0**
527 88 (TG 88)	114	**Reisekosten**	**0,0** 0,0	**0,0**
547 88 (TG 88)	114	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 0,3	**0,0**
		Summe der Titelgruppe 88	**0,0** 90,9	**0,0**
		Summe der Ausgaben	**267.819,8** 298.297,1	**286.659,4**

07 15 Gemeinschaftsschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Abschluss

21 - 29	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 104,2	**0,0**
35 - 39	Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 1.888,7	**0,0**
	Gesamteinnahmen	**0,0** 1.992,9	**0,0**
41 - 49	Personalausgaben	**267.819,8** 296.301,0	**286.659,4**
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	**0,0** 0,3	**0,0**
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 0,0	**0,0**
91 - 99	Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 1.995,8	**0,0**
	Gesamtausgaben	**267.819,8** 298.297,1	**286.659,4**
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-267.819,8** -296.304,2	**-286.659,4**

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Das Kapitel 07 16 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

01 Ausgaben Fachschule für Seefahrt

88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Das Finanzministerium darf im Einvernehmen mit dem Ministerium für Schule und Berufsbildung im Zusammenhang mit der Errichtung Regionaler Berufsbildungszentren (RBZ) im Kapitel 0716 erforderliche Titel einschließlich Verpflichtungsermächtigungen mit den entsprechenden Ansätzen und den entsprechenden Haushaltsvermerken einrichten und ändern sowie Planstellen und Stellen ausbringen und ändern sowie in zusätzliche Ausgaben oder Verpflichtungen einwilligen, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.
Ein RBZ darf die nach dem Personalzuweisungsverfahren (PZV) zugewiesenen Lehrkräfte bis zu einem Prozentsatz von 5 % der Planstellen und Stellen außerhalb des öffentlichen Auftrages in der Weiterbildung einsetzen. Die Erstattungszahlungen für in diesem Zusammenhang eingesetzte Lehrkräfte einschließlich der Versorgungszahlungen an das Land werden in einer gesonderten Vereinbarung des MSB mit dem RBZ geregelt.

Das MSB darf Mittel von den Titeln 0710-527 18 (MG 03), 0710-527 19 (MG 03) und 0710-527 16 (MG 11) auf den Titel 0716-685 01 umsetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes im Haushaltsjahr 2015

I. für die Berufsschulen:
die persönlichen Kosten für die Lehrkräfte der Berufsschulen;

II. für die Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Beruflichen Gymnasien:
die persönlichen Kosten für die Lehrkräfte der kommunalen Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Beruflichen Gymnasien;

III. für die Fachschulen:
1. die persönlichen Kosten und die Sachkosten für die Staatliche Fachschule für Seefahrt Flensburg
2. die persönlichen Kosten für die Lehrkräfte der kommunalen Fachschulen;

An berufsbildenden Schulen sind vorhanden (Schuljahr 2013/14):

A. Staatliche Schulen:

	Kreisfreie Städte	**Anzahl**
-	Flensburg	1
Zusammen		**1**

B. Kommunale Schulen

	Kreise	**Anzahl**
1.	Dithmarschen	1
2.	Herzogtum Lauenburg	1
3.	Nordfriesland	2
4.	Ostholstein	2
5.	Pinneberg	2
6.	Plön	1
7.	Rendsburg-Eckernförde	2
8.	Schleswig-Flensburg	1
9.	Segeberg	2
10.	Steinburg	1
11.	Stormarn	2
Zusammen		**17**

	Kreisfreie Städte	**Anzahl**
1.	Flensburg	3
2.	Kiel	3
3.	Lübeck	6
4.	Neumünster	3
Zusammen		**15**

Gesamtsumme A. und B.: 33 Schulen, davon 18 RBZ.

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Schülerzahlen an berufsbildenden Schulen:

Schuljahr	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
a) Berufsschulen (§ 88 SchulG)	65.663	64.422	63.150	62.003	60.341
b) Ausbildungsvorbereitendes Jahr, Berufsgrundbildungsjahr (an Berufsschulen)	2.133	2.140	2.234	2.193	2.415
	67.796	**66.562**	**65.384**	**64.196**	**62.756**
c) Berufsfachschulen (§ 89 SchulG)	14.027	14.155	13.722	13.454	13.008
d) Berufliche Gymnasien (§ 92 SchulG)	8.642	8.761	9.007	9.260	9.754
e) Fachoberschulen (§ 91 SchulG)	1.301	1.287	1.368	1.339	1.312
f) Fachschulen (§ 93 SchulG)	3.713	3.944	4.066	4.432	4.717
g) Berufsoberschulen (§ 90 SchulG)	598	650	738	824	871
	28.281	**28.797**	**28.901**	**29.309**	**29.662**
Gesamtsumme Buchst. a) - g)	96.077	95.359	94.285	93.505	92.418

Einnahmen

111 02 127 **Prüfungsgebühren** **0,0** **0,0**
8,3

Erläuterungen:
Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 427 06 zur Verfügung.

111 03 127 **Entgelte für Fortbildungslehrgänge** **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 427 07 zu verwenden.

119 99 127 **Vermischte Einnahmen** **1,0** **1,0**
0,0

125 02 127 **Einnahmen aus der Abgabe von Fotokopien** **1,0** **1,0**
2,3

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Abgabe von Fotokopien an Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Seefahrt in Flensburg.
Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben der Fachschule für Seefahrt bei Titel 511 02 (MG 01) verwendet werden.

233 01 127 **Beiträge der kreisfreien Stadt Flensburg an das Land nach § 137 SchulG** **10,0** **10,0**
13,1

Erläuterungen:
Der Betrag errechnet sich auf der Grundlage des Erlasses zu § 137 Abs. 3 Schulgesetz.

281 01 127 **Erstattungen von Personalkosten** **0,0** **0,0**
503,7

Erläuterungen:
Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

356 05 851 **Entnahme aus der Rücklage “Sabbatjahr“** **0,0** **0,0**
722,0

Erläuterungen:
Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

359 08 851 **Entnahme aus der Rücklage “Geld statt Stellen“ für RBZ** **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:
Einnahmen stehen für Mehrausgaben von RBZ bei 0716 TG 88 zur Verfügung.

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
		Summe der Einnahmen	**12,0** 1.249,4	**12,0**

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Ausgaben

422 01 127 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** — **171.697,2** / 183.132,6 — **171.071,1**

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Gunsten Titel 0710-684 08.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Bezüge und Mehrarbeitsvergütungen.

422 03 127 **Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst** — **4.414,9** / 3.915,3 — **3.646,7**

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

427 06 127 **Vergütungen für gebührenpflichtige Prüfungen an den berufsbildenden Schulen** — **4,1** / 1,7 — **4,1**

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsvergütungen für Lehrkräfte als Mitglieder von Prüfungsausschüssen.

427 07 127 **Vergütungen für die Fortbildung von technischem Schiffspersonal** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Durchführung von kostenpflichtigen Fortbildungen des technischen Schiffspersonals bei der Fachschule für Seefahrt in Flensburg außerhalb des originären Bildungsauftrags.

428 01 127 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** — **24.787,2** / 26.591,4 — **25.917,4**

535 01 127 **Regiekosten für das Projekt “Weiterentwicklung der beruflichen Schulen zu Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ)“** — **7,5** / 4,5 — **7,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Begleitung des Projekts in der Übergangsphase, u.a. für Auswertungen und Evaluation, Kooperations- und Werkverträge, Schulungen und Reisekosten.

546 99 127 **Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge** — **1,0** / 1,0 — **1,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für Nachrufe, Kranzspenden, Auslagen, Fotokopien usw.

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

671 01 127 **Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung** — **0,0** / 412,8 — **0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

685 01 127 **Zuschüsse für die RBZ zum laufenden Betrieb** — **170,5** / 160,3 — **0,0**

Das MSB darf Mittel von den Titeln 0710-527 18 (MG 03), 0710-527 19 (MG 03) und 0710-527 16 (MG 11) auf Titel 0716 - 685 01 umsetzen.

Erläuterungen:

Es handelt sich um Mittel für den laufenden Betrieb der RBZ (für Reisekosten, Schulwanderfahrten und -partnerschaften), die in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse an die RBZ ausgezahlt werden.
Die erforderlichen Mittel werden im Haushaltsvollzug von den Titeln 0710 - 527 18 und 527 19 (MG 03) sowie 0710 - 527 16 (MG 11) auf den Zuschusstitel umgesetzt.

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

916 05 851 **Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"** **0,0** / 706,8 **0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 0711 - 916 05.

01 Ausgaben Fachschule für Seefahrt

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Die Fachschule für Seefahrt in Flensburg befindet sich in Trägerschaft des Landes Schleswig-Holstein.
Das Land stellt deshalb u.a. gem. § 13 Abs. 4 SchulG Mittel für die Fachschule für Seefahrt bereit.

511 02 (MG 01) 127 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** **35,0** / 24,2 **35,0**

Zusätzlich dürfen Mehrausgaben bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 0716-125 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Fachschule für Seefahrt in Flensburg:

		2015 EUR
1.	Büromaterial	2.000
2.	Bücher, Zeitschriften u.ä.	2.700
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	300
4.	Post- und Fernmeldegebühren	1.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	7.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	8.000
7.	Unterhaltung von Geräten	14.000
	Summe	**35.000**

525 03 (MG 01) 127 **Lehr- und Lernmittel für landeseigene berufsbildende Schulen sowie Lehrwanderungen und -veranstaltungen** **10,0** / 7,9 **10,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Fachschule für Seefahrt in Flensburg für Lehrmittel, für Lernmittel für die Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Seefahrt als landeseigener berufsbildender Schule sowie für Lehrwanderungen oder Lehrveranstaltungen.
Vom Land als Schulträger der Fachschule für Seefahrt sind die Lernmittel nach § 13 Abs. 4 SchulG bereit zu stellen.

671 04 (MG 01) 127 **Kosten für die Zertifizierung der Fachschule für Seefahrt, Flensburg** **2,5** / 0,9 **2,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Umsetzung des internationalen Abkommens über die Ausbildung in der Seefahrt zur Anerkennung deutscher seefahrtsbezogener Befähigungszeugnisse (Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems an maritimen Ausbildungsstätten durch den Germanischen Lloyd).

812 02 (MG 01) 127 **Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen** **16,8** / 21,5 **16,8**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für die weitere Einrichtung der Fachschule für Seefahrt in Flensburg.

Summe der Maßnahmegruppe 01 **64,3** / 54,5 **64,3**

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Im Rahmen von “Geld statt Stellen“ dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für “Geld statt Stellen“ in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0711 - TG 88, 0712 - TG 88, 0713 - TG 88, 0714 - TG 88 und 0715 - TG 88.

Minderausgaben bei RBZ dürfen der Rücklage zugeführt werden. Entnahmen aus der Rücklage stehen für zusätzliche Ausgaben der RBZ in TG 88 zur Verfügung.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 0711 - TG 88.

427 88 (TG 88)	127	**Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0,0** 105,2	**0,0**
429 88 (TG 88)	127	**Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben**	**0,0** 822,5	**0,0**
527 88 (TG 88)	127	**Reisekosten**	**0,0** 100,9	**0,0**
547 88 (TG 88)	127	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 498,3	**0,0**
919 88 (TG 88)	851	**Zuführung an die Rücklage “Geld statt Stellen“ für RBZ**	**0,0** 0,0	**0,0**

Zuführungen an die Rücklage “Geld statt Stellen“ dürfen ausschließlich für RBZ bis zur Höhe tatsächlicher Minderausgaben bereits in Geld umgewandelter Planstellen und Stellen erfolgen.

Summe der Titelgruppe 88	**0,0** 1.526,9	**0,0**
Summe der Ausgaben	**201.146,7** 216.507,8	**200.712,1**

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
		Abschluss		
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**2,0** 10,6	**2,0**
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**10,0** 516,8	**10,0**
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 722,0	**0,0**
		Gesamteinnahmen	**12,0** 1.249,4	**12,0**
41 - 49		Personalausgaben	**200.903,4** 214.568,7	**200.639,3**
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	**53,5** 636,8	**53,5**
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**173,0** 574,0	**2,5**
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	**16,8** 21,5	**16,8**
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 706,8	**0,0**
		Gesamtausgaben	**201.146,7** 216.507,8	**200.712,1**
		Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-201.134,7** -215.258,4	**-200.700,1**

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Das Kapitel 07 17 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

01 Aus-, Fort- und Weiterbildung

02 Weiterentwicklung der Qualitätssicherung

03 Landesseminar Berufliche Bildung

05 Schulentwicklung

63 Lehrplanausschüsse

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Die Ausgaben der Hauptgruppen 4 und der Obergruppen 51 bis 54 sind zusätzlich gegenseitig deckungsfähig.
Die Ausgaben der Hauptgruppen 6 und 8 sind zusätzlich gegenseitig deckungsfähig.

Die nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden.

Die Einnahmen bei Titel 359 01 stehen für zusätzliche Ausgaben im Kapitel 0717 zur Verfügung.

Erläuterungen:

Dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) obliegt insbesondere die Organisation und Durchführung des Vorbereitungsdienstes und der Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte, die Schulentwicklung sowie die Unterstützung von Schule und Unterricht beim Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnik. Das Institut berät und unterstützt zudem Lehrkräfte, Schulleiterinnen und Schulleiter, Eltern, Schulen und Schulaufsichtsbehörden in Fragen des Unterrichts und der schulischen Erziehung und die Schulträger in Fragen der Ausstattung von Schulen (§ 134 SchulG).

Zu Tit. 119 01, 119 99 und 282 02:
Einnahmen, die bei diesen Titeln erzielt werden, stehen dem IQSH zweckgebunden bei der TG 89 zur Verfügung.

Einnahmen

119 01	154	**Einnahmen aus Veröffentlichungen**	**0,0** 37,1	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. TG 89.		
119 99	154	**Vermischte Einnahmen**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. TG 89.		
132 01	154	**Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.		
272 01	154	**Zuweisung der EU zur Durchführung von Projekten**	**0,0** 0,0	**0,0**
281 01	154	**Erstattungen von Personalkosten**	**0,0** 44,2	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.		
282 01	154	**Beiträge Dritter zugunsten des IQSH**	**0,0** 2,4	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 525 03 zu verwenden.		
282 02	154	**Beiträge für die Teilnahme an Veranstaltungen des IQSH**	**50,0** 128,8	**50,0**

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 282 02

Erläuterungen:

Für bestimmte Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des IQSH wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine angemessene Teilnahmegebühr verlangt, die je nach Veranstaltung zwischen 10 € und 325 € betragen kann.
Vgl. TG 89.

356 05	851	**Entnahme aus der Rücklage “Sabbatjahr“**	**0,0** 45,7	**0,0**

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Tit. 422 01 zur Verfügung.
Vgl. auch Erl. zu Tit. 916 05.

359 01	851	**Entnahme aus der Rücklage**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Summe der Einnahmen	**50,0** 258,2	**50,0**

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Ausgaben

422 01	154	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**8.877,7** 8.797,1	**8.777,7**

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Die derzeit für das Programm SINUS zur Verfügung stehenden Poolstunden werden auch nach dem Wegfall der Bundesmittel in gleichem Umfang vom IQSH bereitgestellt.

427 01	154	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**4,2** 81,5	**4,2**
428 01	154	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**2.102,0** 2.448,6	**2.102,0**
429 01	154	**Ausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen**	**283,7** 0,0	**616,0**

Erläuterungen:

Seit dem Haushaltsjahr 2013 werden die aus dem Einzelplan 11 (vgl. Titel 1111-461 01) in die Ressorteinzelpläne umgesetzten Mittel für Tarif- und Besoldungserhöhungen auf einem gesonderten Titel der Gruppe 429 ausgewiesen.
Weitere Mittel werden ggf. bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug umgesetzt.

511 01	154	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**212,3** 260,0	**212,3**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2015 **EUR**
1.	Büromaterial	82.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u. ä.	20.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	5.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	
4.1	Porto	55.900
4.2	Rundfunk- u. Fernsehgebühren	400
4.3	Eintrag ins Telefonverzeichnis und sonstiges	3.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten usw.	6.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	14.000
7.	Sonstiges	26.000
	Summe	**212.300**

514 01	154	**Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.**	**3,4** 5,3	**3,4**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2015 **EUR**
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	1.200
2.	Dienst- und Schutzkleidung	300
3.	Verbrauchsmittel	1.900
4.	Sonstiges	0
	Summe	**3.400**

Zu 2.: Veranschlagt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralen Dienste.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 514 01

Bestand an Dienstfahrzeugen

	Soll 2015	Bestand 2014
PKW	2	2
Transporter	1	1
Zusammen	**3**	**3**

518 02	154	**Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge**	**21,3** 32,5	**21,3**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Leasingverträge für Kopierer im IQSH-Gebäude, Kronshagen, Schreberweg 5.

525 03	154	**Förderungsmaßnahmen Dritter für das IQSH**	**0,0** 1,2	**0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel sind zweckgebunden zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung und Unterrichtsfachberatung zu verwenden. Vgl. Titel 282 01.

526 04	154	**Fach-/Fachrichtungsteams und Eltern-/Schülerarbeit**	**19,4** 23,3	**19,4**

Erläuterungen:

Mit Beginn der Ausbildung nach der neuen OVP wurden Fach- und Fachrichtungsteams eingerichtet.
Schwerpunkte der Aufgaben im Fachteam sind die
- verantwortliche Gestaltung des Ausbildungsangebots für Lehrkräfte in Ausbildung,
- verantwortliche Gestaltung des Fort- und Weiterbildungsangebots,
- Beratung in schulartspezifischen Fragen des Faches (Lehrpläne, Standards, Vergleichsarbeiten),
- verantwortliche Gestaltung von Qualifizierungsangeboten für Ausbildungslehrkräfte im Fach,
- Kooperation mit der Schulaufsicht, den Universitäten, der Wirtschaft und Verbänden.

Für die Fahrten zu den Sitzungen der Fach-/ Fachrichtungsteams werden Reisekosten erstattet.

Im Rahmen der Eltern-/Schülerarbeit fallen Kosten an für die
- Durchführung von Landesfachtagen für Elternvertretungen,
- Durchführung von Landesfachtagen für Schülervertretungen,
- Herstellung und Überarbeitung von Informationsmaterialien,
- inhaltliche Unterstützung von Elternversammlungen u.ä. Gremien,
- Schulung von Schülervertreterinnen/Schülervertretern (Drittel-Parität).

Veranschlagt für:

		2015 EUR
1.	Fach-/Fachrichtungsteams	9.400
2.	Elternarbeit	5.000
3.	Schülerarbeit	5.000
	Summe	**19.400**

526 05	154	**Amtsärztliche Untersuchung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**	**1,0** 0,4	**1,0**
529 01	111	**Zur Verfügung für Repräsentationsaufgaben**	**0,0** 0,0	**2,5**

Erläuterungen:

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen.
Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen.
Bewirtungskosten und Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen.
Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über die Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen

533 01	154	**Arbeitsmedizinische Betreuung**	**9,0** 3,6	**9,0**

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 533 01

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den dazu erlassenen Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht seit dem 1. Januar 2001 für Arbeitgeber die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten zu gewährleisten.

533 02	111	**Werkverträge und andere Auftragsformen**	**0,0** 0,0	**0,0**
534 01	154	**Förderung in- und ausländischer Beziehungen, Betreuung von Delegationen und Besuchergruppen**	**5,0** 3,6	**2,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt u.a. für die Kooperation mit Einrichtungen der Bundesländer und den Empfang verschiedener Delegationen zu diversen Fachfragen.

535 01	154	**Durchführung von Projekten mit EU-Mitteln**	**0,0** 0,0	**0,0**
535 02	129	**Suchthilfesystem für Schulen**	**5,0** 7,5	**5,0**

Erläuterungen:

Die “Leitstelle für Suchtgefahren am Arbeitsplatz“ wurde 1992 im Sozialministerium eingerichtet, um ein flächendeckendes Angebot zur Abwehr von Suchtgefahren für die Dienststellen des Landes anzubieten. Für den Schulbereich wurden auf der Grundlage der Dienstvereinbarung “Hilfe für suchtgefährdete Lehrerinnen und Lehrer“ regionale Suchthelferinnen und Suchthelfer institutionalisiert. Sie organisieren mit Hilfe der “Koordinierungsstelle für schulische Suchtvorbeugung“ (KOSS) Veranstaltungen und stellen Aufklärungsmaterialien zur Verfügung.

546 99	154	**Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge**	**5,0** 18,2	**5,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2015 **EUR**
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen	2.600
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	2.000
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	200
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	200
	Summe	**5.000**

Zu Ziffer 2:
Aus Mitteln dieses Teilansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende in der dafür aufzuwendenden Höhe Spenden an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

684 01	291	**Förderung des Vereins “Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e. V.“ in Kiel im Rahmen des Projekts Präventionsbüro PETZE**	**70,0** 70,0	**70,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Förderung des Präventionsbüros PETZE im Rahmen einer Projektförderung.

811 01	154	**Erwerb von Dienstfahrzeugen**	**18,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung für einen Dienst-PKW.

812 01	154	**Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen**	**9,0** 5,6	**9,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für Ersatzbeschaffungen.

916 05	851	**Zuführung an die Rücklage “Sabbatjahr“**	**0,0** 26,9	**0,0**

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 916 05

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Seit März 1996 besteht für Beamtinnen und Beamte nach § 88 Abs. 5 LBG die Möglichkeit, die Arbeitszeit über einen Zeitraum von bis zu sieben Jahren zu flexibilisieren. Sie erbringen über einen von ihnen gewählten Zeitraum (innerhalb des gesetzlichen Rahmens) die volle Arbeitsleistung bei anteilig gekürzten Bezügen, werden danach entsprechend der erbrachten Vorleistung freigestellt und erhalten die zuvor angesparten Bezügeanteile auf der Basis der dann geltenden Besoldungsgesetze einschließlich ihrer aktuellen Besoldungsgruppe und ihres Familienstandes.
Die nicht ausgezahlten Bezügeanteile werden der Rücklage Sabbatjahr zugeführt (Epl. 7320 über den Titel 916 05). Das Rücklagevermögen soll zur Finanzierung der im Freistellungsjahr zu zahlenden Bezügeanteile verwandt werden (Tit. 356 05 und HV bei Tit. 422 01).
Wird das Freistellungsjahr nicht in Anspruch genommen, hat die/der Beschäftigte Anspruch auf die einbehaltenen Bezügeanteile. Diese Auszahlungen dürfen mit den Zuführungen zu der Rücklage Sabbatjahr verrechnet werden.
Im Kap. 0717 haben diese Teilzeitmöglichkeit in Anspruch genommen:
1998 = 2 Beschäftigte
1999 = 2 Beschäftigte
2000 = 2 Beschäftigte
2001 = 1 Beschäftigte/-r
2002 = 1 Beschäftigte/-r
2003 = 1 Beschäftigte/-r
2004 = 1 Beschäftigte/-r
2005 = 1 Beschäftigte/-r
2006 = 5 Beschäftigte
2007 = 10 Beschäftigte
2008 = 4 Beschäftigte
2009 = 3 Beschäftigte
2010 = 3 Beschäftigte
2011 = 4 Beschäftigte
2012 = 3 Beschäftigte
2013 = 2 Beschäftigte

919 01	851	**Zuführung an die Rücklage**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Der Leertitel wurde eingerichtet, weil die Bildung von Rücklagen in Höhe der nicht verbrauchten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 8 einschließlich der Maßnahmegruppen 01 und 05 sowie der Titelgruppe 89 zugelassen wurde.
Vgl. Tit. 359 01.

01 Aus-, Fort- und Weiterbildung

514 14 (MG 01)	154	**Material für die Produktion von Lehrmedien**	**5,0** 1,4	**5,0**
518 11 (MG 01)	154	**Anmietung von Räumlichkeiten für Maßnahmen und Veranstaltungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung**	**60,0** 173,1	**170,0**
525 01 (MG 01)	154	**Schulinterne Fortbildung, Verfügungsfonds für Schulen zur Qualitätsentwicklung**	**410,0** 0,0	**410,0**
525 11 (MG 01)	154	**Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**	**1,0** 0,0	**1,0**
525 12 (MG 01)	154	**Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**	**10,0** 66,0	**50,0**
525 13 (MG 01)	154	**Digitale und analoge Lehr- und Lernmittel**	**65,0** 63,9	**65,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Beschaffung, Erhaltung und Pflege von digitalen Medien und für die Beschaffung von technischen Mittlern für Beratung, Schulung und Produktion.

525 14 (MG 01)	154	**Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst**	**116,0** 91,2	**106,0**

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 525 14

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2015 EUR
1.	Vergütungen für Lehrbeauftragte/Ausbildungslehrkräfte	25.000
2.	Herstellung und Versand von Materialien für die Ausbildung einschließlich Nebenkosten	81.000
	Summe	**106.000**

525 15 (MG 01)	154	**Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer**	**430,0** 442,5	**430,0**

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Ausgaben werden gezahlt:

		2015 EUR
1.	Vergütungen/Honorare für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen	250.000
2.	Herstellung und Versand von Fortbildungsmaterialien einschl. Nebenkosten	180.000
	Summe	**430.000**

525 16 (MG 01)	154	**Fort- und Weiterbildung zur Sucht- und Gewaltprävention**	**87,0** 84,0	**87,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Durchführung von Intensivtrainingskursen für Lehrkräfte zum Konfliktmanagement, zur Gewaltprävention in Schulen und für die Arbeit des Forums Gewaltprävention in Schulen.

525 17 (MG 01)	154	**Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich “IT-Berufe“**	**51,1** 19,4	**20,0**
525 18 (MG 01)	154	**Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Vermeidung vorzeitiger Dienstunfähigkeit**	**77,0** 126,2	**77,0**

Erläuterungen:

Der Anteil der Lehrkräfte an den Frühpensionierungen ist relativ hoch.
Durch Fort-, Weiterbildungs- und sonstige Maßnahmen wie z.B.
1. Maßnahmen zum Stressabbau, u.a. auch Sport für ältere Lehrkräfte,
2. Supervisions-Kurse
3. Suchtprävention
soll dieser Entwicklung entgegen gewirkt werden.

525 19 (MG 01)	154	**Fortbildung von Schulleiterinnen und Schulleitern auf dem Gebiet “Beurteilungsrichtlinien für den Schulbereich“**	**18,0** 26,4	**28,0**
527 11 (MG 01)	154	**Reisekostenvergütungen**	**192,5** 156,7	**167,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Reisekostenvergütungen für die hauptamtlich im IQSH beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (außer Landesseminar Berufliche Bildung).

527 14 (MG 01)	154	**Reisekostenvergütungen für die Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst**	**1.050,1** 468,1	**835,1**

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 527 14

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2015 EUR
1.	Fahrkostenerstattungen der Lehrer/Lehrerinnen im Vorbereitungsdienst	
1.1	Lehramtsanwärter/-anwärterinnen an Grund- und Hauptschulen	207.200
1.2	Sonderschullehreranwärter/-anwärterinnen	90.000
1.3	Realschullehreranwärter/-anwärterinnen	133.000
1.4	Studienreferendare/-referendarinnen an Gymnasien	157.200
2.	Qualifizierungsmaßnahmen	40.000
3.	Reisekostenvergütungen für Lehrbeauftragte, nebenamtliche Studienleiterinnen und Studienleiter und Ausbildungslehrkräfte	140.000
4.	Sonstige Kosten der Module	67.700
	Summe	**835.100**

527 15 (MG 01)	154	**Reisekostenvergütungen für die Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer**	**242,0** 294,0	**287,0**

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Ausgaben werden gezahlt:

		2015 EUR
1.	Reisekostenvergütungen an Teilnehmer/Teilnehmerinnen der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie an Hochschullehrer/-lehrerinnen, Lehrbeauftragte und Lehrer/Lehrerinnen, die diese Veranstaltungen durchführen	269.000
2.	Beihilfen (Zuschüsse) an Lehrkräfte des Landes, die sich auf einem speziellen Fachgebiet fortbilden	18.000
	Summe	**287.000**

Im Schulbereich werden abweichend von dem Fortbildungskonzept (Bekanntmachung des Innenministeriums vom 03.09.1997) keine Fahrkostenerstattungen und keine Mittagessenentschädigungen bei eintägigen Veranstaltungen an Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Fortbildungsmaßnahmen gezahlt.
Sonderregelungen gelten zur Zeit für
- Lehrkräfte, die als Multiplikatoren an Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen,
- Fortbildungsveranstaltungen außerhalb Schleswig-Holsteins zu Themen, die das IQSH nicht anbieten kann,
- Fahrten zu Fortbildungsveranstaltungen, die von einer nordfriesischen Insel oder Helgoland aus angetreten werden,
- Exkursionen, die von einer Tagungsstätte aus stattfinden,
- Weiterbildungsmaßnahmen.

527 16 (MG 01)	154	**Reisekostenvergütungen, Honorare und Materialien für die Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte für Veranstaltungen mit Teilnahmebeiträgen**	**78,2** 57,8	**60,0**
547 01 (MG 01)	154	**Veranstaltungskosten, Nebenkosten i.S.d. BRKG u.a.**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Übernahme von Sachkosten wie Raummieten etc., die nicht bei den Titeln 527 11 bis 527 16 abgerechnet werden können, da es sich dem Grunde nach um Nebenkosten im Sinne des Reisekostenrechts handelt.

Summe der Maßnahmegruppe 01	**2.892,9** 2.070,7	**2.798,1**

02 Weiterentwicklung der Qualitätssicherung

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Die Aufgabe Qualitätssicherung ist im Haushaltsjahr 2013 in den Geschäftsbereich des IQSH übergegangen.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
427 22 (MG 02)	111	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.		
525 22 (MG 02)	111	**Maßnahmen der Schulentwicklung und internen Evaluation**	**15,0** 0,0	**45,0**
		Erläuterungen: Das IQSH unterstützt die Schulen in Schleswig-Holstein bei der Schulentwicklung durch verschiedene Angebote und Projekte, die auf die Qualitätssicherung und -verbesserung abzielen. Über die interne Evaluation erhalten die Schulen die Möglichkeit, die Qualität ihrer pädagogischen Arbeit in eigener Regie zu überprüfen. Dafür bietet das IQSH neben Beratung und Informationsveranstaltungen, verschiedene Instrumente der Evalutation und auch eine Online-Plattform an.		
535 22 (MG 02)	111	**Regiekosten zur strategischen operativen Weiterentwicklung der internen Evaluation**	**30,0** 1,3	**0,0**
		Übertragen nach 07 17 - 525 22		
535 25 (MG 02)	111	**Maßnahmen der Qualitätssicherung**	**17,0** 0,9	**147,0**
		Erläuterungen: Für die landesinterne Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der eingesetzten Instrumente der Qualitätssicherung, vor allem Vergleichsarbeiten (VERA), der internationalen PISA-, IGLU- und TIMSS-Studien und der zusätzlichen nationalen Ländervergleiche im dreijährigen bzw. fünfjahrigen Rhythmus (2010 folgend). Es entstehen Kosten, vor allem für den Druck und die Zustellung der Testhefte, nationale Koordinationstreffen, für Testleitungen, Veranstaltungen zur landesinternen Vermittlung der Ergebnisse, die Verbreitung der Berichte, Vorbereitung von Maßnahmen zur Auswertung und Weiterentwicklung des Unterrichts und damit verbundene Reisekosten. PISA: Programme for International Student Assessment, IGLU: Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung, TIMSS: Trends in International Mathematics and Science Study.		
632 22 (MG 02)	111	**Kosten für die Entwicklung und Normierung von länderinternen, landesweiten Vergleichsarbeiten (VERA)**	**90,0** 16,1	**0,0**
		Übertragen nach 07 17 - 535 25		
671 22 (MG 02)	111	**Erstattungen für die Maßnahmen der Qualitätssicherung**	**40,0** 1,7	**0,0**
		Übertragen nach 07 17 - 535 25		
		Summe der Maßnahmegruppe 02	**192,0** 20,0	**192,0**
	03	**Landesseminar Berufliche Bildung**		
427 03 (MG 03)	154	**Honorare im Rahmen der Lehrplanarbeit**	**3,4** 0,0	**3,4**
511 03 (MG 03)	154	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte etc. im Rahmen der Lehrplanarbeit**	**0,6** 0,0	**0,6**
518 03 (MG 03)	154	**Anmietung von Räumlichkeiten für Maßnahmen und Veranstaltungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung**	**30,0** 23,6	**30,0**
525 04 (MG 03)	154	**Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst**	**11,0** 9,5	**11,0**
525 05 (MG 03)	154	**Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer**	**80,0** 35,3	**80,0**
526 03 (MG 03)	154	**Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse**	**0,4** 1,6	**0,4**
527 01 (MG 03)	154	**Reisekostenvergütungen**	**70,0** 40,9	**70,0**

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 527 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Reiskostenvergütungen für die hauptamtlich im IQSH beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesseminars Berufliche Bildung.

527 03 (MG 03)	154	**Reisekostenvergütungen für Dienstreisen im Rahmen der Lehrplanarbeit**	**13,6** 8,1	**13,6**
527 17 (MG 03)	154	**Reisekostenvergütungen für die Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst**	**71,0** 111,5	**71,0**
527 18 (MG 03)	154	**Reiskostenvergütungen für die Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer**	**70,0** 105,9	**70,0**
531 03 (MG 03)	154	**Veröffentlichungen im Sonderdruck zum Nachrichtenblatt im Rahmen der Lehrplanarbeit**	**2,0** 4,2	**2,0**
535 16 (MG 03)	154	**Schulentwicklungsberatung**	**20,0** 23,4	**20,0**
547 03 (MG 03)	154	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungausgaben im Rahmen der Lehrplanarbeit**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Summe der Maßnahmegruppe 03	**372,0** 364,0	**372,0**

05 Schulentwicklung

527 05 (MG 05)	111	**Fortsetzung Dialog: Erfahrungsaustausch zum PE-Konzept; Durchführung regionaler Fachtagungen pp.** Übertragen nach 07 17 - 535 05	**13,0** -2,7	**0,0**
535 05 (MG 05)	111	**Umsetzung der Maßnahmen zur Führungskräftequalifizierung und Personalentwicklung im Schulbereich**	**93,0** 191,1	**170,3**

Erläuterungen:

Die Mittel werden zur Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts im Schulbereich eingesetzt. Sie sind insbesondere bereitgestellt für die Einrichtung und den Aufbau von Unterstützungssystemen im Schulbereich, in der Intensivierung der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen des Personalentwicklungskonzepts, insbesondere zu den Mitarbeitergesprächen und den Rückmeldungen für Führungskräfte. Weiterhin werden die Mittel zur Qualifizierung von Führungskräften im Schulbereich genutzt. Es entstehen Reisekosten, Referentenkosten und Materialkosten. Zudem sollen die Vorhaben der Schulämter im Rahmen des Trainingsprogramms zur Übernahme von Führungsverantwortung (TVaS) unterstützt werden.

535 15 (MG 05)	111	**Maßnahmen zur längerfristigen Begleitung von Schulentwicklungsprozessen**	**20,0** 97,6	**50,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Schulberatung durch Moderatorinnen und Moderatoren.
Zur Unterstützung der Schulen im Schulentwicklungsprozess sind Beraterinnen und Berater für Organisations- und Unterrichtsentwicklung tätig (IQSH-Mitarbeiter und Externe). Sie beraten die Schulen in allen Fragen der Schulentwicklung und moderieren in diesem Zusammenhang auch Schulentwicklungstage. Die Mittel werden eingesetzt für Honorare der Externen Beraterinnen und Berater, Reise- und Materialkosten. Ferner entstehen Kosten für die Qualifizierung.

536 05 (MG 05)	111	**Projekt “Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen“**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

		Summe der Maßnahmegruppe 05	**126,0** 286,0	**220,3**

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

63 Lehrplanausschüsse

Erläuterungen:

Die Lehrplanarbeit vollzieht sich in drei aufeinanderfolgenden Phasen:

1. Entwicklung
   Umfasst alle Maßnahmen von der Erstellung des Konzepts und der einzelnen Lehrplantexte bis zur Anhörung, Veröffentlichung und Inkraftsetzung der Lehrpläne.

2. Implementation
   Umfasst alle Maßnahmen, die der Umsetzung der Lehrpläne an den Schulen dienen und die die im Schulgesetz festgelegte “Anwendung“ und “Ausgestaltung“ der Lehrpläne sicherstellen, z.B. Aufbau und Betreuung von Unterstützungs- und Beratungssystemen, Lehrerbildungsmaßnahmen.

3. Evaluation
   Umfasst die Überprüfung der auf der Basis von Lehrplänen und der daraus resultierenden Standards erzeugten Bildungseffekte und alle Maßnahmen, die der Überprüfung der Entwicklungs- und Implementationsschritte dienen.

Diese drei Phasen sind aufeinander bezogen und überlappen einander (Prinzip der rolling reform).

427 63 (TG 63)	111	**Honorare**	**1,1** 0,0	**1,1**
511 63 (TG 63)	111	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**0,2** 0,1	**0,2**

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Geschäftsbedarf der Lehrplanausschüsse im allgemein bildenden Bereich.

526 63 (TG 63)	111	**Fachtagungen**	**0,2** 3,1	**0,2**
527 63 (TG 63)	111	**Reisekostenvergütungen für Dienstreisen**	**4,5** 2,2	**4,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Reisekosten für die Mitglieder der Lehrplanausschüsse.

531 63 (TG 63)	111	**Veröffentlichungen im Sonderdruck zum Nachrichtenblatt**	**0,6** 0,0	**0,6**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für den Druck von Lehrplänen für die allgemein bildenden Schulen sowie von Unterrichtsmaterialien, Unterrichtsbeispielen, unterrichtspraktischen Standards etc. für die Implementation der Lehrpläne.

547 63 (TG 63)	111	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

Summe der Titelgruppe 63	**6,6** 5,4	**6,6**

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 119 01, 119 99 und 282 02 geleistet werden.

511 89 (TG 89)	154	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**0,0** 36,9	**0,0**
525 89 (TG 89)	154	**Digitale und analoge Lehr- und Lernmittel**	**0,0** 0,0	**0,0**

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
527 89 (TG 89)	154	**Reisekostenvergütungen, Honorare und Materialien für die Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte für Veranstaltungen mit Teilnahmebeiträgen**	**0,0** 127,2	**0,0**
547 89 (TG 89)	154	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Summe der Titelgruppe 89	**0,0** 164,1	**0,0**
		Summe der Ausgaben	**15.235,5** 14.695,5	**15.449,3**

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Abschluss

11 - 19	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**0,0** 37,1	**0,0**
21 - 29	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**50,0** 175,4	**50,0**
35 - 39	Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 45,7	**0,0**
	Gesamteinnahmen	**50,0** 258,2	**50,0**
41 - 49	Personalausgaben	**11.272,1** 11.327,2	**11.504,4**
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	**3.736,4** 3.248,0	**3.865,9**
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**200,0** 87,8	**70,0**
81 - 89	Sonstige Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	**27,0** 5,6	**9,0**
91 - 99	Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 26,9	**0,0**
	Gesamtausgaben	**15.235,5** 14.695,5	**15.449,3**
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-15.185,5** -14.437,3	**-15.399,3**

07 18 Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentrum Hören und Sprache)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb des Kapitels sowie mit dem Kapitel 0719.

Einnahmen (bei Leertiteln) bzw. Mehreinnahmen bei den Titeln der Obergruppen 11 und 12 sowie bei den Titeln 232 01, 233 01, 236 01 und 359 01 dürfen für Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 5 und 8 verwendet werden.

Erläuterungen:

In diesem Kapitel sind die Ansätze für das Landesförderzentrum Hören und Sprache in Schleswig enthalten. Dieses Landesförderzentrum ist durch die zum 1. August 2013 erfolgte organisatorische Verbindung der Landesförderzentren Hören in Schleswig und Sprache mit den Standorten Wentorf und Schleswig entstanden. Bis zum Haushaltsjahr 2013 war das Kapitel 0718 dem Landesförderzentrum Hören vorbehalten, die Einnahmen und Ausgaben für das bis zum 31. 07. 2013 eigenständige Landesförderzentrum Sprache waren im Kapitel 0719 dargestellt.
Der Standort Wentorf wird zum 31. Juli 2014 aufgelöst; zum 31. 07. 2015 soll der Förderschwerpunkt Sprache auch am Standort Schleswig eingestellt werden.
Die Ansätze für den Förderschwerpunkt Hören im Landesförderzentrum Hören und Sprache sind für 52 gehörlose und schwerhörige Internatsschüler/innen, 7 teilstationäre Schüler/innen, 6 Kinder im stationären Hörtraining/Wechselgruppe und 7 Kinder im teilstationären Hörtraining/Wechselgruppe, 75 Fahrschüler/innen sowie 480 Schüler/innen in der Regelschulbetreuung, 210 Kinder in der Frühförderung und 150 Kinder und Erwachsene in Rehabilitationsmaßnahmen nach der Operation eines Cochlea Implantats ausgewiesen.
Die Ansätze für den Förderschwerpunkt Sprache im Landesförderzentrum Hören und Sprache enthalten Einnahmen und Ausgaben für 7 voll- und 3 teilstationäre Kinder sowie 1 Fahrschüler am Standort Schleswig bis zum 31. Juli 2015.
Bei den Landesförderzentren handelt es sich um öffentliche Schulen in Trägerschaft des Landes. Die Internate stellen Einrichtungen der Eingliederungshilfe i. S. des SGB XII dar, deren Kosten gem. §§ 75 ff. SGB XII in Form von Vergütungsentgelten vom überörtlichen Sozialhilfeträger getragen werden.

Einnahmen

119 99	124	**Vermischte Einnahmen**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

124 01	124	**Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung**	**29,3** 26,0	**29,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für den Förderschwerpunkt Hören:

		2015 **EUR**
1.	Einnahmen aus Vermietung an Gäste und Besucher, Seminarweg 20	3.500
2.	Entgelte für Turn- und Gymnastikhallenbenutzung durch Vereine pp.	3.500
3.	Entgelte für Schwimmhallenbenutzung durch Vereine pp.	22.000
	Summe	**29.000**

125 03	124	**Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung**	**32,7** 33,9	**30,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für den Förderschwerpunkt Hören:

		2015 **EUR**
1.	Veranschlagt u.a. für 28 Beschäftigte mit Teilverpflegung und ca. 950 Gäste	30.000
	Summe	**30.000**

132 01	124	**Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen**	**0,0** 0,0	**0,0**
231 01	124	**Erstattungen des Bundes**	**3,0** 1,5	**3,0**

07 18 Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentrum Hören und Sprache)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 231 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für den Förderschwerpunkt Hören

		2015 EUR
1.	Erstattungen für Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	3.000
	Summe	**3.000**

232 01	124	**Erstattungen für Betreute aus anderen Ländern**	**50,0** 90,1	**45,0**

Erläuterungen:

		2015 EUR
1.	Erstattung für Betreute aus anderen Bundesländern	45.000
	Summe	**45.000**

233 01	124	**Erstattungen von Kreisen und kreisfreien Städten**	**4.099,5** 3.227,9	**3.262,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für den Förderschwerpunkt Hören:

		2015 EUR
1.	Erstattungen aus Vergütungen gem. SGB VIII und XII	2.507.500
2.	Erstattung Barbeträge	11.700
3.	Erstattung sonstige Leistungen der Sozialhilfe	3.500
4.	Schulkostenbeiträge	599.400
	Summe	**3.122.100**

Veranschlagt sind für den Förderschwerpunkt Sprache:

		2015 EUR
1.	Erstattungen aus Vergütungen gem. SGB VIII und XII	139.900
2.	Erstattung Barbeträge	500
3.	Erstattung sonstiger Leistungen der Sozialhilfe	0
4.	Schulkostenbeiträge	0
	Summe	**140.400**

236 01	314	**Erstattung von Pflegegeldern von Krankenkassen für Betreute im Cochlear-Implant-Centrum (CIC)**	**356,7** 264,9	**378,4**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die von den Krankenkassen zu zahlenden Pflegesätze für die im Cochlear Implant Centrum Schleswig-Kiel (CIC) durchgeführte nichtärztliche Nachbehandlung von Cochlear Implantat (CI) versorgten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf Basis der zum 1.10.2013 neu geschlossenen Vereinbarung.
Vgl. Tit. 671 03.

359 01	851	**Entnahme aus der Rücklage**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 919 01.

Summe der Einnahmen	**4.571,2** 3.644,3	**3.747,9**

07 18 Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentrum Hören und Sprache)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Ausgaben

422 01	124	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**88,6** 97,1	**88,6**
427 03	124	**Vergütungen für Kooperationspartner in Nachmittagsangeboten**	**18,1** 9,5	**18,1**
427 04	124	**Entgelte für Freiwilligendienste**	**11,6** 8,0	**11,6**

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 231 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entgelte für zwei Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst/ Freiwilligen Sozialen Jahr
Für Freiwilligendienste erstattet der Bund die Kosten teilweise (vgl. Tit. 231 01).

428 01	124	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**2.262,1** 1.919,5	**2.262,1**
453 01	124	**Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**	**0,0** 0,0	**0,0**
511 01	124	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**65,3** 30,7	**53,6**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für den

Förderschwerpunkt Hören	50.300
Förderschwerpunkt Sprache	3.300
Zusammen	**53.600**

514 01	124	**Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.**	**186,5** 154,6	**155,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für den Förderschwerpunkt Hören:

		2015 **EUR**
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	11.200
2.	Dienst- und Schutzkleidung	200
3.	Verbrauchsmittel	134.200
	Summe	**145.600**

Veranschlagt sind für den Förderschwerpunkt Sprache:

		2015 **EUR**
2.	Dienst- und Schutzkleidung	400
3.	Verbrauchsmittel	9.000
	Summe	**9.400**

Bestand an Dienstfahrzeugen

	Soll 2015	**Bestand 2014**
Selbstfahrer-Kleinbusse	1	1
Selbstfahrer-PKW	4	5
Zusammen	**5**	**6**

Vgl. Tit. 125 03.

517 01	124	**Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**	**10,0** 5,7	**10,0**

07 18 Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentrum Hören und Sprache)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 517 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für den Förderschwerpunkt Hören:

		2015 EUR
1.	Heizung	0
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	7.600
4.	Sonstiges	2.400
	Summe	**10.000**

518 02	124	**Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge**	**9,2** 7,9	**8,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für den

Förderschwerpunkt Hören (5 Kopiergeräte)	8.500
Zusammen	**8.500**

525 01	124	**Lehr-, Lern- und Unterrichtsmittel**	**59,0** 40,8	**51,5**

Erläuterungen:

Vernanschlagt sind für den

Förderschwerpunkt Hören	49.000
Förderschwerpunkt Sprache	2.500
Zusammen	**51.500**

525 02	124	**Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten**	**8,0** 5,7	**7,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für den

Förderschwerpunkt Hören	6.000
Förderschwerpunkt Sprache	1.000
Zusammen	**7.000**

526 05	124	**Ärztliche Untersuchungen**	**1,0** 0,0	**1,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für amts- bzw. augenärztliche Untersuchungen.

Förderschwerpunkt Hören	900
Förderschwerpunkt Sprache	100
Zusammen	**1.000**

526 99	124	**Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.**	**2,5** 1,2	**2,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt für Dolmetscherinnen und Dolmetscher Gebärdensprache für Schüler, Eltern und Beschäftigte.

527 01	124	**Dienstreisen**	**132,5** 117,3	**132,0**

07 18 Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentrum Hören und Sprache)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 527 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für den

Förderschwerpunkt Hören	131.500
Förderschwerpunkt Sprache	500
Zusammen	**132.000**

535 01	124	**Krankenpflegekosten, Arznei, Verbandsmittel, Vorsorgeuntersuchungen**	**7,0** 4,7	**5,5**

Erläuterungen:

Förderschwerpunkt Hören

		2015 EUR
1.	Ärztliche Hilfs-, Arznei- und Verbandsmittel	900
2.	Vorsorgeuntersuchungen und Heimärzte	200
3.	Hygieneartikel, Sonstiges	3.900
	Summe	**5.000**

Förderschwerpunkt Sprache

		2015 EUR
1.	Ärztliche Hilfs-, Arznei- und Verbandsmittel	50
2.	Vorsorgeuntersuchungen und Heimärzte	400
3.	Hygieneartikel, sonstiges	50
	Summe	**500**

536 01	124	**Kulturelle Betreuung und Freizeitgestaltung zugunsten der Internatsschülerinnen und -schüler**	**17,4** 7,0	**10,4**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

Förderschwerpunkt Hören	7.400
Förderschwerpunkt Sprache	3.000
Zusammen	**10.400**

538 01	124	**Schülerbeförderung, Schullandheimaufenthalte, Reisekosten des Begleitpersonals und der Schulelternbeiräte**	**330,0** 210,2	**270,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für:
Förderschwerpunkt Hören

		2015 EUR
1.	Kostenanteil Schulträger gem. § 114 Abs. 3 Schulgesetz	72.000
2.	Wochenendheimfahrten	162.500
3.	Schullandheimaufenthalte	3.000
4.	Reisekosten des Begleitpersonals und der Elternbeiräte	2.500
	Summe	**240.000**

07 18 Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentrum Hören und Sprache)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 538 01

Förderschwerpunkt Sprache

		2015 EUR
1.	Kostenanteil Schulträger gem. § 114 Abs. 3 Schulgesetz	3.000
2.	Wochenendheimfahrten	26.000
3.	Schullandheimaufenthalte	500
4.	Resekosten des Begleitpersonals und der Elternbeiräte	500
	Summe	**30.000**

546 99	124	**Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge**	**3,2** 1,8	**3,2**

Erläuterungen:

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

Veranschlagt sind:

Förderschwerpunkt Hören	3.000
Förderschwerpunkt Sprache	200
Zusammen	**3.200**

671 03	124	**Erstattung von Pflegegeldern für das Cochlear-Implant-Centrum (CIC) an die Universitätsklinik Kiel**	**123,3** 98,3	**106,2**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 236 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Anteil des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH) an den Vergütungen der Krankenkassen für die nichtärztliche Nachbehandlung von Cochlear Implantat (CI) versorgten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Cochlear-Implant-Centrum (CIC) Schleswig-Kiel.

681 01	124	**Pflegestellen**	**0,0** 0,0	**0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck aufkommenden Einnahmen bei 232 01 und 233 01 geleistet werden.

681 02	124	**Sonstige sozialgesetzliche Leistungen**	**3,0** 3,2	**3,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck aufkommenden Einnahmen bei 232 01 und 233 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für den Förderschwerpunkt Hören.

681 04	124	**Barbeträge (Taschengelder)**	**17,5** 12,2	**15,5**

Der Ansatz darf bis zur Höhe der für diesen Zweck aufkommenden Mehreinnahmen bei 232 01 und 233 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind: vgl. zu Tit. 233 01.

Förderschwerpunkt Hören	15.000
Förderschwerpunkt Sprache	500
Zusammen	**15.500**

811 01	124	**Erwerb von Dienstfahrzeugen**	**0,0** 0,0	**0,0**
812 01	124	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen**	**86,0** 52,0	**107,0**

07 18 Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentrum Hören und Sprache)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 812 01

Erläuterungen:

Veranschlagt für:
Förderschwerpunkt Hören

		2015 EUR
1.	Erneuerung der Höranlagen	30.000
2.	Ausstattung der Klassenräume - Whiteboards	15.000
3.	Erneuerung Audioanlage Aula	12.000
4.	Erneuerung Gewerbewaschmaschine - Wäscherei	12.000
5.	Ersatzmöblierung CIC	38.000
	Summe	**107.000**

919 01	851	**Zuführung an die Rücklage**	**0,0** 0,0	**0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der nicht verausgabten Einnahmen (bei Leertiteln) bzw. Mehreinnahmen der Hauptgruppen 1 bis 3 (ohne Tit. 132 01) und der nicht verausgabten Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 des Kapitels 0718 geleistet werden.

Summe der Ausgaben	**3.441,8** 2.787,4	**3.322,3**

07 18 Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentrum Hören und Sprache)

Titel FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
		T€	

Abschluss

11 - 19	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**62,0** 59,9	**59,0**
21 - 29	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**4.509,2** 3.584,4	**3.688,9**
35 - 39	Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**
	Gesamteinnahmen	**4.571,2** 3.644,3	**3.747,9**
41 - 49	Personalausgaben	**2.380,4** 2.034,1	**2.380,4**
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	**831,6** 587,6	**710,2**
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**143,8** 113,7	**124,7**
81 - 89	Sonstige Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	**86,0** 52,0	**107,0**
91 - 99	Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 0,0	**0,0**
	Gesamtausgaben	**3.441,8** 2.787,4	**3.322,3**
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**1.129,4** 856,9	**425,6**

07 19 Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentren Sehen sowie körperliche und motorische Entwicklung)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb des Kapitels sowie mit dem Kapitel 0718.

Die Einnahmen bei Tit. 359 01 dürfen für Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 4 bis 8 verwendet werden.

Erläuterungen:

Im Kapitel 0719 sind die Ansätze für folgende Landesförderzentren zusammengefasst:
1. Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung in Schwentinental, OT Raisdorf, mit 82 schwerstbehinderten Schüler/innen, davon 34 teilstationäre und 3 externe Kinder,
2. Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung in Damp mit 32 schwerstbehinderten Schüler/innen, davon 5 teilstationär,
3. Landesförderzentrum Sehen in Schleswig zur Betreuung von durchschnittlich 160 Kindern im Früh- und Elementarbereich, 645 (davon 300 mehrfachbehinderte) Schüler/innen an Regelschulen und 125 Jugendlichen im berufsbildenden Bereich,
4. Schule Hesterberg mit 138 Schüler/innen in stationärer und teilstationärer Behandlung.

Bei den Landesförderzentren handelt es sich um öffentliche Schulen in Trägerschaft des Landes. Soweit sie über Internate verfügen, stellen diese Einrichtungen der Eingliederungshilfe i. S. des SGB XII dar, deren Kosten gem. §§ 75 ff. SGB XII vom überörtlichen Sozialhilfeträger in Form von Vergütungsentgelten getragen werden. Die jeweiligen vergütungsrelevanten Kostenanteile werden bei den einzelnen Haushaltstiteln ausgewiesen.
Die Mittel für das Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung Schwentinental, OT Raisdorf, sind zusammen gefasst bei Tit. 671 01 veranschlagt.
Die Mittel für die Schule Hesterberg sind zusammen gefasst bei Tit. 671 02 veranschlagt.

Einnahmen

119 99	124	**Vermischte Einnahmen**	**0,0** 0,1	**0,0**
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.		
124 01	124	**Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung**	**0,0** 1,8	**0,0**
125 03	124	**Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung**	**0,0** 3,9	**2,0**
132 01	124	**Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen**	**0,0** 0,0	**0,0**
231 01	124	**Erstattungen des Bundes**	**2,7** 2,5	**2,7**
		Erläuterungen: Veranschlagt sind für das Landesförderzentrum Sehen die Erstattungen des Bundes für einen Bundesfreiwilligen. Vgl. Tit. 427 04.		
232 01	124	**Erstattungen aus anderen Ländern**	**0,0** 0,0	**0,0**
233 01	124	**Erstattungen von Kreisen und kreisfreien Städten**	**817,2** 2.363,3	**1.067,0**

07 19 Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentren Sehen sowie körperliche und motorische Entwicklung)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 233 01

Erläuterungen:

		2015 EUR
1.	**Erstattungen aus Vergütungen gem. §75 SGB XII: Landesförderzentrum Sehen**	
1.1	Schülerkurse (950 Belegungstage)	166.000
1.2	Schülerkurse mit Begleitung (90 Tage)	25.000
	Summe zu 1.	*191.000*
2.	**Erstattungen aus Schulkostenbeiträgen**	
2.1	Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung Schwentinetal, OT Raisdorf	755.000
2.2	Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung Damp	121.000
	Summe zu 2.	*876.000*
Zusammen		**1.067.000**

359 01	851	**Entnahme aus der Rücklage**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 919 01.

Summe der Einnahmen	**819,9** 2.371,6	**1.071,7**

07 19 Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentren Sehen sowie körperliche und motorische Entwicklung)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

Ausgaben

422 01	124	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**50,0** 0,0	**50,0**
427 01	124	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**4,1** 0,0	**4,1**
427 03	124	**Honorare für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**	**4,5** 2,0	**4,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für4 in beratender Funktion für das Landesförderzentrum Sehen tätige Augenärzte.

427 04	124	**Entgelte für Freiwilligendienste**	**12,0** 2,4	**12,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entgelte für zwei Bundesfreiwllige.
Der Bund erstattet die Kosten teilweise (vgl. Tit. 231 01).

428 01	124	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**1.672,1** 1.561,3	**1.672,1**
453 01	124	**Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**	**0,0** 0,0	**0,0**
511 01	124	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**51,7** 74,2	**52,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

Landesförderzentrum Sehen	46.500
Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung Damp	6.000
Zusammen	**52.500**

514 01	124	**Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.**	**5,3** 47,5	**5,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt für das Förderzentrum Sehen.

Bestand an Dienstfahrzeugen

	Bestand 2014
Selbstfahrer-Kleinbusse	1
Zusammen	**1**

518 02	124	**Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge**	**20,5** 15,6	**21,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für das Landesförderzentrum Sehen.

525 01	124	**Lehr-, Lern- und Unterrichtsmittel**	**135,7** 118,4	**130,7**

Erläuterungen:

		2015 **EUR**
1.	Landesförderzentrum Sehen	125.000
2.	Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung Damp	5.700
	Summe	**130.700**

07 19 Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentren Sehen sowie körperliche und motorische Entwicklung)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
525 02	124	**Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten**	**5,0** 5,9	**5,0**
		Erläuterungen: Veranschlagt für das Landesförderzentrum Sehen.		
526 05	124	**Ärztliche Untersuchungen**	**0,5** 0,3	**0,5**
		Erläuterungen: Veranschlagt im Landesförderzentrum Sehen, z.B. für amtsärztliche und augenärztliche Gutachten.		
527 01	124	**Dienstreisen**	**261,0** 278,0	**272,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2015 EUR
1.	Landesförderzentrum Sehen	270.000
2.	Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung Damp	2.000
	Summe	**272.000**

Davon sind 260.000 € für das Landesförderzentrum Sehen und 1.000 € für das Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung in Damp vorgesehen.

535 01	124	**Krankenpflege, Arznei, Verbandsmittel, Vorsorgeuntersuchungen**	**0,1** 0,4	**0,1**
		Erläuterungen: Veranschlagt für das Landesförderzentrum Sehen.		
536 01	124	**Kulturelle Betreuung und Freizeitgestaltung zugunsten der Internatsschülerinnen und -schüler einschließlich Sportstättenmiete in Wentorf**	**3,1** 19,9	**3,1**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für

		2015 EUR
1.	Landesförderzentrum Sehen	2.000
2.	Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung Damp	1.100
	Summe	**3.100**

538 01	124	**Schülerbeförderung, Schullandheimaufenthalte, Reisekosten des Begleitpersonals und der Schulelternbeiräte**	**16,8** 111,0	**11,3**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

		2015 EUR
1.	Landesförderzentrum Sehen	3.600
3.	Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung Damp	7.700
	Summe	**11.300**

546 99	124	**Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge**	**0,9** 11,1	**0,9**

07 19 Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentren Sehen sowie körperliche und motorische Entwicklung)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	

noch zu 546 99

Erläuterungen:

Veranschlagt für

		2015 EUR
1.	Landesförderzentrum Sehen	800
2.	Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung Damp	100
	Summe	**900**

671 01	124	**Erstattung von Schulträgerkosten**	**1.153,0** 1.046,3	**1.054,9**

Erläuterungen:

		2015 EUR
1.	Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung Schwentinetal, OT Raisdorf	930.000
2.	Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung Damp	124.900
	Summe	**1.054.900**

671 02	312	**Kostenerstattung an das HELIOS-Klinikum für die Aufwendungen der Schule Hesterberg**	**318,0** 303,7	**402,0**
681 04	124	**Barbeträge (Taschengelder)**	**0,0** 3,9	**0,0**

Künftig wegfallend.

811 01	124	**Erwerb von Dienstfahrzeugen**	**0,0** 0,0	**0,0**
812 01	124	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen**	**10,0** 155,4	**20,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für das Landesförderzentrum Sehen.

812 03	124	**Ausstattung für die Beschulung blinder und hochgradig sehbehinderter Schülerinnen und Schüler**	**0,0** 47,0	**47,0**

Erläuterungen:

Alle zwei Jahre veranschlagt für das Landesförderzentrum Sehen:
2 Musterarbeitsplätze für blinde Schüler/innen

919 01	851	**Zuführung an die Rücklage**	**0,0** 0,0	**0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 des Kapitels 0719 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 359 01.

	Summe der Ausgaben	**3.724,3** 3.804,3	**3.769,2**

07 19 Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentren Sehen sowie körperliche und motorische Entwicklung)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015
			T€	
		Abschluss		
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**0,0** 5,8	**2,0**
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**819,9** 2.365,8	**1.069,7**
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamteinnahmen	**819,9** 2.371,6	**1.071,7**
41 - 49		Personalausgaben	**1.742,7** 1.565,7	**1.742,7**
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	**500,6** 682,3	**502,6**
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**1.471,0** 1.353,9	**1.456,9**
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	**10,0** 202,4	**67,0**
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamtausgaben	**3.724,3** 3.804,3	**3.769,2**
		Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-2.904,4** -1.432,7	**-2.697,5**

.

07 20 Hochschulen

Das Kapitel 07 20 ist nach Kapitel 10 13 übertragen worden.
Übertragung von 50,0 T€ nach 0613 42201, ansonsten nach Kapitel 1013 infolge Änderung der Geschäftsverteilung.

07 23 Sicherung und Entwicklung der Forschungslandschaft und allgemeine Forschungsförderung

Das Kapitel 07 23 ist nach Kapitel 10 14 übertragen worden.
Übertragung der Titelgruppen 62 und 64 nach Kap. 0612, ansonsten nach Kap. 1014 infolge Änderung der Geschäftsverteilung

07 24 Leistungen für Studierende

Das Kapitel 07 24 ist nach Kapitel 10 15 übertragen worden.

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2015

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					
			01 - 09 Steuern und steuerähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzierungseinnahmen	**Gesamteinnahmen**
			- T€ -					
07 01	Ministerium	2015		89,0				89,0
		2014		89,0				89,0
07 08	Deutsche Schulen in Nordschleswig	2015		2,5	482,5			485,0
		2014		2,5	482,5			485,0
07 09	Berufsbildung	2015		1,0	425,0			426,0
		2014		10,0	500,0			510,0
07 10	Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung	2015		1.030,0	16.867,7		400,0	18.297,7
		2014		1.030,0	16.867,7		380,0	18.277,7
07 11	Grundschulen	2015						0,0
		2014						0,0
07 12	Förderzentren und sonderpädagogische Förderung	2015						0,0
		2014						0,0
07 13	Regionalschulen	2015						0,0
		2014						0,0
07 14	Gymnasien	2015						0,0
		2014						0,0
07 15	Gemeinschaftsschulen	2015						0,0
		2014						0,0
07 16	Berufsbildende Schulen	2015		2,0	10,0			12,0
		2014		2,0	10,0			12,0
07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	2015			50,0			50,0
		2014			50,0			50,0
07 18	Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentrum Hören und Sprache)	2015		59,0	3.688,9			3.747,9
		2014		62,0	4.509,2			4.571,2
07 19	Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentren Sehen sowie körperliche und motorische Entwicklung)	2015		2,0	1.069,7			1.071,7
		2014			819,9			819,9
07 20	Hochschulen	2015						0,0
		2014						0,0
07 23	Sicherung und Entwicklung der Forschungslandschaft und allgemeine Forschungsförderung	2015						0,0
		2014						0,0
07 24	Leistungen für Schüler und Studierende	2015						0,0
		2014						0,0
	Summe Haushalt	**2015**		**1.185,5**	**22.593,8**		**400,0**	**24.179,3**
	Summe Haushalt	**2014**		**1.195,5**	**23.239,3**		**380,0**	**24.814,8**
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	-10,0	-645,5	0,0	+20,0	-635,5

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal-ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs-ausgaben	56 - 59 Schulden-dienst	61 - 69 Zuwendun-gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß-nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions-förderungs-maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie-rungs-ausgaben	**Gesamt-ausgaben**		
- T€ -									
2.702,0	996,1				21,5		3.719,6	2015	**07 01**
4.092,0	1.103,9				21,5		5.217,4	2014	
			2.011,0				2.011,0	2015	**07 08**
			1.989,0				1.989,0	2014	
	254,8		2.577,5		2.475,0		5.307,3	2015	**07 09**
	300,0		890,0		2.475,0		3.665,0	2014	
31.365,4	7.877,0		154.186,7		5.056,2	240,0	198.725,3	2015	**07 10**
26.581,2	4.525,9		130.064,4		556,2	-130,0	161.597,7	2014	
296.964,0							296.964,0	2015	**07 11**
302.924,1							302.924,1	2014	
105.912,1							105.912,1	2015	**07 12**
107.165,8							107.165,8	2014	
84.320,1							84.320,1	2015	**07 13**
97.797,8							97.797,8	2014	
294.197,9							294.197,9	2015	**07 14**
293.457,9							293.457,9	2014	
286.659,4							286.659,4	2015	**07 15**
267.819,8							267.819,8	2014	
200.639,3	53,5		2,5		16,8		200.712,1	2015	**07 16**
200.903,4	53,5		173,0		16,8		201.146,7	2014	
11.504,4	3.865,9		70,0		9,0		15.449,3	2015	**07 17**
11.272,1	3.736,4		200,0		27,0		15.235,5	2014	
2.380,4	710,2		124,7		107,0		3.322,3	2015	**07 18**
2.380,4	831,6		143,8		86,0		3.441,8	2014	
1.742,7	502,6		1.456,9		67,0		3.769,2	2015	**07 19**
1.742,7	500,6		1.471,0		10,0		3.724,3	2014	
							0,0	2015	**07 20**
							0,0	2014	
							0,0	2015	**07 23**
							0,0	2014	
							0,0	2015	**07 24**
							0,0	2014	
1.318.387,7	**14.260,1**		**160.429,3**		**7.752,5**	**240,0**	**1.501.069,6**	**2015**	
1.316.137,2	**11.051,9**		**134.931,2**		**3.192,5**	**-130,0**	**1.465.182,8**	**2014**	
+2.250,5	+3.208,2	0,0	+25.498,1	0,0	+4.560,0	+370,0	+35.886,8		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2015 -1.476.890,3

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2014 -1.440.368,0

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2015

Kapitel	Bezeichnung	Verpflich-tungser-mächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf			
		2015	2016	2017	2018	2019 ff.
		T€				
07 09	**Berufsbildung**	4.700,0	2.000,0	1.800,0	900,0	
07 10	**Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung**	5.400,0	5.400,0			
	Summe des Einzelplans	**10.100,0**	**7.400,0**	**1.800,0**	**900,0**	

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2015

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					
			01 - 09 Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs-einnahmen, Einnahmen aus Schulden-dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun-gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden-aufnahme, Zuwendun-gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie-rungs-verfahren	**Gesamt-einnahmen**
			- T€ -					
07 09	Berufsbildung							
01	Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein	2015		1,0	425,0			426,0
		2014		10,0	500,0			510,0
07 10	Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsver-sorgung							
08	Beteiligung der Kommunen nach § 113 SchulG	2015			15.617,7			15.617,7
		2014			15.617,7			15.617,7
	Summe Haushalt	**2015**		**1,0**	**16.042,7**			**16.043,7**
	Summe Haushalt	**2014**		**10,0**	**16.117,7**			**16.127,7**

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2015

Kapitel Jahr MG/TG Bezeichnung	Ausgaben							
	41 - 49 Personal-ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs-ausgaben	56 - 59 Schulden-dienst	61 - 69 Zuwendun-gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß-nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions-förderungs-maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie-rungs-ausgaben	**Gesamt-ausgaben**
	- T€ -							
07 01 Ministerium								
01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen								
2015	154,7							154,7
2014	154,7							154,7
07 09 Berufsbildung								
02 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein								
2015		252,4		250,0		1.275,0		1.777,4
2014		300,0		300,0		1.275,0		1.875,0
07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung								
01 Umsetzung des Programms “Stärkung schulischer Eigenverantwortung“								
2015		17,0						17,0
2014		22,0						22,0
02 Lehramtsprüfungen								
2015	0,0	110,0						110,0
2014	0,0	116,0						116,0
03 Reisekostenvergütungen für Schulausflüge								
2015		1.118,0						1.118,0
2014		872,5						872,5
04 “Vertretungsfonds“ zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall sowie Personalkosten-Erstattungen an Dritte								
2015	16.530,0	20,0		3.077,0				19.627,0
2014	12.080,0	20,0		3.077,0				15.177,0
05 Beteiligung des Landes an den Kosten der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und anderer Einrichtungen								
2015		0,0		1.167,4				1.167,4
2014		6,0		1.104,0				1.110,0
06 Förderung von Initiativen im Bereich des schulischen Bildungswesens								
2015	50,0	1.004,3		300,0				1.354,3
2014	50,0	1.125,7		400,0				1.575,7
07 Zuschüsse an deutsche Privatschulen								
2015				59.443,8		556,2	0,0	60.000,0
2014				59.000,0		556,2	0,0	59.556,2
09 Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit								
2015				37.750,0				37.750,0
2014				37.595,8				37.595,8
10 Prüfungsvergütungen für nachträgliche Abschlussprüfungen für Nichtschüler, für Abiturprüfungen u.a.								
2015	202,0	0,0						202,0
2014	202,0	0,0						202,0
11 Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte								
2015		800,0						800,0
2014		450,0						450,0
12 Maßnahmen zur Förderung des Schulsports								
2015		235,0						235,0
2014		201,0						201,0
13 Kompensation für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe “Bildungsplanung“ (Anteil Bildungsbereich)								
2015	0,0	0,0		0,0			0,0	0,0
2014	0,0	0,0		0,0			0,0	0,0

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2015

Kapitel Jahr MG/TG Bezeichnung	Ausgaben 41 - 49 Personal-ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs-ausgaben	56 - 59 Schulden-dienst	61 - 69 Zuwendun-gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß-nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions-förderungs-maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie-rungs-ausgaben	**Gesamt-ausgaben**
	- T€ -							
14 Projekt “START-Stipendien für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund“								
2015		0,0		0,0				0,0
2014		0,0		0,0				0,0
15 Vorhaben der Bildungsplanung im schulischen Bereich								
2015	21,0	280,0		60,0				361,0
2014	21,0	280,0		50,0				351,0
16 Sicherung und Gewinnung von Fachkräften im Schulbereich								
2015	4.500,0							4.500,0
2014	4.500,0							4.500,0
17 Ganztagsschulen, Betreuungsangebote sowie Kooperationen zwischen Schulen und weiteren Partnern								
2015		8,0		8.800,0				8.808,0
2014		21,0		8.936,0				8.957,0
18 Ausgaben für Statistik								
2015				875,3			0,0	875,3
2014				750,3			0,0	750,3
21 Weiterentwicklung der Qualitätssicherung								
2015	0,0	48,0		0,0				48,0
2014	0,0	30,0		0,0				30,0
22 Investitionen im Schulbau								
2015				0,0		0,0	0,0	0,0
2014				0,0		0,0	0,0	0,0
23 Schulsozialarbeit								
2015		100,0		17.700,0				17.800,0
2014		460,0		4.140,0				4.600,0
24 Schulische Assistenz								
2015				7.600,0				7.600,0
2014								
25 Kulturelle Bildung								
2015								
2014								
61 Schulpsychologischer Dienst und Gesundheitserziehung								
2015	0,0	31,5						31,5
2014	0,0	31,5						31,5
62 Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagsschulen								
2015		0,0		0,0		4.500,0		4.500,0
2014		0,0		0,0		0,0		0,0
65 Handlungskonzept PLuS								
2015	0,0	3.200,0		0,0			0,0	3.200,0
2014	0,0	0,0		0,0			0,0	0,0
67 Deutsch als Zweitsprache (DaZ)								
2015		370,0		2.200,0				2.570,0
2014		370,0						370,0
07 11 Grundschulen								
88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung								
2015	0,0	0,0						0,0
2014	0,0	0,0						0,0

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2015

Kapitel Jahr MG/TG Bezeichnung	Ausgaben 41 - 49 Personal-ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs-ausgaben	56 - 59 Schulden-dienst	61 - 69 Zuwendun-gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß-nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions-förderungs-maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie-rungs-ausgaben	**Gesamt-ausgaben**
	- T€ -							
07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung								
88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung								
2015	0,0	0,0						0,0
2014	0,0	0,0						0,0
07 13 Regionalschulen								
88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung								
2015	0,0	0,0						0,0
2014	0,0	0,0						0,0
07 14 Gymnasien								
88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung								
2015	0,0	0,0						0,0
2014	0,0	0,0						0,0
07 15 Gemeinschaftsschulen								
88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung								
2015	0,0	0,0						0,0
2014	0,0	0,0						0,0
07 16 Berufsbildende Schulen								
01 Ausgaben Fachschule für Seefahrt								
2015		45,0		2,5		16,8		64,3
2014		45,0		2,5		16,8		64,3
88 “Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung								
2015	0,0	0,0					0,0	0,0
2014	0,0	0,0					0,0	0,0
07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)								
01 Aus-, Fort- und Weiterbildung								
2015		2.798,1						2.798,1
2014		2.892,9						2.892,9
02 Weiterentwicklung der Qualitätssicherung								
2015	0,0	192,0		0,0				192,0
2014		62,0		130,0				192,0
03 Landesseminar Berufliche Bildung								
2015	3,4	368,6						372,0
2014	3,4	368,6						372,0
05 Schulentwicklung								
2015		220,3						220,3
2014		126,0						126,0
63 Lehrplanausschüsse								
2015	1,1	5,5						6,6
2014	1,1	5,5						6,6
89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
2015		0,0						0,0
2014		0,0						0,0
Summe 2015	**21.462,2**	**11.223,7**		**139.226,0**		**6.348,0**	**0,0**	**178.259,9**
Summe 2014	**17.012,2**	**7.805,7**		**115.485,6**		**1.848,0**	**0,0**	**142.151,5**

Ministerium für Schule und Berufsbildung						
EVAS	**Statistik**	**Rechtsgrundlage**	**2011 T€**	**2012 T€**	**2013 T€**	**Periodizität**
Allgemeinbildende u. berufliche Schulen			439,8	558,9	573,8	
21111	Statistik der allgemeinbildenden Schulen	Anordnungen der Länder, Koordinierungsvereinbarung zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse				jährlich
21121	Statistik der beruflichen Schulen	Anordnungen der Länder, Koordinierungsvereinbarung zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse				jährlich
21141	Statistik der Lehrerseminare, des Lehrernachwuchses	Anordnungen der Länder, Koordinierungsvereinbarung zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse				jährlich
Statistik d. berufl. Weiterbildung (CVTS 4)			0,0	14,4	0,0	
21521	Statistik d. berufl. Weiterbildung (CVTS 4)					
Schulstatistik			94,5	276,2	395,3	
	Projekt Schulstatistik	Vereinbarung ab 2011				laufend
Sonstiges Bildung und Kultur			19,9	73,2	80,1	
21901	Lehrerstatistik	Runderlass über die Durchführung der Erhebung stat. Daten für die Zwecke der Schulaufsicht-Verwaltung-Planung (Schulstatistik)				laufend
21902	Schulfinanzstatistik					
	Summen		**554,2**	**922,7**	**1.049,1**	

Stellenplan
Stellenübersichten

		Seite
Kap. 07 01	Ministerium	128
Kap. 07 10	Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung	133
Kap. 07 11	Grundschulen	135
Kap. 07 12	Förderzentren und Förderung Behinderter	142
Kap. 07 13	Regionalschulen	153
Kap. 07 14	Gymnasien	160
Kap. 07 15	Gemeinschaftsschulen	166
Kap. 07 16	Berufsbildende Schulen	182
Kap. 07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	188
Kap. 07 18	Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentrum Hören und Sprache)	191
Kap. 07 19	Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentren Sehen sowie körperliche und motorische Entwicklung)	192
Stellenveränderungen Lehrkräfte (Kap. 0711 - 0716)		193
Abschluss Stellenpläne und -übersichten		196
Hebungen 2015		198
Umwandlungen 2015		199
Übertragungen 2015		200
kw-Vermerke		202
ku-Vermerke		209
Neue Stellen 2015		211
Einsparungen 2015		212

07 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl			Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit	
		2014	**2015**		beamteten Hilfskräften	Arbeit-nehmern
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
FESTE GEHÄLTER						
Bes.Gruppe						
Verwaltung						
B9	Staatssekretäre/-innen	2	**1**			
B7	Ministerialdirigenten/-innen	1	**1**			
B5	Ministerialdirigenten/-innen	4	**3**			1
B2	Ministerialräte/-innen	5	**4**			1
Summe [Verwaltung]:		12	**9**		0	2
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
Bes.Gruppe						
Verwaltung						
A16	Ministerialräte/-innen	12	**9**			2
A15	Regierungsdirektoren/-innen	11	**7**			3
A14	Oberregierungsräte/-innen, Ober-studienräte/-innen, Oberbiblio-theksräte/-innen	8	**6**			2
A13 LG 2.2	Regierungsräte/-innen	1	**0**			
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	2	**2**			
A13 LG 2.1	Oberamtsräte/-innen	32	**28**	1)		1
A12	Amtsräte/-innen	25	**18**	2)		2
A11	Regierungsamtmänner/-frauen	26	**24**			10
A10	Regierungsoberinspektoren/-innen	10	**7**	3)		6
A9 LG 2.1	Regierungsinspektoren/-innen	1	**0**			1
A9 LG 1.2	Amtsinspektoren/-innen	2	**3**	4)		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	0	**0**			
Summe [Verwaltung]:		130	**104**		0	27
Oberste Schulaufsicht						
A16	Ministerialräte/-innen	25	**24**			
Summe [Oberste Schulaufsicht]:		25	**24**		0	0
Untere Schulaufsicht						
A15	Schulräte/-innen	26	**25**			
Summe [Untere Schulaufsicht]:		26	**25**		0	0
Bildungsberatung						
A14	Oberregierungsräte/-innen	15	**15**			8
A13 LG 2.2	Regierungsräte/-innen	2	**2**			
Summe [Bildungsberatung]:		17	**17**		0	8
Summe :		210	**179**		0	37

07 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Verwaltung

A15	Regierungsdirektoren/-innen	1	**1**		
Summe [Verwaltung]:		1	**1**	0	0
Summe [Leerstellen]:		1	**1**	0	0

1) 1 Planstelle der BesGr. A 13 LG 2.1 darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.
2) 1 Planstelle der BesGr. A 12 darf nur zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.
3) 1 Planstelle der BesGr. A 10 darf nur zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.
4) 1 Planstelle der BesGr. A 9 LG 2.1 ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 in BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	B5	am 30.04.2016	Reduzierung der Abteilungen in der Landesverwaltung	(aus HH 2013)
1	Stelle	A13 LG 2.1		mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2011/2012)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1	Stelle	B7	in B5	Änderung Landesbesoldungsordnung / Haushaltsstrukturgesetz 2011/2012	(aus HH 2011/2012)

Vermerke:

1	Stelle	A14	darf mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit im Kapitel 0301 besetzt werden	(aus HH 2009/2010)
1	Stelle	A13 LG 2.1	darf nur mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (50% dürfen bei 0301 - 422 01 in Anspruch genommen werden)	(aus HH 2009/2010)
1	Stelle	A13 LG 2.1	darf nur mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (50 % dürfen bei 0901-422 01 in Anspruch genommen werden).	(aus HH 2013)
1	Stelle	A11	darf nur mit 40 % der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (60 % dürfen bei 0901-422 01 in Anspruch genommen werden).	(aus HH 2013)

Leerstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A15	am 31.12.2012	mit Ablauf der Beurlaubung für eine Tätigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit	(aus HH 2009/2010)

07 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Verwaltung													
1	B9 *Staatssekretäre/-innen*				1							-1	nach 1001.00.42201; Änderung der Geschäftsverteilung
2	B5 *Ministerialdirigenten/-innen*				1							-1	nach 1001.00.42201; Änderung der Geschäftsverteilung
3	B2 *Ministerialräte/-innen*				1							-1	nach 1001.00.42201; Änderung der Geschäftsverteilung
Verwaltung													
4	A16 *Ministerialräte/-innen*				3							-3	nach 1001.00.42201; Änderung der Geschäftsverteilung
5	A15 *Regierungsdirektoren/-innen*			1								-4	von 0601-42201; Änderung der Geschäftsverteilung
6					5								nach 1001.00.42201; Änderung der Geschäftsverteilung
7	A14 *Oberregierungsräte/-innen, Oberstudienräte/-innen, Oberbibliotheksräte/-innen*				2							-2	nach 1001.00.42201; Änderung der Geschäftsverteilung
8	A13 LG 2.2				1							-1	nach 0601-42201; Änderung der Geschäftsverteilung
9	A13 LG 2.1 *Oberamtsräte/-innen*				5							-4	nach 1001.00.42201; Änderung der Geschäftsverteilung
10								1					Hebung nach A 13 (Beförderungspaket)
11	A12 *Amtsräte/-innen*			3								-7	von 0601-42201; Änderung der Geschäftsverteilung
12					10								nach 1001.00.42201; Änderung der Geschäftsverteilung
13								1					Hebung nach A 12 (Beförderungspaket)
14									1				Hebung von A 12 (Beförderungspaket)
15	A11				1							-2	nach 1001.00.42201; Änderung der Geschäftsverteilung
16									1				Hebung von A 11 (Beförderungspaket)
17	A10			1								-3	von 0601-42201; Änderung der Geschäftsverteilung
18					4								nach 1001.00.42201; Änderung der Geschäftsverteilung
19	A9 LG 2.1 *Regierungsinspektoren/-innen*		1									-1	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
20	A9 LG 1.2 *Amtsinspektoren/-innen*			1								+1	von 0601-42201; Änderung der Geschäftsverteilung

07 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Oberste Schulaufsicht													
21	A16		1									-1	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
Untere Schulaufsicht													
22	A15 *SchR*		1									-1	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
Summe:			3	6	34			2	2			-31	

Nachrichtlich:
Planstellen für Lehrkräfte, die an das Ministerium abgeordnet sind:

Veranschlagt im Kap./Tit.	Anzahl der Stellen	BesGr.
0711 - 422 01	2	A 13 LG 2.1
0712 - 422 01	1	A 14 LG 2.1
0714 - 422 01	3	A 14
0716 - 422 01	1	A 13 LG
0716 - 422 01	1	A 15
Summe	8	

		Stellenanzahl 2014	**Stellenanzahl 2015**
428 01			
	Entgeltgruppe		
	E15 Ü	3	**4**
	E15	1	**0**
	E14	6	**6**
	E13	8	**8**
	E12	1	**0**
	E11	3	**2**
	E10	2	**1**
	E9	13	**12**
	E8	9	**7**
	E6	13	**7**
	E5	11	**8**
	E3	1	**0**
	Summe :	71	**55**

Vermerke:

1	Stelle	E14	darf nur mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (50 % dürfen bei 0901-428 01 in Anspruch genommen werden).	(aus HH 2013)
1	Stelle	E13	darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.	(aus HH 2001)
1	Stelle	E10	darf nur mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (50 % dürfen bei 0901-428 01 in Anspruch genommen werden).	(aus HH 2013)
2	Stellen	E9	dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. “kleine E 9“: Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, keine Stufen 5 und 6)	(aus HH 2013)
1	Stelle	E5	darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.	(aus HH 2006)
1	Stelle	E5	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden. Zusätzlich darf eine Stelle der EntgeltGr. E 5 zu 50 v.H. bei der Fachhochschule Kiel (Studienkolleg) besetzt werden.	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	E3	darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.	(aus HH 2006)

07 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E15 Ü			1								+1	von 0601-428 01; Änderung der Geschäftsverteilung
2	E15				1							-1	nach 1001.00.42801; Änderung der Geschäftsverteilung
3	E12				1							-1	nach 1001.00.42801; Änderung der Geschäftsverteilung
4	E11				1							-1	nach 1001.00.42801; Änderung der Geschäftsverteilung
5	E10				1							-1	nach 1001.00.42801; Änderung der Geschäftsverteilung
6	E9				1							-1	nach 1001.00.42801; Änderung der Geschäftsverteilung
7	E8				2							-2	nach 1001.00.42801; Änderung der Geschäftsverteilung
8	E6		1									-6	Verlagerung an die Universität Kiel - Prüfungsamt für Lehrkräfte an Gymnasien
9					5								nach 1001.00.42801; Änderung der Geschäftsverteilung
10	E5		1									-3	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
11					2								nach 1001.00.42801; Änderung der Geschäftsverteilung
12	E3				1							-1	nach 1001.00.42801; Änderung der Geschäftsverteilung
Summe:			2	1	15							-16	

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl 2014	Stellenanzahl **2015**	Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit beamteten Hilfskräften	Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit Arbeitnehmern
422 04 (04)					
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
	Bes.Gruppe				
	A13 LG 2.2 Studienräte/-innen	0	**125** 1)		
	Summe :	0	**125**	0	0

1) kw-Vermerk

Planstellen künftig wegfallend:

125 Stellen A13 LG 2.2 am 31.12.2017 Weitergeltung des Vermerks von Titel 428 04 (aus HH 2015)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen Zugang	Übertragungen Abgang	Umwandlungen Zugang	Umwandlungen Abgang	Hebungen Zugang	Hebungen Abgang	Herabgruppierungen Zugang	Herabgruppierungen Abgang	Summe	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	A13 LG 2.2 *StR*					125						+125	von Titel 428 04 unter Umwandlung der bisherigen E13-Stellen wegen Anpassung an den Bedarf
Summe:						125						+125	

<u>geänderte Vermerke</u>

Planstellen künftig wegfallend:

125 Stellen A13 LG 2.2 am 31.12.2017 Weitergeltung des Vermerks von Titel 428 04 (aus HH 2015)

		Stellenanzahl 2014	Stellenanzahl **2015**
428 04 (04)			
	Entgeltgruppe		
	E13	125	**0**
	Summe :	125	**0**

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E13						125					-125	nach Titel 422 04 unter Umwandlung in StR-Stellen wegen Anpassung an den Bedarf
Summe:							125					-125	

<u>weggefallene Vermerke:</u>

Stellen künftig wegfallend:

125 Stellen E13 am 31.12.2017 wird künftig bei Titel 422 04 ausgebracht (aus HH 2014)

		Stellenanzahl		Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit	
		2014	**2015**	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 16 (16)					
	Die Planstellen dürfen für alle Schularten in Anspruch genommen werden und auch mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt werden.				
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
	Bes.Gruppe				
	A13 LG 2.2 Studienräte/-innen	75	**75**		
	Summe :	75	**75**	0	0

Planstellen künftig wegfallend:

75 Stellen A13 LG 2.2 am 31.12.2015 (aus HH 2014)

07 11 Grundschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Besetzbare Planstellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Laufbahnen oder Entgeltgruppen besetzt werden. Besetzbare Stellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Entgeltgruppen besetzt werden.

Bis zu 50 Planstellen der BesGr. A 11 und A 12 dürfen länger als 12 Monate mit Tarifbeschäftigten einer vergleichbaren Entgeltgruppe besetzt werden.

Die Funktionsstellen dürfen auch mit Lehrkräften einer anderen - auch einer höheren - an der Schule vertretenen Laufbahn besetzt werden, es gelten dann die Besoldungsgruppen für Funktionsstellen gemäß Bundes-/Landesbesoldungsgesetz entsprechend der Laufbahn und Schülerzahl.

Die insgesamt 1.719 Stellen für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst der Titel 0711 - 422 03 (Lehramtsanwärter/-innen), 0712 - 422 03 (Sonderschullehreranwärter/-innen), 0713 - 422 03 (Realschullehreranwärter/-innen), 0714 - 422 03 (Studienreferendare/-innen) und 0716 - 422 03 (Studienreferendare/-innen und Fachlehreranwärter/-innen) dürfen kapitelübergreifend mit Lehrkräften im Vorbeitungsdienst aller Schularten und Laufbahnen besetzt werden.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 LG 2.2 möglich.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes des Kapitels 0711 im Kapitel 0713 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 LG 2.1 möglich.

Bis zu 115 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 42 dieser Planstellen und Stellen bis zum 31.7.2015 sowie für bis zu 32 ab 1.8.2015 ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Für jede genehmigte Offene Ganztagsschule können zwei Lehrerwochenstunden je Jahr zur Organisation des Ganztagsbetriebes eingesetzt werden.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0715 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

		Stellenanzahl		Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit	
		2014	**2015**	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01					
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten				
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
	Bes.Gruppe				
	Planstellen für Lehrkräfte an Grundschulen				
A14 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen (RS) als Leiter/-innen einer Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen	0	**0**		
A14 LG 2.1	Rektoren/-innen als Leiter/-innen einer Grundschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	21	**22**		
A14 LG 2.1	Konrektoren/-innen (RS) als stellvertretende Leiter/-innen einer Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen	0	**0**		
A13 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen als Leiter/innen einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	169	**162**		2
A13 LG 2.1	Realschullehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen	10	**10**		
A13 LG 2.1	Sonderschullehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Sonderschulen	23	**23**		

07 11 Grundschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 LG 2.1	Rektoren/-innen als Leiter/-innen einer Grundschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern/-innen	184	**190**			2
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Grundschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	21	**22**			1
A12 Z	Zweite Konrektoren/-innen einer Grundschule mit mehr als 540 Schülern/-innen	5	**3**			
A12 Z	Rektoren/-innen als Leiter/-innen einer Grundschule mit bis zu 80 Schülern/-innen	19	**17**			1
A12 Z	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	169	**162**			5
A12 Z	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Primarstufe	0	**0**			
A12	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen	3.485	**3.278**	1)		
A11	Fachlehrkräfte	2	**2**			
Summe [ ]:		4.108	**3.891**		0	11
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Grundschulen]:		4.108	**3.891**		0	11
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind						
an das Ministerium für Schule und Berufsbildung						
A13 LG 2.1	Hauptlehrer/-innen	2	**2**			
Summe [an das Ministerium für Schule und Berufsbildung]:		2	**2**		0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		2	**2**		0	0
Summe :		4.110	**3.893**		0	11

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Grundschulen

A13 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen	1	**2**
A13 LG 2.1	Rektoren/-innen	1	**3**
A12 Z	Rektoren/-innen	1	**5**

07 11 Grundschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A12	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen	33	**40**		
Summe [ ]:		36	**50**	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Grundschulen]:		36	**50**	0	0
Summe [Leerstellen]:		36	**50**	0	0

1) kw-Vermerk

Planstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A12	am 31.01.2022	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2006)
1	Stelle	A12	am 31.01.2033	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2011/2012)
1	Stelle	A12	am 31.07.2023	künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (am 31.07.2023)	(aus HH 2013)
1	Stelle	A12	am 31.01.2019	künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (am 31.01.2019)	(aus HH 2013)
1	Stelle	A12	am 31.07.2044	künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (am 31.07.2044)	(aus HH 2013)
1	Stelle	A12	am 31.07.2015	künftig wegfallend mit Ausscheiden des Stelleninhabers (am 31.07.2015)	(aus HH 2013)
3	Stellen	A12		mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen (am 31.07.2025, 31.01.2031, 31.07.2038)	(aus HH 2014)
365	Stellen	A12	am 31.07.2015	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 Die Realisierung kann auch in den übrigen Schulkapiteln erfolgen.	(aus HH 2015)
1	Stelle	A12	am 31.01.2019	künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (am 31.01.2019)	(aus HH 2015)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1	Stelle	A12 Z	in A12	am 31.07.2020	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2009/2010)
1	Stelle	A12 Z	in A12	am 31.07.2038	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

2	Stellen	A13 LG 2.1 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
3	Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
5	Stellen	A12 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
40	Stellen	A12	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des SHBesG sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2013/14. Soweit im Haushalt 2015 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2011/12 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des SHBesG dauerhaft erfüllen.

Aufgrund von § 58 Abs. 1 Nr. 4 SHBesG können Funktionsstellen wegen zurückgegangener Schülerzahlen zeitweilig überbesetzt sein.

07 11 Grundschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Planstellen für Lehrkräfte an Grundschulen													
1	A14 LG 2.1 Z *Rekt. (RS) RegS <= 360 Sch.*			1								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
2											1		nach A13 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
3	A14 LG 2.1 *Rekt. als Leit. GS > 360 Sch.*							1				+1	von A13 LG 2.1 Z wegen gestiegener Schülerzahlen
4	A14 LG 2.1 *KonR. (RS) RegS <= 360 Sch.*			1								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
5											1		nach A12 wegen organisatorischer Veränderungen
6	A13 LG 2.1 Z *Rekt. als Leit. GS > 180 - 360 Sch.*							3				-7	von A13 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderung
7									1				nach A14 LG 2.1 wegen gestiegener Schülerzahlen
8											8		nach A13 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
9											1		nach A12 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
10	A13 LG 2.1 *Rekt. als Leit. GS > 80 - 180 Sch.*								3			+6	nach A13 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderung
11										8			von A13 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
12										1			von A14 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen
13	A13 LG 2.1 *KonR als stv. Leit. GS > 360 Sch.*							1				+1	von A12 Z wegen gestiegener Schülerzahlen
14	A12 Z *2. KonR GS > 540 Sch.*										2	-2	nach A12 wegen gesunkener Schülerzahlen
15	A12 Z *Rekt. als Leit. GS <= 80 Sch.*						3					-2	nach KonR A12-Z wegen organisatorischer Veränderung
16										1			von A13 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
17	A12 Z *KonR als stv. Leit. GS > 180 - 360 Sch.*					3						-7	von R A12-Z wegen organisatorischer Veränderung
18									1				nach A13 LG 2.1 wegen gestiegener Schülerzahlen
19											9		nach A12 wegen gesunkener Schülerzahlen

07 11 Grundschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
20	A12 Z *KonR (GH) als Koord. GS/RegS <= 360 Sch. Primarst.*			1								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
21											1		nach A12 wegen organisatorischer Veränderungen
22	A12 *L*	1										-207	Ausgebracht im Haushaltsvollzug 2014 gem. § 13 Abs. 1 Nr. 3 a) Haushaltsgesetz
23			220										Realisierung der 10 v.H Stellenreduzierung bis 2020, kw-Vollzug mit Ablauf 31.07.2014
24			1										Nachvollzug des Wegfalls einer kw-Stelle mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (31.07.2013)
25										2			von A12 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
26										9			von A12 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
27										1			von A14 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
28										1			von A12 Z wegen organisatorischer Veränderungen
Summe:		1	221	3		3	3	5	5	23	23	-217	
LEERSTELLEN													
Planstellen für Lehrkräfte an Grundschulen													
29	A13 LG 2.1 Z	2										+1	für Sabbatjahr
30			1										kw-Vollzug
31	A13 LG 2.1 *Rekt.*	3										+2	für Sabbatjahr
32			1										kw-Vollzug
33	A12 Z	5										+4	für Sabbatjahr
34			1										kw-Vollzug
35	A12 *L*	40										+7	für Sabbatjahr
36			33										kw-Vollzug
Summe Leerstellen:		50	36									+14	

<u>neue Vermerke:</u>

Planstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A12	am 31.01.2019	künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (am 31.01.2019)	(aus HH 2015)

Leerstellen künftig wegfallend:

2	Stellen	A13 LG 2.1 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)

07 11 Grundschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

3	Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
5	Stellen	A12 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
40	Stellen	A12	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)

		Stellenanzahl 2014	**2015**
422 03			
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:		
	Bes.Gruppe		
	Anw. LG 2.1 Lehramtsanwärter/-innen	588	**488**
	Summe :	588	**488**

Planstellen künftig wegfallend:

175	Stellen	Anw. LG 2.1	am 31.07.2015	aufgrund Strukturprogramm: 275 Stellen für Lehramtsanwärter/-innen, Studienreferendare/-innen. Vor Wirksamwerden der kw-Vermerke ist zu prüfen, ob die kw-Vermerke ganz oder teilweise auch in den Kapiteln 0712, 0713, 0714 oder 0716 auszubringen sind.	(aus HH 1998)

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	Anw. LG 2.1 *LAA*		100									-100	kw-Vollzug
Summe:			100									-100	

		Stellenanzahl 2014	**2015**
428 01			
	Entgeltgruppe		
	E11	279	**279**
	E9	38	**38**
	Praktikant	9	**9**
	Summe :	326	**326**

LEERSTELLEN

	Entgeltgruppe		
	E11	1	**1**
	Summe [Leerstellen]:	1	**1**

07 11 Grundschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E11 am 31.12.2015 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr (aus HH 2015)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
LEERSTELLEN													
1	E11	1										0	für Sabbatjahr
2			1										mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		1	1									0	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E11 am 31.12.2015 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr (aus HH 2015)

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Besetzbare Planstellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Laufbahnen oder Entgeltgruppen besetzt werden. Besetzbare Stellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Entgeltgruppen besetzt werden.

Bis zu 80 Planstellen der BesGr. A 10, A 11, A 12, A 13 LG 2.1 und A 14 LG 2.1 dürfen länger als 12 Monate mit Tarifbeschäftigten einer vergleichbaren Entgeltgruppe besetzt werden.

Aus den Stellen der BesGr. A 13 LG 2.1 (Studienräte/-innen) können auch Lehrer/-innen sowie Referendare/-innen in der Sonderausbildung für das Lehramt an Gehörlosen-, Schwerhörigen- und Sprachkrankenschulen besoldet werden.

Die insgesamt 1.719 Stellen für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst der Titel 0711 - 422 03 (Lehramtsanwärter/-innen), 0712 - 422 03 (Sonderschullehreranwärter/-innen), 0713 - 422 03 (Realschullehreranwärter/-innen), 0714 - 422 03 (Studienreferendare/-innen) und 0716 - 422 03 (Studienreferendare/-innen und Fachlehreranwärter/-innen) dürfen kapitelübergreifend mit Lehrkräften im Vorbeitungsdienst aller Schularten und Laufbahnen besetzt werden.

Die Funktionsstellen dürfen auch mit Lehrkräften einer anderen - auch einer höheren - an der Schule vertretenen Laufbahn besetzt werden, es gelten dann die Besoldungsgruppen für Funktionsstellen gemäß Bundes-/Landesbesoldungsgesetz entsprechend der Laufbahn und Schülerzahl.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 LG 2.2 möglich.

Bis zu 115 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 42 dieser Planstellen und Stellen bis zum 31.7.2015 sowie für bis zu 32 ab 1.8.2015 ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Für jede genehmigte Offene Ganztagsschule können zwei Lehrerwochenstunden je Jahr zur Organisation des Ganztagsbetriebes eingesetzt werden.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0715 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

		Stellenanzahl		Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit	
		2014	**2015**	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01					
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten				
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
	Bes.Gruppe				
	Planstellen für Lehrkräfte an Förderzentren				
	Förderzentren mit dem Schwerpunkt Lernen				
A15 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt Lernen mit mehr als 180 Schülern/-innen	6	**6**		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulrektoren/-innen eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt Lernen mit mehr als 90 bis zu 180 Schülern/-innen	23	**23**		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt Lernen mit mehr als 180 Schülern/-innen	6	**6**		
A14 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt Lernen mit bis zu 90 Schülern/-innen	21	**20**		

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A14 LG 2.1	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt Lernen mit mehr als 270 Schülern/-innen	1	**1**		
A14 LG 2.1	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt Lernen mit mehr als 90 bis zu 180 Schülern/-innen	23	**23**		
Summe [Förderzentren mit dem Schwerpunkt Lernen]:		80	**79**	0	0
Förderzentren mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung					
A15 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 120 Schülern/-innen	9	**9**		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 120 Schülern/-innen	9	**9**		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulrektoren/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	16	**16**		
A14 LG 2.1	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 180 Schülern/-innen	2	**2**		
A14 LG 2.1	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	16	**16**		
Summe [Förderzentren mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung]:		52	**52**	0	0
Förderzentren mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung					
A15 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 120 Schülern/-innen	2	**2**		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 120 Schülern/-innen	2	**2**		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulrektoren/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	1	**1**		
A14 LG 2.1	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 180 Schülern/-innen	1	**1**		

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A14 LG 2.1	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	1	**1**		
Summe [Förderzentren mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung]:		7	**7**	0	0
Förderzentren mit dem Schwerpunkt Sprache					
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulrektoren/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	1	**1**		
A14 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit bis zu 60 Schülern/-innen	0	**0**		
A14 LG 2.1	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	0	**0**		
Summe [Förderzentren mit dem Schwerpunkt Sprache]:		1	**1**	0	0
Förderzentren mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung					
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulrektoren/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	1	**1**		
A14 LG 2.1	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	1	**1**		
Summe [Förderzentren mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung]:		2	**2**	0	0
Landesförderzentren für körperliche und motorische Entwicklung					
A15 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen eines Förderzentrums mit Heim mit mehr als 90 Schülern/-innen	1	**1**		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines Förderzentrums mit Heim mit mehr als 90 Schülern/-innen	1	**1**		
A14 LG 2.1	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen eines Förderzentrums mit Heim und mit mehr als 90 Schülern/-innen	1	**1**		
Summe [Landesförderzentren für körperliche und motorische Entwicklung]:		3	**3**	0	0

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Landesförderzentrum Hören und Sprache						
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen eines Förderzentrums Hören mit Heim und mit mehr als 180 Schülern/-innen	1	**1**			
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines Förderzentrums Hören mit Heim und mit mehr als 180 Schülern/-innen	1	**1**	1)		
A14 LG 2.1	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 180 Schülern/-innen	1	**1**			
Summe [Landesförderzentrum Hören und Sprache]:		3	**3**		0	0
Landesförderzentrum Sehen und Landesförderzentren für körperliche und motorische Entwicklung						
A15 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	**1**			
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	**1**			
A14 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit bis zu 60 Schülern/-innen	1	**1**			
A14 LG 2.1	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 180 Schülern/-innen	1	**1**			
Summe [Landesförderzentrum Sehen und Landesförderzentren für körperliche und motorische Entwicklung]:		4	**4**		0	0
Krankenhausunterricht						
A14 LG 2.1	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen als Koordinatoren/-innen für den Krankenhausunterricht	2	**2**			
Summe [Krankenhausunterricht]:		2	**2**		0	0
Förderzentren insgesamt						
A15	Studiendirektoren/-innen	5	**5**	2)		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulrektoren/-innen	2	**2**	9)		
A14	Oberstudienräte/-innen	34	**34**	3)		
A14 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen	1	**1**			
A14 LG 2.1	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt Lernen mit mehr als 90 bis zu 180 Schülern/-innen	1	**1**	9)		

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	17	**17**			
A13 LG 2.1	Realschullehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen	55	**55**			
A13 LG 2.1	Sonderschullehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Sonderschulen	1.372	**1.491**	4)		
A12	Lehrkräfte (mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen) an Schulen für Erziehungshilfe	25	**25**			
A11	Fachlehrkräfte (an Schulen für Geistigbehinderte)	112	**70**			
A10	Fachlehrkräfte (an Schulen für Geistigbehinderte)	41	**15**			
Summe [Förderzentren insgesamt]:		1.665	**1.716**		0	0
Schulen für Kranke						
A15 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	**1**			
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines Förderzentrums für Schüler/-innen mit sonstigen Förderschwerpunkten mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	**1**			
Summe [Schulen für Kranke]:		2	**2**		0	0
Organisatorische Verbindungen von Förderzentren mit Grundschulen						
A15 LG 2.1	Rektoren/-innen (So) als Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit mehr als 360 Schülern/-innen	5	**4**	5)		
A14 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen (So) als Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit bis zu 360 Schülern/-innen	8	**9**	6)		
A14 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (So) als stellvertretende Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit mehr als 360 Schülern/-innen	5	**4**	7)		
A14 LG 2.1	Konrektoren/-innen (So) als stellvertretende Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit bis zu 360 Schülern/-innen	8	**9**	8)		
Summe [Organisatorische Verbindungen von Förderzentren mit Grundschulen]:		26	**26**		0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Förderzentren]:		1.847	**1.897**		0	0
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind						
an das Ministerium für Schule und Berufsbildung						
A14 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen	1	**1**			
Summe [an das Ministerium für Schule und Berufsbildung]:		1	**1**		0	0

an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)					
A14 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen	2	**2**		
Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:		2	**2**	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		3	**3**	0	0
Summe :		1.850	**1.900**	0	0

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Förderzentren

Förderzentren insgesamt					
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulrektoren/-innen	1	**1**		
A14 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen	1	**2**		
A13 LG 2.1	Sonderschullehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Sonderschulen	17	**20**		
A12	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1	**1**		
A11	Fachlehrkräfte	2	**2**		
Summe [Förderzentren insgesamt]:		22	**26**	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Förderzentren]:		22	**26**	0	0
Summe [Leerstellen]:		22	**26**	0	0

1) darf auch mit einer Sonderschulkonrektorin/einem Sonderschulkonrektor A14 LG 2.1 Z besetzt werden

2) davon
darf 1 Planstelle mit einem/einer zweiten Sonderschulkonrektor/-in besetzt werden (Leitung der Pädaudiologischen Beratungsstelle)
dürfen 4 Planstellen mit Sonderschulkonrektoren/-innen oder zweiten Sonderschulkonrektoren/-innen besetzt werden

3) davon darf 1 Planstelle mit einem/einer zweiten Sonderschulkonrektor/-in besetzt werden (Landeskoordinator/-in Sprachheilpädagogik)

4) kw-Vermerke

5) darf auch mit Rektoren/-innen (GH) A14 LG 2.1 Z besetzt werden

6) darf auch mit Rektoren/-innen (GH) A13 LG 2.1 Z besetzt werden

7) darf auch mit Konrektoren/-innen (GH) A13 LG 2.1 Z besetzt werden

8) darf auch mit Konrektoren/-innen (GH) A13 LG 2.1 besetzt werden

9) ku-Vermerke

Planstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A13 LG 2.1	am 31.07.2040	künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (am 31.07.2040)	(aus HH 2013)
1	Stelle	A13 LG 2.1	am 31.01.2020	künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (am 31.01.2020)	(aus HH 2013)

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1	Stelle	A13 LG 2.1	am 31.07.2036	künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (am 31.07.2036)		(aus HH 2013)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1	Stelle	A14 LG 2.1 Z	in A13 LG 2.1	am 31.07.2015	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers	(aus HH 2014)
1	Stelle	A14 LG 2.1	in A13 LG 2.1	am 31.07.2032	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers	(aus HH 2014)

Leerstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A14 LG 2.1 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
2	Stellen	A14 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
20	Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
1	Stelle	A12	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
2	Stellen	A11	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des SHBesG sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2013/14. Soweit im Haushalt 2015 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2011/12 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des SHBesG dauerhaft erfüllen.

Aufgrund von § 58 Abs. 1 Nr. 4 SHBesG können Funktionsstellen wegen zurückgegangener Schülerzahlen zeitweilig überbesetzt sein.

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Planstellen für Lehrkräfte an Förderzentren													
Förderzentren mit dem Schwerpunkt Lernen													
1	A14 LG 2.1 *So-Rekt. FöZ Lernen <= 90 Sch.*										1	-1	nach A13 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderung
Förderzentren insgesamt													
2	A13 LG 2.1 *SoL*	50										+119	Zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung (insgesamt 200 Stellen)
3								26					von A10, da keine neuen Fachlehrkräfte mehr ausgebildet werden
4								42					von A11, da keine neuen Fachlehrkräfte mehr ausgebildet werden
5										1			von A14 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderung
6	A11 *FL (an SoG)*								42			-42	nach A13 LG 2.1, da keine neuen Fachlehrkräfte mehr ausgebildet werden
7	A10 *FL (an SoG)*								26			-26	nach A13 LG 2.1, da keine neuen Fachlehrkräfte mehr ausgebildet werden
Organisatorische Verbindungen von Förderzentren mit Grundschulen													
8	A15 LG 2.1 *R (So) als Leit. org. Verb. > 360 Sch.*										1	-1	nach A14 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
9	A14 LG 2.1 Z *R (So) als Leit. org. Verb. <= 360 Sch.*									1		+1	von A15 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
10	A14 LG 2.1 Z *KonR (So) als stv. Leit. org. Verb. > 360 Sch.*										1	-1	nach A14 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
11	A14 LG 2.1 *KonR (So) als stv. Leit. org. Verb. <= 360 Sch.*									1		+1	von A14 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
Summe:		50						68	68	3	3	+50	

LEERSTELLEN

Planstellen für Lehrkräfte an Förderzentren													
Förderzentren insgesamt													
12	A14 LG 2.1 Z *So-Rekt.*	1										0	für Sabbatjahr
13			1										kw-Vollzug
14	A14 LG 2.1 *So-Rekt.*	2										+1	für Sabbatjahr
15			1										kw-Vollzug

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
16	A13 LG 2.1 *SoL*	20										+3	für Sabbatjahr
17			17										kw-Vollzug
18	A12 *L*	1										0	für Sabbatjahr
19			1										kw-Vollzug
20	A11 *FL*	2										0	für Sabbatjahr
21			2										kw-Vollzug
Summe Leerstellen:		26	22									+4	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A14 LG 2.1 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
2	Stellen	A14 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
20	Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
1	Stelle	A12	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
2	Stellen	A11	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)

		Stellenanzahl 2014	**2015**
422 03			
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:		
	Bes.Gruppe		
	Anw. LG 2.1 Sonderschullehreranwärter/-innen	208	**208**
	Summe :	208	**208**

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

		Stellenanzahl 2014	**2015**
428 01			
	Entgeltgruppe		
	E13	78	**78**
	E12	11	**11**
	E10	11	**11**

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E9	144	**144**
E8	19	**19**
E6	1	**1**
Summe :	264	**264**

LEERSTELLEN

Entgeltgruppe

E13	1	**1**
E10	0	**1**
Summe [Leerstellen]:	1	**2**

Stellen künftig wegfallend:

1	Stelle	E10	am 31.07.2026	künftig wegfallend	(aus HH 1993)
1	Stelle	E9	am 30.11.2027	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers (Auflösung Internat Schloss Plön)	(aus HH 2002)
2	Stellen	E8		künftig wegfallend (31.07.2015, 31.01.2030)	(aus HH 1993)
1	Stelle	E6	am 31.08.2042	mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen (Auflösung Internat Schloss Plön) (ursprünglich aus HH 2002)	(aus HH 2006)

Vermerke:

3	Stellen	E13	für Diplom-Pädagogen an der Staatlichen Internatsschule für Sehgeschädigte in Schleswig	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	E13	für 1 Diplom-Psychologen/-in an der Staatlichen Internatsschule für Sehgeschädigte in Schleswig	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	E10	für 1 Assistenzkraft für eine Lehrkraft mit Behinderungen an der Staatlichen Internatsschule für Hörgeschädigte in Schleswig	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	E9	für 1 Fachkraft für Medienerstellung und -verwaltung an der Staatlichen Internatsschule für Sehgeschädigte in Schleswig	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	E9	für 1 Assistenzkraft für eine Lehrkraft mit Behinderungen an der Staatlichen Internatsschule für Sehgeschädigte in Schleswig	(aus HH 2007/2008)
142	Stellen	E9	für Erzieher/-innen, mit Zusatzausbildung an Förderzentren mit Schwerpunkt geistige Entwicklung	(aus HH 2007/2008)
19	Stellen	E8	für Krankengymnasten/-innen, Beschäftigungstherapeuten/-innen, Bewegungserzieher/-innen und Werklehrer/-innen an Schulen für Geistigbehinderte	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	E6	für Erzieher/-in	(aus HH 2007/2008)

Leerstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	E13	am 31.12.2015	mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr	(aus HH 2015)
1	Stelle	E10	am 31.12.2015	mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr	(aus HH 2015)

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stel-len	Ein-spa-run-gen	Über-tragungen		Umwand-lungen		Hebungen		Herabgrup-pierungen		Sum-me	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
LEERSTELLEN													
1	E13	1										0	für Sabbatjahr
2			1										kw-Vollzug
3	E10	1										+1	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		2	1									+1	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E13 am 31.12.2015 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr (aus HH 2015)

1 Stelle E10 am 31.12.2015 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr (aus HH 2015)

07 13 Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Besetzbare Planstellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Laufbahnen oder Entgeltgruppen besetzt werden. Besetzbare Stellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Entgeltgruppen besetzt werden.

Bis zu 50 Planstellen der BesGr. A 13 LG 2.1 - Realschullehrer/-innen - dürfen länger als 12 Monate mit Tarifbeschäftigten einer vergleichbaren Entgeltgruppe besetzt werden.

Die Funktionsstellen dürfen auch mit Lehrkräften einer anderen - auch einer höheren - an der Schule vertretenen Laufbahn besetzt werden, es gelten dann die Besoldungsgruppen für Funktionsstellen gemäß Bundes-/Landesbesoldungsgesetz entsprechend der Laufbahn und Schülerzahl.

Die insgesamt 1.719 Stellen für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst der Titel 0711 - 422 03 (Lehramtsanwärter/-innen), 0712 - 422 03 (Sonderschullehreranwärter/-innen), 0713 - 422 03 (Realschullehreranwärter/-innen), 0714 - 422 03 (Studienreferendare/-innen) und 0716 - 422 03 (Studienreferendare/-innen und Fachlehreranwärter/-innen) dürfen kapitelübergreifend mit Lehrkräften im Vorbeitungsdienst aller Schularten und Laufbahnen besetzt werden.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 LG 2.2 möglich.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes des Kapitels 0711 im Kapitel 0713 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 LG 2.1 möglich.

Bis zu 115 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 42 dieser Planstellen und Stellen bis zum 31.7.2015 sowie für bis zu 32 ab 1.8.2015 ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Für jede genehmigte Offene Ganztagsschule können zwei Lehrerwochenstunden je Jahr zur Organisation des Ganztagsbetriebes eingesetzt werden.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0715 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

		Stellenanzahl		Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit	
		2014	**2015**	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01					
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten				
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
	Bes.Gruppe				
	Planstellen für Lehrkräfte an Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil				
	Realschulen				
A15 LG 2.1	Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	1	**1** 1)		
Summe [Realschulen]:		1	**1**	0	0
	Realschulen insgesamt				
A13 LG 2.1	Realschullehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen	5	**5** 2)		
Summe [Realschulen insgesamt]:		5	**5**	0	0
	Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil				
A15 LG 2.1	Rektoren/-innen (RS) als Leiter/-innen einer Regionalschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	33	**3**		

07 13 Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A14 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen (RS) als Leiter/-innen einer Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen	16	**3**			
A14 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (RS) als stellvertretende Leiter/-innen einer Regionalschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	33	**3**			
A14 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	16	**0**			3
A14 LG 2.1	Konrektoren/-innen (RS) als stellvertretende Leiter/-innen einer Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen	16	**3**			
A14 LG 2.1	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	14	**0**			1
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen ab 240 bis zu 360 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	15	**15**	3)		
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (So) als Koordinatoren/-innen an einer mit einem Förderzentrum verbundenen Regionalschule mit bis zu 180 Schülern/-innen im Förderzentrumsbereich	2	**0**			
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	12	**0**			
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Regionalschule mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Primarstufe	2	**1**			
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	14	**0**			
A12 Z	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Primarstufe	26	**4**			5
A12 Z	Konrektoren/-innen als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen ab 240 bis zu 360 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	1	**0**			
Summe [Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil]:		200	**32**		0	9

07 13 Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil insgesamt

A13 LG 2.1	Realschullehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen	977	**42**		
A13 LG 2.1	Sonderschullehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Sonderschulen	3	**4**		
A12	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen	95	**24**		
Summe [Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil insgesamt]:		1.075	**70**	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil]:		1.281	**108**	0	9

Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind

an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)

A14 LG 2.1	Realschulrektoren/-innen	1	**1**		
Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:		1	**1**	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		1	**1**	0	0
Summe :		1.282	**109**	0	9

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil

Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil insgesamt

A14 LG 2.1 Z	-	2	**2**		
A14 LG 2.1	-	2	**1**		
A13 LG 2.1	Realschullehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen	10	**9**		
A12	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen	5	**1**		
Summe [Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil insgesamt]:		19	**13**	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil]:		19	**13**	0	0
Summe [Leerstellen]:		19	**13**	0	0

07 13 Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1) ku-Vermerk
2) kw-Vermerk
3) vgl. Vermerk zu 14 Stellen A13 LG 2.1 Z

Planstellen künftig wegfallend:

5	Stellen	A13 LG 2.1		bei Wegfall der Personalkostenerstattung durch die LVA S.-H. (Kinderfachklinik Satteldüne)	(aus HH 1994)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1	Stelle	A15 LG 2.1	in A13 LG 2.1	am 31.07.2020	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2009/2010)

Vermerke:

14	Stellen	A13 LG 2.1 Z	bis zu 14 Planstellen dürfen weiterhin für die neuen Gemeinschaftsschulen in Anspruch genommen werden, die zum Schuljahr 2014/15 nach § 147 Abs. 1 Schulgesetz durch Umwandlung von Regionalschulen entstanden sind und hierdurch ihre Koordinatorenstelle verlieren würden.	(aus HH 2015)

Leerstellen künftig wegfallend:

2	Stellen	A14 LG 2.1 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
1	Stelle	A14 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
9	Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
1	Stelle	A12	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des SHBesG sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2013/14. Soweit im Haushalt 2015 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2011/12 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des SHBesG dauerhaft erfüllen.

Aufgrund von § 58 Abs. 1 Nr. 4 SHBesG können Funktionsstellen wegen zurückgegangener Schülerzahlen zeitweilig überbesetzt sein.

07 13 Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Planstellen für Lehrkräfte an Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil													
Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil													
1	A15 LG 2.1 *Rekt. (RS) RegS > 360 Sch.*				3							-30	nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
2					27								nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
3	A14 LG 2.1 Z *Rekt. (RS) RegS <= 360 Sch.*				1							-13	nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
4					1								nach 0711-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
5					11								nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
6	A14 LG 2.1 Z *KonR (RS) RegS > 360 Sch.*				3							-30	nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
7					27								nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
8	A14 LG 2.1 Z *KonR (RS) als Koord. RegS > 540 Sch. in Sek. I*				4							-16	nach 0715-422014 wegen organisatorischer Veränderungen
9					12								nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
10	A14 LG 2.1 *KonR. (RS) RegS <= 360 Sch.*				1							-13	nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
11					1								nach 0711-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
12					11								nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
13	A14 LG 2.1 *KonR (RS) als Koord. RegS < 360 - 540 Sch. Sek. I*				14							-14	nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
14	A13 LG 2.1 Z *KonR (So) als Koord. FöZ/RegS <= 180 Sch. FöZ*				1							-2	nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
15											1		nach A13 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
16	A13 LG 2.1 Z *KonR (GH) als Koord. RegS > 540 Sch. Sek.I*				10							-12	nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
17											2		nach A12 wegen gesunkener Schülerzahlen
18	A13 LG 2.1 *KonR (GH) als Koord. GS/RegS > 360 - 540 Sch. Primarst.*				1							-1	nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen

07 13 Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
19	A13 LG 2.1 *KonR (GH) als Koord. RegS > 360 - 540 Sch. Sek.I*				14							-14	nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
20	A12 Z *KonR (GH) als Koord. GS/RegS <= 360 Sch. Primarst.*				1							-22	nach 0711-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
21					19								nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
22											2		nach A12 wegen wegen organisatorischer Veränderungen
23	A12 Z *KonR als Koord. RegS 240-360 Sch. in Sek. I*				1							-1	nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil insgesamt													
24	A13 LG 2.1 *RSL*				1							-935	nach 0717-42201 für Studienleiter am IQSH
25					934								nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
26	A13 LG 2.1 *SoL*									1		+1	von A 13 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen
27	A12 *L*				75							-71	nach 0715-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
28										2			von A13 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
29										2			von A12 Z wegen organisatorischer Veränderungen
Summe:					1.173					5	5	-1.173	
LEERSTELLEN													
Planstellen für Lehrkräfte an Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil													
Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil insgesamt													
30	A14 LG 2.1 Z	2										0	für Sabbatjahr
31			2										kw-Vollzug
32	A14 LG 2.1	1										-1	für Sabbatjahr
33			2										kw-Vollzug
34	A13 LG 2.1 *RSL*	9										-1	für Sabbatjahr
35			10										kw-Vollzug
36	A12 *L*	1										-4	für Sabbatjahr
37			5										kw-Vollzug
Summe Leerstellen:		13	19									-6	

07 13 Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

neue Vermerke:

Vermerke:

14 Stellen	A13 LG 2.1 Z	bis zu 14 Planstellen dürfen weiterhin für die neuen Gemeinschaftsschulen in Anspruch genommen werden, die zum Schuljahr 2014/15 nach § 147 Abs. 1 Schulgesetz durch Umwandlung von Regionalschulen entstanden sind und hierdurch ihre Koordinatorenstelle verlieren würden.		(aus HH 2015)

Leerstellen künftig wegfallend:

2 Stellen	A14 LG 2.1 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
1 Stelle	A14 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
9 Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
1 Stelle	A12	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)

422 03

		Stellenanzahl 2014	**2015**
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:		
	Bes.Gruppe		
Anw. LG 2.1	Realschullehreranwärter/-innen	340	**340**
	Summe :	340	**340**

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

428 01

	Stellenanzahl 2014	**2015**
Entgeltgruppe		
E13	86	**43**
E11	24	**12**
Summe :	110	**55**

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E13				43							-43	nach 0715-42801 wegen organisatorischer Veränderungen
2	E11				12							-12	nach 0715-42801 wegen organisatorischer Veränderungen
Summe:					55							-55	

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Besetzbare Planstellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Laufbahnen oder Entgeltgruppen besetzt werden. Besetzbare Stellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Entgeltgruppen besetzt werden.

Bis zu 100 Planstellen der BesGr. A 13 und A 14 dürfen länger als 12 Monate mit Tarifbeschäftigten einer vergleichbaren Entgeltgruppe besetzt werden.

Die Funktionsstellen dürfen auch mit Lehrkräften einer anderen - auch einer höheren - an der Schule vertretenen Laufbahn besetzt werden, es gelten dann die Besoldungsgruppen für Funktionsstellen gemäß Bundes-/Landesbesoldungsgesetz entsprechend der Laufbahn und Schülerzahl.

Die insgesamt 1.719 Stellen für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst der Titel 0711 - 422 03 (Lehramtsanwärter/-innen), 0712 - 422 03 (Sonderschullehreranwärter/-innen), 0713 - 422 03 (Realschullehreranwärter/-innen), 0714 - 422 03 (Studienreferendare/-innen) und 0716 - 422 03 (Studienreferendare/-innen und Fachlehreranwärter/-innen) dürfen kapitelübergreifend mit Lehrkräften im Vorbeitungsdienst aller Schularten und Laufbahnen besetzt werden.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 LG 2.2 möglich.

Bis zu 115 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 42 dieser Planstellen und Stellen bis zum 31.7.2015 sowie für bis zu 32 ab 1.8.2015 ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0715 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

		Stellenanzahl			Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit	
		2014	**2015**		beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01						
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
	Bes.Gruppe					
	Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Regionalschulteil					
	Abendgymnasien					
A15 Z	Studiendirektoren/-innen	1	**1**			
	Summe [Abendgymnasien]:	1	**1**		0	0
	Gymnasien und Gymnasien mit Regionalschulteil					
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern/-innen	93	**93**			
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit mehr als 360 Schülern/-innen	6	**6**			
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern/-innen	94	**94**	1)		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als stellvertretende Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit mehr als 360 Schülern/-innen	6	**6**			

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben	402	**402**		1
Summe [Gymnasien und Gymnasien mit Regionalschulteil]:		601	**601**	0	1
Gymnasien insgesamt					
A14	Oberstudienräte/-innen	1.959	**1.959**		
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	2.429	**2.427**		
A13 LG 2.1	Realschullehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen	87	**77**		
A12	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen	48	**48**		
Summe [Gymnasien insgesamt]:		4.523	**4.511**	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Regionalschulteil]:		5.125	**5.113**	0	1
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind					
an das Ministerium für Schule und Berufsbildung					
A15	Studiendirektoren/-innen	0	**1**		
A14	Oberstudienräte/-innen	3	**2**		
Summe [an das Ministerium für Schule und Berufsbildung]:		3	**3**	0	0
an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)					
A14	Oberstudienräte/-innen	1	**1**		
Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:		1	**1**	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		4	**4**	0	0
Summe :		5.129	**5.117**	0	1

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Regionalschulteil

Gymnasien insgesamt

A16	-	2	**2**
A15 Z	-	1	**3**
A15	-	6	**6**
A14	Oberstudienräte/-innen	31	**19**
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	0	**15**

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 LG 2.1 -	0	**1**		
Summe [Gymnasien insgesamt]:	40	**46**	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Regionalschulteil]:	40	**46**	0	0
Summe [Leerstellen]:	40	**46**	0	0

1) ku-Vermerk

Planstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A13 LG 2.2	am 31.01.2034	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2009/2010)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1	Stelle	A15 Z	in A14	am 31.07.2016	(Oberstudienräte/-innen) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2001)
1	Stelle	A15 Z	in A14	am 31.12.2033	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2014)

Leerstellen künftig wegfallend:

2	Stellen	A16	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
3	Stellen	A15 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
6	Stellen	A15	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
19	Stellen	A14	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
15	Stellen	A13 LG 2.2	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
1	Stelle	A13 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des SHBesG sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2013/14. Soweit im Haushalt 2015 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2011/12 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des SHBesG dauerhaft erfüllen.

Aufgrund von § 58 Abs. 1 Nr. 4 SHBesG können Funktionsstellen wegen zurückgegangener Schülerzahlen zeitweilig überbesetzt sein.

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Regionalschulteil													
Gymnasien insgesamt													
1	A13 LG 2.2 *StR*	74										-2	zum 01.08.2014 zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung (insgesamt: 228 neue Stellen)
2		50											Zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung (insgesamt 200 Stellen)
3			125										Realisierung der 10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020, kw-Vollzug mit Ablauf des 31.07.2014
4					1								nach 0717-42201 für Studienleiter am IQSH
5	A13 LG 2.1 *RSL*		10									-10	Realisierung der 10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020, kw-Vollzug mit Ablauf des 31.07.2014
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind													
an das Ministerium für Schule und Berufsbildung													
6	A15 *StD*							1				+1	von A14 Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
7	A14 *OStR*								1			-1	nach A15 Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
Summe:		124	135		1			1	1			-12	
LEERSTELLEN													
Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Regionalschulteil													
Gymnasien insgesamt													
8	A16	2										0	für Sabbatjahr
9			2										kw-Vollzug
10	A15 Z	3										+2	für Sabbatjahr
11			1										kw-Vollzug
12	A15	6										0	für Sabbatjahr
13			6										kw-Vollzug
14	A14 *OStR*	19										-12	für Sabbatjahr
15			31										kw-Vollzug
16	A13 LG 2.2 *StR*	15										+15	für Sabbatjahr
17	A13 LG 2.1 -	1										+1	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		46	40									+6	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

2 Stellen A16 am 31.12.2015 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2015)

3 Stellen A15 Z am 31.12.2015 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2015)

6	Stellen	A15	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
19	Stellen	A14	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
15	Stellen	A13 LG 2.2	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
1	Stelle	A13 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)

422 03

	Stellenanzahl 2014	**Stellenanzahl 2015**
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:		
Bes.Gruppe		
Anw. LG 2.2 Studienreferendare/-innen	459	**459**
Summe :	459	**459**

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

428 01

	Stellenanzahl 2014	**Stellenanzahl 2015**
Entgeltgruppe		
E13	202	**202**
Summe :	202	**202**
LEERSTELLEN		
Entgeltgruppe		
E13	1	**1**
Summe [Leerstellen]:	1	**1**

Leerstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	E13	am 31.12.2015	mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr	(aus HH 2015)

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stel-len	Ein-spa-run-gen	Über-tragungen		Umwand-lungen		Hebungen		Herabgrup-pierungen		Sum-me	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
LEERSTELLEN													
1	E13	1										0	für Sabbatjahr
2			1										kw-Vollzug
Summe Leerstellen:		1	1									0	

<u>neue Vermerke:</u>

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E13 am 31.12.2015 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr (aus HH 2015)

07 15 Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Besetzbare Planstellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Laufbahnen oder Entgeltgruppen besetzt werden. Besetzbare Stellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Entgeltgruppen besetzt werden.

Bis zu 60 Planstellen der BesGr. A 11, A 12 und A 13 dürfen länger als 12 Monate mit Tarifbeschäftigten einer vergleichbaren Entgeltgruppe besetzt werden.

Die Funktionsstellen dürfen auch mit Lehrkräften einer anderen - auch einer höheren - an der Schule vertretenen Laufbahn besetzt werden, es gelten dann die Besoldungsgruppen für Funktionsstellen gemäß Bundes-/Landesbesoldungsgesetz entsprechend der Laufbahn und Schülerzahl.

Die insgesamt 1.719 Stellen für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst der Titel 0711 - 422 03 (Lehramtsanwärter/-innen), 0712 - 422 03 (Sonderschullehreranwärter/-innen), 0713 - 422 03 (Realschullehreranwärter/-innen), 0714 - 422 03 (Studienreferendare/-innen) und 0716 - 422 03 (Studienreferendare/-innen und Fachlehreranwärter/-innen) dürfen kapitelübergreifend mit Lehrkräften im Vorbeitungsdienst aller Schularten und Laufbahnen besetzt werden.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 LG 2.2 möglich.

Bis zu 115 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 42 dieser Planstellen und Stellen bis zum 31.7.2015 sowie für bis zu 32 ab 1.8.2015 ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Für jede genehmigte Offene Ganztagsschule können zwei Lehrerwochenstunden je Jahr zur Organisation des Ganztagsbetriebes eingesetzt werden.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0715 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

			Stellenanzahl		Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit	
			2014	**2015**	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01						
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
	Bes.Gruppe					
	Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe					
	A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe mit mehr als 360 Schülern/-innen	36	**39**		
	A15 Z	Studiendirektoren/-innen als stellvertretende Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe mit mehr als 360 Schülern/-innen	36	**39**		
	A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben	3	**3**		
	A15	Studiendirektoren/-innen als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	30	**34**		7
	A15	Studiendirektoren/-innen als Koordinatoren/-innen an einer mit einer gymnasialen Oberstufe verbundenen Gemeinschaftsschule	36	**39**		

07 15 Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A14 Z	Oberstudienräte/-innen als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen ab 300 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	6	**5**		
A14	Oberstudienräte/-innen	162	**162**		
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	441	**760**		
Summe [Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe]:		750	**1.081**	0	7
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe					
A15 LG 2.1	Rektoren/-innen (RS) als Leiter/-innen einer Regionalschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	**0**		
A14 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen (RS) als Leiter/-innen einer Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen	0	**0**		
A14 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (RS) als stellvertretende Leiter/-innen einer Regionalschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	**0**		
A14 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	0	**0**		
A14 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	39	**43**		1
A14 LG 2.1	Konrektoren/-innen (RS) als stellvertretende Leiter/-innen einer Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen	0	**0**		
A14 LG 2.1	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	6	**5**		
A13 LG 2.1	Realschullehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen	364	**681**		
Summe [Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe]:		409	**729**	0	1
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe					
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	30	**36**		

07 15 Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Gemeinschaftsschule mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Primarstufe	1	**1**		
A12 Z	Konrektoren/-innen als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Gemeinschaftsschule mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Primarstufe	2	**3**		
A12	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen	273	**373**		
Summe [Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe]:		306	**413**	0	0
Planstellen für Sonderschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe					
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (So) als Koordinatoren/-innen an einer mit einem Förderzentrum verbundenen Gemeinschaftsschule mit bis zu 180 Schülern/-innen im Förderzentrumsbereich	1	**3**		1
A13 LG 2.1	Sonderschullehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Sonderschulen	1	**1**		
Summe [Planstellen für Sonderschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe]:		2	**4**	0	1
Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe					
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit mehr als 1000 Schülern/-innen	3	**3**		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit bis zu 1000 Schülern/-innen	109	**143**		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als stellvertretende Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit mehr als 1000 Schülern/-innen	3	**3**		
A15	Studiendirektoren/-innen als stellvertretende Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit bis zu 1000 Schülern/innen	109	**143**		
A15	Studiendirektoren/-innen als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	39	**41**		

07 15 Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A14 Z	Oberstudienräte/-innen als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen ab 300 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	62	**84**		
A14	Oberstudienräte/-innen	26	**26**		
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	144	**279**		
Summe [Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe]:		495	**722**	0	0
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe					
A15 LG 2.1	Rektoren/-innen (RS) als Leiter/-innen einer Regionalschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	**0**		
A14 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen (RS) als Leiter/-innen einer Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen	0	**0**		
A14 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (RS) als stell-vertretende Leiter/-innen einer Regionalschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	**0**		
A14 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundar-stufe I	0	**0**		
A14 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	53	**57**		
A14 LG 2.1	Konrektoren/-innen (RS) als stell-vertretende Leiter/-innen einer Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen	0	**0**		
A14 LG 2.1	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	0	**0**		
A14 LG 2.1	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	48	**64**		
A13 LG 2.1	Realschullehrkräfte mit der Befä-higung für das Lehramt an Real-schulen	1.836	**2.354**		
Summe [Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe]:		1.937	**2.475**	0	0

07 15 Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe					
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	39	**41**		
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Regionalschule mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Primarstufe	0	**0**		
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Gemeinschaftsschule mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Primarstufe	5	**5**		
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	0	**0**		
A12 Z	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Primarstufe	0	**0**		
A12 Z	Konrektoren/-innen als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen ab 240 bis zu 360 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	0	**0**		
A12 Z	Konrektoren/-innen als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Gemeinschaftsschule mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Primarstufe	45	**61**		
A12	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1.459	**1.330**		
Summe [Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe]:		1.548	**1.437**	0	0
Planstellen für Sonderschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe					
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (So) als Koordinatoren/-innen an einer mit einem Förderzentrum verbundenen Regionalschule mit bis zu 180 Schülern/-innen im Förderzentrumsbereich	0	**0**		
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (So) als Koordinatoren/-innen an einer mit einem Förderzentrum verbundenen Gemeinschaftsschule mit bis zu 180 Schülern/-innen im Förderzentrumsbereich	5	**8**		

A13 LG 2.1	Sonderschullehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Sonderschulen	5	**6**		
Summe [Planstellen für Sonderschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe]:		10	**14**	0	0
Summe :		5.457	**6.875**	0	9

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe					
A14 Z	-	1	**1**		
A14	-	0	**2**		
A13 LG 2.2 Z	-	0	**1**		
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	3	**4**		
Summe [Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe]:		4	**8**	0	0
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe					
A13 LG 2.1	Realschullehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen	2	**3**		
Summe [Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe]:		2	**3**	0	0
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe					
A12	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1	**2**		
Summe [Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe]:		1	**2**	0	0
Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe					
A15	-	1	**1**		
A14 Z	-	1	**2**		
A14	-	1	**1**		
Summe [Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe]:		3	**4**	0	0
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe					
A13 LG 2.1 Z	-	1	**1**		

07 15 Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 LG 2.1	-	7	**34**		
Summe [Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe]:		8	**35**	0	0
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe					
A12 Z	-	1	**1**		
A12	-	12	**23**		
Summe [Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe]:		13	**24**	0	0
Summe [Leerstellen]:		31	**76**	0	0

Leerstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A15	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
1	Stelle	A14 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
2	Stellen	A14 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
1	Stelle	A14	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
2	Stellen	A14	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
1	Stelle	A13 LG 2.2 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
4	Stellen	A13 LG 2.2	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
1	Stelle	A13 LG 2.1 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
34	Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
3	Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
1	Stelle	A12 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
23	Stellen	A12	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
2	Stellen	A12	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des SHBesG sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2013/14. Soweit im Haushalt 2015 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2011/12 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des SHBesG dauerhaft erfüllen.

Aufgrund von § 58 Abs. 1 Nr. 4 SHBesG können Funktionsstellen wegen zurückgegangener Schülerzahlen zeitweilig überbesetzt sein.

07 15 Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe													
1	A16 *OStD als Leit. GemS mit gym. OSt. > 360 Sch.*					1						+3	von GemS ohne OSt wegen organisatorischer Veränderungen
2								1					von A15 Z GemS ohne OSt wegen organisatorischer Veränderungen
3								1					von A15 GemS ohne OSt wegen organisatorischer Veränderungen
4	A15 Z *StD als stv. Leit. GemS mit gym. OSt. > 360 Sch.*					1						+3	von GemS ohne OSt wegen organisatorischer Veränderungen
5								2					von A15 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
6	A15 *StD als Koord. GemS > 540 Sch. in Sek. I*					4						+4	von GemS ohne OSt wegen organisatorischer Veränderungen
7	A15 *StD als Koord. GemS mit gym. OSt.*					1						+3	von GemS ohne OSt wegen organisatorischer Veränderungen
8						1							von A15 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
9								1					von A14 Z wegen organisatorischer Veränderungen
10	A14 Z *OStR als Koord. GemS 300-540 Sch. in Sek. I*								1			-1	nach A15 wegen organisatorischer Veränderungen
11	A13 LG 2.2 *StR*	40										+319	zum 01.08.2014 zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung (insgesamt: 228 neue Stellen)
12		40											Zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung (insgesamt 200 Stellen)
13				26									von GemS ohne OSt, Nachvollzug PZV 2013/2014
14				13									von GemS ohne OSt, Nachvollzug PZV 2014/2015
15								100					von A13 LG 2.1, Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
16								100					von A12, Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe													
17	A15 LG 2.1 *Rekt. (RS) RegS > 360 Sch.*			3								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
18							1						nach A15 wegen organisatorischer Veränderungen
19									2				nach A15 Z wegen organisatorischer Veränderungen
20	A14 LG 2.1 Z *Rekt. (RS) RegS <= 360 Sch.*			1								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen

07 15 Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
21							1						nach A14 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen
22	A14 LG 2.1 Z *KonR (RS) RegS > 360 Sch.*			3								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
23							3						nach A14 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen
24	A14 LG 2.1 Z *KonR (RS) als Koord. RegS > 540 Sch. in Sek. I*			4								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
25									4				nach A14 Z GemS ohne OSt wegen organisatorischer Veränderungen
26	A14 LG 2.1 Z *KonR (RS) als Koord. GemS > 540 Sch. in Sek. I*					1						+4	von A14 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen
27						3							von A14 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen
28	A14 LG 2.1 *KonR. (RS) RegS <= 360 Sch.*			1								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
29											1		nach A13 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
30	A14 LG 2.1 *KonR (RS) als Koord. GemS > 360 - 540 Sch. in Sek. I*										1	-1	nach A13 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
31	A13 LG 2.1 *RSL*		3									+317	Realisierung der 10 v.H Stellenreduzierung bis 2020, kw-Vollzug mit Ablauf 31.07.2014
32				310									von GemS ohne OSt, Nachvollzug PZV 2013/2014
33				108									von GemS ohne OSt, Nachvollzug PZV 2014/2015
34									100				nach A13 LG 2.2, Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
35										1			von A14 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
36										1			von A14 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe													
37	A13 LG 2.1 Z *KonR (GH) als Koord. GemS >540 Sch. in Sek. I*			5								+6	von GemS ohne OSt wegen organisatorischer Veränderungen
38										1			von A14 LG 2.1 Z GemS ohne OSt wegen organisatorischer Veränderungen
39	A12 Z *KonR als Koord. GS/GemS <= 360 Sch. in Primarst.*									1		+1	von A14 LG 2.1 Z GemS ohne OSt wegen organisatorischer Veränderungen

07 15 Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
40	A12 *L*		2									+100	Realisierung der 10 v.H Stellenreduzierung bis 2020, kw-Vollzug mit Ablauf 31.07.2014
41				138									von GemS ohne OSt, Nachvollzug PZV 2013/2014
42				64									von GemS ohne OSt, Nachvollzug PZV 2014/2015
43									100				nach A13 LG 2.2, Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
Planstellen für Sonderschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe													
44	A13 LG 2.1 Z *KonR (So) als Koord. GemS/ FöZ <= 180 Sch. FöZ*					2						+2	von A14 LG 2.1 Z GemS ohne OSt wegen organisatorischer Veränderungen
Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe													
45	A16 *OStD als Leit. GemS ohne gym. OSt. > 1000 Sch.*						1					0	nach GemS mit OSt wegen organisatorischer Veränderungen
46								1					von A14 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen
47	A15 Z *StD als Leit. GemS ohne gym. OSt. <= 1000 Sch.*							27				+34	von A15 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
48								8					von A14 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen
49									1				nach A16 GemS mit OSt wegen organisatorischer Veränderungen
50	A15 Z *StD als stv. Leit. GemS ohne gym. OSt. > 1000 Sch.*						1					0	nach GemS mit OSt wegen organisatorischer Veränderungen
51								1					von A14 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen
52	A15 *StD als stv. Leit. GemS ohne gym. OSt. <= 1000 Sch.*							1				+34	von A14 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen
53								27					von A14 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen
54								7					von A14 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
55									1				nach A16 GemS mit OSt wegen organisatorischer Veränderungen
56	A15 *StD als Koord. GemS > 540 Sch. in Sek. I*						4					+2	nach GemS mit OSt wegen organisatorischer Veränderungen
57							1						nach GemS mit OSt wegen organisatorischer Veränderungen
58								4					von A14 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen

07 15 Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
59								3					von A12 wegen organisatorischer Veränderungen
60	A14 Z *OStR als Koord. GemS 300-540 Sch. in Sek. I*							4				+22	von A14 LG 2.1 Z RegS wegen organisatorischer Veränderungen
61								1					von A12 Z wegen organisatorischer Veränderungen
62								14					von A13 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
63								3					von A12 Z wegen organisatorischer Veränderungen
64	A13 LG 2.2 *StR*	114										+135	zum 01.08.2014 zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung (insgesamt: 228 neue Stellen)
65		60											Zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung (insgesamt 200 Stellen)
66					26								nach GemS mit OSt, Nachvollzug PZV 2013/2014
67					13								nach GemS mit OSt, Nachvollzug PZV 2014/2015
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe													
68	A15 LG 2.1 *Rekt. (RS) RegS > 360 Sch.*			27								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
69									27				nach A15 Z wegen organisatorischer Veränderungen
70	A14 LG 2.1 Z *Rekt. (RS) RegS <= 360 Sch.*			11								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
71									1				nach A16 wegen organisatorischer Veränderungen
72									8				nach A15 Z wegen organisatorischer Veränderungen
73									1				nach A15 Z wegen organisatorischer Veränderungen
74									1				nach A15 wegen organisatorischer Veränderungen
75	A14 LG 2.1 Z *KonR (RS) RegS > 360 Sch.*			27								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
76									27				nach A15 wegen organisatorischer Veränderungen
77	A14 LG 2.1 Z *KonR (RS) als Koord. GemS > 540 Sch. in Sek. I*			12								+4	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
78							2						nach A13 LG 2.1 Z GemS mit OSt wegen organisatorischer Veränderungen
79								1					von A14 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
80											3		von A14 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen
81											1		nach A13 Z GemS mit OSt wegen organisatorischer Veränderungen

07 15 Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
82											1		nach A12 Z GemS mit OSt wegen organisatorischer Veränderungen
83											2		nach A13 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
84	A14 LG 2.1 *KonR. (RS) RegS <= 360 Sch.*			11								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
85									7				nach A15 wegen organisatorischer Veränderungen
86									4				nach A15 wegen organisatorischer Veränderungen
87	A14 LG 2.1 *KonR (RS) als Koord. RegS < 360 - 540 Sch. Sek. I*			14								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
88							13						nach A14 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
89									1				nach A14 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen
90	A14 LG 2.1 *KonR (RS) als Koord. GemS > 360 - 540 Sch. in Sek. I*					13						+16	von A14 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
91										3			nach A14 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
92	A13 LG 2.1 *RSL*			934								+518	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
93					310								nach GemS mit OSt, Nachvollzug PZV 2013/2014
94					108								nach GemS mit OSt, Nachvollzug PZV 2014/2015
95										2			von A14 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe													
96	A13 LG 2.1 Z *KonR (GH) als Koord. GemS >540 Sch. in Sek. I*			10								+2	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
97					5								nach GemS mit OSt wegen organisatorischer Veränderungen
98							3						nach A13 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen
99	A13 LG 2.1 *KonR (GH) als Koord. GS/RegS > 360 - 540 Sch. Primarst.*			1								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
100							1						nach A 13 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen

07 15 Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
101	A13 LG 2.1 *KonR (GH) als Koord. GemS/GS > 360 - 540 Sch. Primarst.*					1						0	von A13 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
102											1		nach A12 wegen organisatorischer Veränderungen
103	A13 LG 2.1 *KonR (GH) als Koord. RegS > 360 - 540 Sch. Sek.I*			14								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
104									14				nach A 14 Z wegen organisatorischer Veränderungen
105	A12 Z *KonR (GH) als Koord. GS/RegS <= 360 Sch. Primarst.*			19								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
106							16						nach A12 Z wegen organisatorischer Veränderungen
107									3				nach A14 Z wegen organisatorischer Veränderungen
108	A12 Z *KonR als Koord. RegS 240-360 Sch. in Sek. I*			1								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
109									1				nach A14 Z wegen organisatorischer Veränderungen
110	A12 Z *KonR als Koord. GS/GemS <= 360 Sch. in Primarst.*					16						+16	von A12 Z wegen organisatorischer Veränderungen
111	A12 *L*			75								-129	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
112					138								nach GemS mit OSt, Nachvollzug PZV 2013/2014
113					64								nach GemS mit OSt, Nachvollzug PZV 2014/2015
114									3				nach A15 wegen organisatorischer Veränderungen
115										1			von A13 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
Planstellen für Sonderschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe													
116	A13 LG 2.1 Z *KonR (So) als Koord. FöZ/RegS <= 180 Sch. FöZ*			1								0	von 0713-42201 wegen organisatorischer Veränderungen
117											1		nach A 13 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderungen
118	A13 LG 2.1 Z *KonR (So) als Koord. GemS/FöZ <= 180 Sch. FöZ*					3						+3	von A13 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen

07 15 Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
119	A13 LG 2.1 *SoL*									1		+1	von A 13 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderungen
Summe:		254	5	1.833	664	47	47	307	307	11	11	+1.418	
LEERSTELLEN													
Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe													
120	A14 Z	1										0	für Sabbatjahr
121			1										kw-Vollzug
122	A14	2										+2	für Sabbatjahr
123	A13 LG 2.2 Z -	1										+1	für Sabbatjahr
124	A13 LG 2.2 *StR*	4										+1	für Sabbatjahr
125			3										kw-Vollzug
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe													
126	A13 LG 2.1 *RSL*	3										+1	für Sabbatjahr
127			2										kw-Vollzug
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe													
128	A12 *L*	2										+1	für Sabbatjahr
129			1										kw-Vollzug
Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe													
130	A15 -	1										0	für Sabbatjahr
131			1										kw-Vollzug
132	A14 Z -	2										+1	für Sabbatjahr
133			1										kw-Vollzug
134	A14 -	1										0	für Sabbatjahr
135			1										kw-Vollzug
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe													
136	A13 LG 2.1 Z -	1										0	für Sabbatjahr
137			1										kw-Vollzug
138	A13 LG 2.1 -	34										+27	für Sabbatjahr
139			7										kw-Vollzug

07 15 Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe													
140	A12 Z	1										0	für Sabbatjahr
	-												
141			1										kw-Vollzug
142	A12	23										+11	für Sabbatjahr
	-												
143			12										kw-Vollzug
Summe Leerstellen:		76	31									+45	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A15	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
1	Stelle	A14 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
2	Stellen	A14 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
1	Stelle	A14	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
2	Stellen	A14	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
1	Stelle	A13 LG 2.2 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
4	Stellen	A13 LG 2.2	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
1	Stelle	A13 LG 2.1 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
34	Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
3	Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
1	Stelle	A12 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
23	Stellen	A12	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
2	Stellen	A12	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)

	Stellenanzahl	
	2014	**2015**

428 01

35 Stellen (davon 2 Stellen für Erzieher) stehen für Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe zur Verfügung, die übrigen Stellen stehen für Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe zur Verfügung.

Entgeltgruppe

E13	64	**107**
E12	5	**5**

07 15 Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E11	5	**17**
E8	2	**2**
Praktikant	2	**2**
Summe :	78	**133**

LEERSTELLEN

Entgeltgruppe

E14	0	**2**
E13	0	**2**
E11	1	**1**
Summe [Leerstellen]:	1	**5**

Vermerke:

2 Stellen E8 Erzieher/-innen für Integrationsmaßnahmen (aus HH 2007/2008)

Leerstellen künftig wegfallend:

2 Stellen E14 am 31.12.2015 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr (aus HH 2015)

2 Stellen E13 am 31.12.2015 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr (aus HH 2015)

1 Stelle E11 am 31.12.2015 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr (aus HH 2015)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E13			43								+43	von 0713-42801 wegen organisatorischer Veränderungen
2	E11			12								+12	von 0713-42801 wegen organisatorischer Veränderungen
Summe:				55								+55	
LEERSTELLEN													
3	E14	2										+2	für Sabbatjahr
4	E13	2										+2	für Sabbatjahr
5	E11	1										0	für Sabbatjahr
6			1										kw-Vollzug
Summe Leerstellen:		5	1									+4	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

2 Stellen E14 am 31.12.2015 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr (aus HH 2015)

2 Stellen E13 am 31.12.2015 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr (aus HH 2015)

1 Stelle E11 am 31.12.2015 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr (aus HH 2015)

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Besetzbare Planstellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Laufbahnen oder Entgeltgruppen besetzt werden. Besetzbare Stellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Entgeltgruppen besetzt werden.

Bis zu 100 Planstellen der BesGr. A 13 und A 14 dürfen länger als 12 Monate mit Tarifbeschäftigten einer vergleichbaren Entgeltgruppe besetzt werden.

Die insgesamt 1.719 Stellen für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst der Titel 0711 - 422 03 (Lehramtsanwärter/-innen), 0712 - 422 03 (Sonderschullehreranwärter/-innen), 0713 - 422 03 (Realschullehreranwärter/-innen), 0714 - 422 03 (Studienreferendare/-innen) und 0716 - 422 03 (Studienreferendare/-innen und Fachlehreranwärter/-innen) dürfen kapitelübergreifend mit Lehrkräften im Vorbeitungsdienst aller Schularten und Laufbahnen besetzt werden.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 LG 2.2 möglich.

Bis zu 115 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 42 dieser Planstellen und Stellen bis zum 31.7.2015 sowie für bis zu 32 ab 1.8.2015 ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Bis zu 50 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte im Kapitel 0716 dürfen mit Sozialpädagogen/-innen oder Erzieher/-innen, die im Rahmen der Förderung inklusiver Beschulung in den beruflichen Schulen eingesetzt werden, besetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

		Stellenanzahl		Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit	
		2014	**2015**	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01					
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten				
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
	Bes.Gruppe				
	Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen				
	-				
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	32	**32**		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern/-innen	1	**1**		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	32	**32**		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als zweite stellvertretende Leiter/-innen an Regionalen Berufsbildungszentren	18	**18**		
A15	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern/-innen	1	**1**		
A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben	287	**287**		3
A14	Oberstudienräte/-innen	1.052	**1.052**		8
A14	Oberlandwirtschaftsräte/-innen	1	**1**		
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	1.798	**1.793**		163

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 LG 2.2	Landwirtschaftsräte/-innen	1	**1**		
A13 LG 2.1	Fachschuloberlehrer/-innen, Berufsschuloberlehrer/-innen	13	**13**		
A12	Fachlehrkräfte	37	**37**		
A11	Fachlehrkräfte	134	**134**		11
A10	Fachlehrkräfte	123	**123**		70
Summe [-]:		3.530	**3.525**	0	255
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen]:		3.530	**3.525**	0	255
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind					
an das Ministerium für Schule und Berufsbildung					
A15	Studiendirektoren/-innen	1	**1**		
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	1	**1**		
Summe [an das Ministerium für Schule und Berufsbildung]:		2	**2**	0	0
an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)					
A15	Studiendirektoren/-innen	1	**1**		
A14	Oberstudienräte/-innen	2	**2**		
Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:		3	**3**	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		5	**5**	0	0
Planstellen für Verwaltungskräfte an RBZ					
-					
A11	Amtmänner/-frauen	12	**12** 1)		
Summe [-]:		12	**12**	0	0
Summe [Planstellen für Verwaltungskräfte an RBZ]:		12	**12**	0	0
Summe :		3.547	**3.542**	0	255

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen

-

A15 Z	-	1	**1**
A15	Studiendirektoren/-innen	3	**3**
A14	Oberstudienräte/-innen	9	**12**
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	1	**5**
A13 LG 2.1	-	0	**1**

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A11	Fachlehrkräfte	2	**2**		
Summe [-]:		16	**24**	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen]:		16	**24**	0	0
Summe [Leerstellen]:		16	**24**	0	0

1) sollen zu 50% von den Trägern finanziert werden

Vermerke:

Zusätzlich darf 1 Stelle der BesGr. A 13 zu 50% bei der Fachhochschule Kiel (Studienkolleg) besetzt werden. (aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A15 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
3	Stellen	A15	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
12	Stellen	A14	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
5	Stellen	A13 LG 2.2	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
1	Stelle	A13 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)
2	Stellen	A11	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	(aus HH 2015)

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des SHBesG sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2013/14. Soweit im Haushalt 2015 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2011/12 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des SHBesG dauerhaft erfüllen.

Aufgrund von § 58 Abs. 1 Nr. 4 SHBesG können Funktionsstellen wegen zurückgegangener Schülerzahlen zeitweilig überbesetzt sein.

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen													
-													
1	A13 LG 2.2 *StR*		5									-5	Realisierung der 10 v.H Stellenreduzierung bis 2020, kw-Vollzug mit Ablauf 31.07.2014
Summe:			5									-5	
LEERSTELLEN													
Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen													
-													
2	A15 Z	1										0	für Sabbatjahr
3			1										kw-Vollzug
4	A15 *StD*	3										0	für Sabbatjahr
5			3										kw-Vollzug
6	A14 *OStR*	12										+3	für Sabbatjahr
7			9										kw-Vollzug
8	A13 LG 2.2 *StR*	5										+4	für Sabbatjahr
9			1										kw-Vollzug
10	A13 LG 2.1 -	1										+1	für Sabbatjahr
11	A11 *FL*	2										0	für Sabbatjahr
12			2										kw-Vollzug
Summe Leerstellen:		24	16									+8	

<u>neue Vermerke:</u>

Leerstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A15 Z	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
3	Stellen	A15	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
12	Stellen	A14	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
5	Stellen	A13 LG 2.2	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
1	Stelle	A13 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)
2	Stellen	A11	am 31.12.2015	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2015)

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl 2014	**2015**
422 03			
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:		
	Bes.Gruppe		
Anw. LG 2.2	Studienreferendare/-innen	204	**204**
Anw. LG 2.1	Fachlehreranwärter/-innen	20	**20**
	Summe :	224	**224**

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

	Stellenanzahl 2014	**2015**
428 01		
Entgeltgruppe		
E13	208	**208**
E12	25	**25**
E11	4	**4**
E10	27	**27**
E9	12	**12**
E8	2	**2**
E6	2	**2**
Summe :	280	**280**

LEERSTELLEN

Entgeltgruppe		
E14	0	**1**
E12	1	**1**
Summe [Leerstellen]:	1	**2**

Stellen künftig wegfallend:

1	Stelle	E8	am 30.05.2029	(Hauswirtschaftsleiterin) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin; die Stelleninhaberin ist z. Zt. beurlaubt, die Stelle darf anderweitig nicht besetzt werden.	(aus HH 2001)
1	Stelle	E6	am 30.09.2031	(Hauswirtschaftsleiterin) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin; die Stelleninhaberin ist z. Zt. beurlaubt, die Stelle darf anderweitig nicht besetzt werden.	(aus HH 2001)

Vermerke:

1	Stelle	E10	für technische Dienste	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	E9	für technische Dienste	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	E8	für Hauswirtschaftsleiter/-innen	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	E8	für Vorzimmer/Schreibdienst	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	E6	für Hauswirtschaftsleiter/-innen	(aus HH 2007/2008)

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle E6 für Büro/Registratur (aus HH 2007/2008)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E14 am 31.12.2015 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr (aus HH 2015)

1 Stelle E12 am 31.12.2015 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr (aus HH 2015)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
LEERSTELLEN													
1	E14	1										+1	für Sabbatjahr
2	E12	1										0	für Sabbatjahr
3			1										kw-Vollzug
Summe Leerstellen:		2	1									+1	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E14 am 31.12.2015 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr (aus HH 2015)

1 Stelle E12 am 31.12.2015 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr (aus HH 2015)

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Besetzbare Planstellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Laufbahnen oder Entgeltgruppen besetzt werden. Besetzbare Stellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Entgeltgruppen besetzt werden.

Das IQSH ist zur Sicherstellung des erhöhten Ausbildungsvolumens ermächtigt, bis zu 70 Planstellen und Stellen der Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0716 für Ausbildungszwecke einzusetzen.

Das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein wird - auf der Grundlage des Erlasses über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben vom 19.04.2001 - ermächtigt, im Jahr 2013 bis zu 50 Planstellen/Stellen und ab dem 01.08.2015 bis zu 32 Planstellen/Stellen aus den Kapiteln 0711 bis 0716 für seine Aufgaben einzusetzen.

		Stellenanzahl			Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit	
		2014	**2015**		beamteten Hilfskräften	Arbeit-nehmern
422 01						
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
	FESTE GEHÄLTER					
	Bes.Gruppe					
	Verwaltung					
B4	Direktor/-in des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein	1	**1**			
Summe [Verwaltung]:		1	**1**		0	0
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
	Bes.Gruppe					
	Verwaltung					
A16	Oberstudiendirektoren/-innen, Leitende Regierungsdirektoren/-innen	5	**5**			
A15	Studiendirektoren/-innen, Regierungsdirektoren/-innen	9	**9**			1
A14	Oberstudienräte/-innen	9	**9**			3
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	1	**1**			1
A13 LG 2.1	Oberamtsräte/-innen	1	**1**			
A12	Amtsräte/-innen	1	**1**			
A11	Regierungsamtmänner/-frauen	0	**0**			
A8	Hauptsekretäre/-innen	1	**1**			
Summe [Verwaltung]:		27	**27**		0	5
	Studienleiter					
A16	Oberstudiendirektoren/-innen	3	**3**			
A15	Studiendirektoren/-innen	59	**69**	1)		
A15 LG 2.1	Studiendirektoren/-innen	3	**3**			
A14 LG 2.1	Realschulrektoren/-innen	0	**0**			
A14 LG 2.1	Oberstudienräte/-innen	50	**40**	2)		
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	0	**1**			
A13 LG 2.1	Studienräte/-innen	29	**29**			

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 LG 2.1	Realschullehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen	0	**1**		
Summe [Studienleiter]:		144	**146**	0	0
Summe :		172	**174**	0	5

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Verwaltung

A14 LG 2.1	Oberstudienräte/-innen	2	**2**		
Summe [Verwaltung]:		2	**2**	0	0
Summe [Leerstellen]:		2	**2**	0	0

1) 1 Stelleninhaber erhält aufgrund der vorherigen Struktur bis zum Ausscheiden eine Zulage

2) 3 Stelleninhaber erhalten aufgrund der vorherigen Struktur bis zu ihrem Ausscheiden eine Zulage

Vermerke:

1 Stelle A14 (Verwaltung) darf mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit im Kapitel 0301 besetzt werden (aus HH 2009/2010)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Studienleiter													
1	A15							10				+10	
2	A14 LG 2.1								10			-10	
3	A13 LG 2.2 *StR*			1								+1	von 0714-42201
4	A13 LG 2.1 *RSL*			1								+1	von 0713-42201
Summe:				2				10	10			+2	

	Stellenanzahl	
	2014	**2015**
428 01		
Entgeltgruppe		
E13	0	**0**
E11	1	**1**
E10	2	**2**
E9	6	**6**
E8	11	**11**
E6	25	**25**
E5	3	**1**
E3	0	**0**
Summe :	48	**46**

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E6		2									0	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020.
2								2					Beförderungspaket.
3	E5								2			-2	Beförderungspaket.
Summe:			2					2	2			-2	

07 18 Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentrum Hören und Sprache)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl 2014	Stellenanzahl **2015**		Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit: beamteten Hilfskräften	Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit: Arbeitnehmern
422 01						
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
	Bes.Gruppe					
	A13 LG 2.1 Oberamtsräte/-innen	1	**1**			
	A9 LG 1.2 Amtsinspektoren/-innen	1	**1**	1)		
	Summe :	2	**2**		0	0

1) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

		Stellenanzahl 2014	Stellenanzahl **2015**
428 01			
	Entgeltgruppe		
	E13	1	**1**
	E11	1	**1**
	E10	2	**2**
	E9	2	**2**
	E8	34	**34**
	E5	4	**4**
	E4	3	**3**
	Auszubild.	1	**1**
	Summe :	48	**48**

07 19 Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentren Sehen sowie körperliche und motorische Entwicklung)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl 2014	Stellenanzahl **2015**	Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit beamteten Hilfskräften	Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit Arbeitnehmern
422 01					
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
	Bes.Gruppe				
	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte				
	A11 Amtmänner/-frauen	1	**1**		
	Summe [Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte]:	1	**1**	0	0
	Summe :	1	**1**	0	0

		Stellenanzahl 2014	Stellenanzahl **2015**
428 01			
	Entgeltgruppe		
	Staatliche Schule für Sehgeschädigte		
	E8	4	**4**
	E6	2	**2**
	E5	4	**4**
	Summe [Staatliche Schule für Sehgeschädigte]:	10	**10**
	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte		
	E11	1	**1**
	E9	1	**1**
	E8	22	**22**
	E6	1	**1**
	E5	1	**1**
	E4	5	**5**
	Summe [Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte]:	31	**31**
	Summe :	41	**41**

Vermerke:

1	Stelle	E8	darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
1	Stelle	E6	darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2002)
1	Stelle	E5	darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2002)
1	Stelle	E5	darf nur mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	E4	darf nur mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden	(aus HH 2007/2008)

Stellenveränderungen Lehrkräfte (Kap. 0711 - 0716)

Haushalt 2015 gegenüber Haushalt 2014

1. Kapitel 0711 (Grundschulen)	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt **2014** (422 01, 428 01)	4.427
Veränderungen	
a) Nachvollzug der Stelleneinsparungen als Beiträge zur Haushaltskonsolidierung (220 von 365 zum 31.07.2014)	- 220
b) Neue Stellen gem. § 13 Abs. 1 Nr. 3a Haushaltsgesetz 2014 (Haushaltsvollzug 2014)	1
c) Übertragungen von Kap. 0713	3
d) kw-Vollzug	-1
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2015 (422 01, 428 01)	**4.210**
Nachrichtlich: *Stelleneinsparungen als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (kw zum 31.07.2015)* *	*- 365*

2. Kapitel 0712 (Förderzentren und sonderpädagogische Förderung)	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt **2014** (422 01, 428 01)	2.113
Veränderungen	
a) neue Stellen zum 01.08.2015 zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung	50
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2015 (422 01, 428 01)	**2.163**

3. Kapitel 0713 (Regionalschulen)	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt **2014** (422 01, 428 01)	1.392
Veränderungen	
a) Übertragungen nach 0711 für Grundschulen	-3
b) Übertragungen nach 0715 für Gemeinschaftsschulen	-1.224
c) Übertragungen nach 0717 für IQSH	- 1
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2015 (422 01, 428 01)	**164**

4. Kapitel 0714 (Gymnasien)	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt **2014** (422 01, 428 01), Stand Nachtrag: 5.331 + 74	5.405
Veränderungen	
a) neue Stellen zum 01.08.2015 zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung	50
b) Übertragungen nach 0717 für IQSH	- 1
c) Nachvollzug der Stelleneinsparungen als Beiträge zur Haushaltskonsolidierung (135 von 365 zum 31.07.2014)	-135
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2015 (422 01, 428 01)	**5.319**

5. Kapitel 0715 (Gemeinschaftsschulen)	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt **2014** (422 01, 428 01), Stand Nachtrag: 5.533 + 154	5.687
Veränderungen	
a) neue Stellen zum 01.08.2015 zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung (40 für GemS mit Oberstufe, 60 für GemS ohne Oberstufe)	100
b) Übertragungen von 0713 für Gemeinschaftsschulen	1.224
c) Nachvollzug der Stelleinsparungen als Beiträge zur Haushaltskonsolidierung (5 von 365 zum 31.07.2014)	- 5
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2015 (422 01, 428 01)	**7.006**
davon:	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe (inkl. 2 Erzieherstellen)	2.262
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe (zzgl. 2 Praktikantenstellen)	4.744

6. Kapitel 0716 (Berufsbildende Schulen)	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt **2014** (422 01, 428 01)	3.809
Veränderungen	
a) Nachvollzug der Stelleinsparungen als Beiträge zur Haushaltskonsolidierung (5 von 365 zum 31.07.2014)	- 5
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2015 (422 01, 428 01)	**3.804**

7. Kapitel 0711 - 0716 Schulen i n s g e s a m t	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt **2014** (422 01, 428 01), Stand Nachtrag: 22.605 + 228	22.833
Veränderungen	
a) Saldo neue Stellen zum 01.08.2015 zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung	200
b) Saldo neue Stellen im Haushaltsvollzug 2014	1
c) Saldo Stellenübertragungen (zum IQSH)	- 2
d) Saldo kw-Vollzug	-1
e) Summe der Stelleneinsparungen als Beiträge zur Haushaltskonsolidierung (Nachvollzug des kw-Vermerks zum 31.07.2014 in Höhe von 365 Stellen)	- 365
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2015 (422 01, 428 01)	**22.666**
Nachrichtlich: *Stelleneinsparung als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (kw zum 31.07.2015)* *	**- 365**
Zur Verfügung stehende Planstellen/Stellen für Lehrkräfte am Ende des Haushaltsjahres 2015	**22.301**

Über den Nachtragshaushalt 2014 wurden insgesamt 228 neue Stellen zum 01.08.2014 zur Verfügung gestellt.

In Kapitel 0710 stehen seit dem Haushaltsjahr 2014 übergangsweise zusätzlich insgesamt 200 Planstellen (und Stellen) zur Reduzierung befristeter Verträge bzw. zur Sicherung und Gewinnung von Fachkräften im Schulbereich zur Verfügung.

- 125 Planstellen A13 LG 2.2: kw-Vermerk zum 31.12.2017 (im Rahmen des Vertretungsfonds)
- 75 Planstellen A13 LG 2.2: kw-Vermerk zum 31.12.2015

* Die Realisierung kann auch in den übrigen Schulkapiteln erfolgen.
Der kw-Vollzug wird aus haushaltstechnischen Gründen mit dem nächsten Haushalt nachvollzogen.

Gemäß § 14 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2015 kann die Verteilung der Planstellen und Stellen abweichen.
Die Verteilung der Planstellen und Stellen erfolgt nach Vorliegen der öffentlichen Schulstatistik im Rahmen des Personalzuteilungsverfahrens (PZV).

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2015

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Nachwuchskräfte	Summe Spalte 4-8
			422 01 422 TG	Z. A. 422 02	im Vorb.D. 422 03	428 01 428 TG		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
07 01	Ministerium	**2015**	179	-	-	55	-	234
		2014	210	-	-	71	-	281
07 10	Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung	**2015**	200	-	-	-	-	200
		2014	75	-	-	125	-	200
07 11	Grundschulen	**2015**	3.893	-	488	317	9	4.707
		2014	4.110	-	588	317	9	5.024
07 12	Förderzentren und Förderung Behinderter	**2015**	1.900	-	208	264	-	2.372
		2014	1.850	-	208	264	-	2.322
07 13	Regionalschulen	**2015**	109	-	340	55	-	504
		2014	1.282	-	340	110	-	1.732
07 14	Gymnasien	**2015**	5.117	-	459	202	-	5.778
		2014	5.129	-	459	202	-	5.790
07 15	Gemeinschaftsschulen	**2015**	6.875	-	-	131	2	7.008
		2014	5.457	-	-	76	2	5.535
07 16	Berufsbildende Schulen	**2015**	3.542	-	224	280	-	4.046
		2014	3.547	-	224	280	-	4.051
07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	**2015**	174	-	-	46	-	220
		2014	172	-	-	48	-	220
07 18	Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentrum Hören und Sprache)	**2015**	2	-	-	48	-	50
		2014	2	-	-	48	-	50
07 19	Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentren Sehen sowie körperliche und motorische Entwicklung)	**2015**	1	-	-	41	-	42
		2014	1	-	-	41	-	42
Summe		**2015**	21.992	-	1.719	1.439	11	25.161
		2014	21.835	-	1.819	1.582	11	25.247

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2015

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 10+11					
10	11	12	13	14	15	16	17
-	-	-	1		**2015**	Ministerium	07 01
-	-	-	1		**2014**		
-	-	-	-		**2015**	Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung	07 10
-	-	-	-		**2014**		
-	-	-	51		**2015**	Grundschulen	07 11
-	-	-	37		**2014**		
-	-	-	28		**2015**	Förderzentren und Förderung Behinderter	07 12
-	-	-	23		**2014**		
-	-	-	13		**2015**	Regionalschulen	07 13
-	-	-	19		**2014**		
-	-	-	47		**2015**	Gymnasien	07 14
-	-	-	41		**2014**		
-	-	-	81		**2015**	Gemeinschaftsschulen	07 15
-	-	-	32		**2014**		
-	-	-	26		**2015**	Berufsbildende Schulen	07 16
-	-	-	17		**2014**		
-	-	-	2		**2015**	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	07 17
-	-	-	2		**2014**		
-	-	-	-		**2015**	Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentrum Hören und Sprache)	07 18
-	-	-	-		**2014**		
-	-	-	-		**2015**	Sonder- und Förderschulen (Landesförderzentren Sehen sowie körperliche und motorische Entwicklung)	07 19
-	-	-	-		**2014**		
-	-	-	249		**2015**		Summe
-	-	-	172		**2014**		

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

Hebungen 2015

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
07 01	**Ministerium**				
	A12	A13 LG 2.1			1
	A11	A12			1
07 11	**Grundschulen**				
	A13 LG 2.1 Z	A14 LG 2.1			1
	A13 LG 2.1	A13 LG 2.1 Z			3
	A12 Z	A13 LG 2.1			1
07 12	**Förderzentren und Förderung Behinderter**				
	A11	A13 LG 2.1			42
	A10	A13 LG 2.1			26
07 14	**Gymnasien**				
	A14	A15			1
07 15	**Gemeinschaftsschulen**				
	A15 Z	A16			1
	A15	A16			1
	A15 LG 2.1	A15 Z			27
	A15 LG 2.1	A15 Z			2
	A14 Z	A15			1
	A14 LG 2.1 Z	A16			1
	A14 LG 2.1 Z	A15 Z			8
	A14 LG 2.1 Z	A15 Z			1
	A14 LG 2.1 Z	A15			27
	A14 LG 2.1 Z	A15			1
	A14 LG 2.1 Z	A14 Z			4
	A14 LG 2.1	A15			7
	A14 LG 2.1	A15			4
	A14 LG 2.1	A14 LG 2.1 Z			1
	A13 LG 2.1	A14 Z			14
	A13 LG 2.1	A13 LG 2.2			100
	A12 Z	A14 Z			3
	A12 Z	A14 Z			1
	A12	A15			3
	A12	A13 LG 2.2			100
07 17	**Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)**				
	A14 LG 2.1	A15			10
			E5	E6	2
Summe	393	393	2	2	395

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

Umwandlungen 2015

Kapitel	aus			in			Zahl
	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeit-nehmerinnen und Arbeitnehmer EntgeltGr.	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeit-nehmerinnen und Arbeitnehmer EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
07 10	**Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung**						
			E13	A13 LG 2.2			125
07 11	**Grundschulen**						
	A12 Z			A12 Z			3
07 15	**Gemeinschaftsschulen**						
	A16			A16			1
	A15 Z			A15 Z			1
	A15			A15			4
	A15			A15			1
	A15 LG 2.1			A15			1
	A14 LG 2.1 Z			A14 LG 2.1 Z			3
	A14 LG 2.1 Z			A14 LG 2.1 Z			1
	A14 LG 2.1 Z			A13 LG 2.1 Z			2
	A14 LG 2.1			A14 LG 2.1			13
	A13 LG 2.1 Z			A13 LG 2.1 Z			3
	A13 LG 2.1			A13 LG 2.1			1
	A12 Z			A12 Z			16
Summe	50	0	125	175	0	0	175

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

Übertragungen 2015

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
07 01	**Ministerium**				
nach **06 01**					
	A13 LG 2.2	A13 LG 2.2			1
nach **10 01**					
	B9	B9			1
	B5	B5			1
	B2	B2			1
	A16	A16			3
	A15	A15			5
	A14	A14			2
	A13 LG 2.1	A13 LG 2.1			5
	A12	A12			10
	A11	A11			1
	A10	A10			4
			E15	E15	1
			E12	E12	1
			E11	E11	1
			E10	E10	1
			E9	E9	1
			E8	E8	2
			E6	E6	5
			E5	E5	2
			E3	E3	1
07 13	**Regionalschulen**				
nach **07 11**					
	A14 LG 2.1 Z	A14 LG 2.1 Z			1
	A14 LG 2.1	A14 LG 2.1			1
	A12 Z	A12 Z			1
nach **07 15**					
	A15 LG 2.1	A15 LG 2.1			27
	A15 LG 2.1	A15 LG 2.1			3
	A14 LG 2.1 Z	A14 LG 2.1 Z			27
	A14 LG 2.1 Z	A14 LG 2.1 Z			12
	A14 LG 2.1 Z	A14 LG 2.1 Z			11
	A14 LG 2.1 Z	A14 LG 2.1 Z			4
	A14 LG 2.1 Z	A14 LG 2.1 Z			3
	A14 LG 2.1 Z	A14 LG 2.1 Z			1
	A14 LG 2.1	A14 LG 2.1			14
	A14 LG 2.1	A14 LG 2.1			11
	A14 LG 2.1	A14 LG 2.1			1
	A13 LG 2.1 Z	A13 LG 2.1 Z			10
	A13 LG 2.1 Z	A13 LG 2.1 Z			1
	A13 LG 2.1	A13 LG 2.1			934
	A13 LG 2.1	A13 LG 2.1			14
	A13 LG 2.1	A13 LG 2.1			1
	A12 Z	A12 Z			19
	A12 Z	A12 Z			1
	A12	A12			75
			E13	E13	43
			E11	E11	12

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

Übertragungen 2015

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
nach **07 17**	A13 LG 2.1	A13 LG 2.1			1
07 14	**Gymnasien**				
nach **07 17**	A13 LG 2.2	A13 LG 2.2			1
07 15	**Gemeinschaftsschulen**				
nach **07 15**	A13 LG 2.2	A13 LG 2.2			26
	A13 LG 2.2	A13 LG 2.2			13
	A13 LG 2.1 Z	A13 LG 2.1 Z			5
	A13 LG 2.1	A13 LG 2.1			310
	A13 LG 2.1	A13 LG 2.1			108
	A12	A12			138
	A12	A12			64
Summe	1872	1872	70	70	1942

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

kw-Vermerke 2014

Kapitel Titel BesGr. EntgeltGr.	Anzahl	Haushaltsplan der 1. Ausbringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	kw-Vermerke realisiert und nachvollzogen	kw-Vermerke weggefallen (*) bzw. geändert	kw-Vermerke unverändert	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7	8
07 01	**Ministerium**						
422 01							
B5	1	2013	am 30.04.2016 Reduzierung der Abteilungen in der Landesverwaltung			1	
A15	1	2009/2010	am 31.12.2012 mit Ablauf der Beurlaubung für eine Tätigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit			1	
A13 LG 2.1	1	2011/2012	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers			1	kw-Vermerk im Zusammenhang mit der Übertragung der Landeszentrale für politische Bildung, Kap. 0706, an den Landtag, Epl. 01 - Drs. 17/1130
07 10	**Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung**						
422 04							
A13 LG 2.2	125	2015	am 31.12.2017 Weitergeltung des Vermerks von Titel 428 04		125		Weitergeltung des Vermerks von Titel 428 04
422 16							
A13 LG 2.2	75	2014	am 31.12.2015			75	
428 04							
E13	125	2014	am 31.12.2017 wird künftig bei Titel 422 04 ausgebracht		125(*)		wird künftig bei Titel 422 04 ausgebracht
07 11	**Grundschulen**						
422 01							
A13 LG 2.1 Z	1	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	1			kw-Vollzug
A13 LG 2.1	1	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	1			kw-Vollzug
A12 Z	1	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	1			kw-Vollzug
A12	1	2006	am 31.01.2022 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers			1	
A12	1	2011/2012	am 31.01.2033 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers			1	

in Spalte 5: kw-Vermerk im Jahr 2014 realisiert und im HH 2015 nachvollzogen
in Spalte 6: kw-Vermerk im HH 2015 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 7: kw-Vermerk im HH 2015 unverändert weiter ausgebracht

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

kw-Vermerke 2014

Kapitel Titel BesGr. EntgeltGr.	Anzahl	Haushaltsplan der 1. Ausbringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	kw-Vermerke realisiert und nachvollzogen	kw-Vermerke weggefallen (*) bzw. geändert	kw-Vermerke unverändert	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7	8
A12	1	2013	am 31.07.2015 künftig wegfallend mit Ausscheiden des Stelleninhabers (am 31.07.2015)			1	Ausbringung einer Planstelle gem. § 13 Abs. 1 Nr. 3 a) Haushaltsgesetz 2011/ 2012
A12	1	2013	am 31.01.2019 künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (am 31.01.2019)			1	Ausbringung einer Planstelle gem. § 13 Abs. 1 Nr. 3 a) Haushaltsgesetz 2011/ 2012
A12	1	2013	am 31.01.2020 künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (am 31.01.2020)	1			Ausbringung einer Planstelle gem. § 13 Abs. 1 Nr. 3 a) Haushaltsgesetz 2011/ 2012
A12	1	2013	am 31.07.2023 künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (am 31.07.2023)			1	Ausbringung einer Planstelle gem. § 13 Abs. 1 Nr. 3 a) Haushaltsgesetz 2011/ 2012
A12	1	2013	am 31.07.2044 künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (am 31.07.2044)			1	Ausbringung einer Planstelle gem. § 13 Abs. 1 Nr. 3 a) Haushaltsgesetz 2011/ 2012
A12	3	2014	mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen (am 31.07.2025, 31.01.2031, 31.07.2038)			3	
A12	365	2014	am 31.07.2014 10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 Die Realisierung kann auch in den übrigen Schulkapiteln erfolgen.	365			Realisierung: 220 Stellen in Kap. 0711, 135 Stellen in Kap. 0714, 5 Stellen in Kap. 0715 und 5 Stellen in Kap. 0716
A12	33	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	33			kw-Vollzug
A12	365	2015	am 31.07.2015 10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 Die Realisierung kann auch in den übrigen Schulkapiteln erfolgen.			365	
422 03							
Anw. LG 2.1	100	1998	am 31.07.2014 aufgrund Strukturprogramm: 275 Stellen für Lehramtsanwärter/-innen, Studienreferendare/-innen. Vor Wirksamwerden der kw-Vermerke ist zu prüfen, ob die kw-Vermerke ganz oder teilweise auch in den Kapiteln 0712, 0713, 0714 oder 0716 auszubringen sind.	100			kw-Vollzug
Anw. LG 2.1	175	1998	am 31.07.2015 aufgrund Strukturprogramm: 275 Stellen für Lehramtsanwärter/-innen, Studienreferendare/-innen. Vor Wirksamwerden der kw-Vermerke ist zu prüfen, ob die kw-Vermerke ganz oder teilweise auch in den Kapiteln 0712, 0713, 0714 oder 0716 auszubringen sind.			175	

in Spalte 5: kw-Vermerk im Jahr 2014 realisiert und im HH 2015 nachvollzogen
in Spalte 6: kw-Vermerk im HH 2015 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 7: kw-Vermerk im HH 2015 unverändert weiter ausgebracht

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

kw-Vermerke 2014

Kapitel Titel BesGr. EntgeltGr.	Anzahl	Haushaltsplan der 1. Ausbringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	kw-Vermerke realisiert und nachvollzogen	kw-Vermerke weggefallen (*) bzw. geändert	kw-Vermerke unverändert	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7	8
428 01							
E11	1	2014	am 31.12.2014 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr	1			kw-Vollzug
07 12	**Förderzentren und Förderung Behinderter**						
422 01							
A14 LG 2.1 Z	1	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	1			kw-Vollzug
A14 LG 2.1	1	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	1			kw-Vollzug
A13 LG 2.1	1	2013	am 31.01.2020 künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (am 31.01.2020)			1	Ausbringung einer Planstelle gem. § 13 Abs. 1 Nr. 3 a) Haushaltsgesetz 2011/ 2012
A13 LG 2.1	1	2013	am 31.07.2036 künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (am 31.07.2036)			1	Ausbringung einer Planstelle gem. § 13 Abs. 1 Nr. 3 a) Haushaltsgesetz 2011/ 2012
A13 LG 2.1	1	2013	am 31.07.2040 künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (am 31.07.2040)			1	Ausbringung einer Planstelle gem. § 13 Abs. 1 Nr. 3 a) Haushaltsgesetz 2011/ 2012
A13 LG 2.1	17	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	17			kw-Vollzug
A12	1	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	1			kw-Vollzug
A11	2	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	2			kw-Vollzug
428 01							
E13	1	2014	am 31.12.2014 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr	1			kw-Vollzug
E10	1	1993	am 31.07.2026 künftig wegfallend			1	
E9	1	2002	am 30.11.2027 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers (Auflösung Internat Schloss Plön)			1	
E8	2	1993	künftig wegfallend (31.07.2015, 31.01.2030)			2	1 Stelle realisiert 2012

in Spalte 5: kw-Vermerk im Jahr 2014 realisiert und im HH 2015 nachvollzogen
in Spalte 6: kw-Vermerk im HH 2015 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 7: kw-Vermerk im HH 2015 unverändert weiter ausgebracht

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

kw-Vermerke 2014

Kapitel Titel BesGr. EntgeltGr.	Anzahl	Haushaltsplan der 1. Ausbringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	kw-Vermerke realisiert und nachvollzogen	kw-Vermerke weggefallen (*) bzw. geändert	kw-Vermerke unverändert	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7	8
E6	1	2006	am 31.08.2042 mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen (Auflösung Internat Schloss Plön) (ursprünglich aus HH 2002)			1	
07 13 422 01	**Regionalschulen**						
A14 LG 2.1 Z	2	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	2			kw-Vollzug
A14 LG 2.1	2	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	2			kw-Vollzug
A13 LG 2.1	5	1994	bei Wegfall der Personalkostenerstattung durch die LVA S.-H. (Kinderfachklinik Satteldüne)			5	
A13 LG 2.1	10	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	10			kw-Vollzug
A12	5	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	5			kw-Vollzug
07 14 422 01	**Gymnasien**						
A16	2	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	2			kw-Vollzug
A15 Z	1	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	1			kw-Vollzug
A15	6	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	6			kw-Vollzug
A14	31	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	31			kw-Vollzug
A13 LG 2.2	1	2009/2010	am 31.01.2034 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers			1	§ 12 b Nr. 7 Haushaltsgesetz 2007/2008

in Spalte 5: kw-Vermerk im Jahr 2014 realisiert und im HH 2015 nachvollzogen
in Spalte 6: kw-Vermerk im HH 2015 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 7: kw-Vermerk im HH 2015 unverändert weiter ausgebracht

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

kw-Vermerke 2014

Kapitel Titel BesGr. EntgeltGr.	Anzahl	Haushalts-plan der 1. Aus-bringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	kw-Vermerke realisiert und nachvollzogen	kw-Vermerke weggefallen (*) bzw. geändert	kw-Vermerke unverändert	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7	8
A13 LG 2.2	3	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbat-jahr“	3			kw-Vollzug
428 01							
E13	1	2014	am 31.12.2014 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr	1			kw-Vollzug
07 15	**Gemeinschaftsschulen**						
422 01							
A15	1	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbat-jahr“	1			kw-Vollzug
A14 Z	1	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbat-jahr“	1			kw-Vollzug
A14 Z	1	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbat-jahr“	1			kw-Vollzug
A14	1	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbat-jahr“	1			kw-Vollzug
A13 LG 2.2	2	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbat-jahr“	2			kw-Vollzug
A13 LG 2.1 Z	1	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbat-jahr“	1			kw-Vollzug
A13 LG 2.1	7	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbat-jahr“	7			kw-Vollzug
A13 LG 2.1	2	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbat-jahr“	2			kw-Vollzug
A12 Z	1	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbat-jahr“	1			kw-Vollzug

in Spalte 5: kw-Vermerk im Jahr 2014 realisiert und im HH 2015 nachvollzogen
in Spalte 6: kw-Vermerk im HH 2015 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 7: kw-Vermerk im HH 2015 unverändert weiter ausgebracht

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

kw-Vermerke 2014

Kapitel Titel BesGr. EntgeltGr.	Anzahl	Haushaltsplan der 1. Ausbringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	kw-Vermerke realisiert und nachvollzogen	kw-Vermerke weggefallen (*) bzw. geändert	kw-Vermerke unverändert	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7	8
A12	12	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	12			kw-Vollzug
A12	1	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	1			kw-Vollzug
428 01							
E11	1	2014	am 31.12.2014 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr	1			kw-Vollzug
07 16	**Berufsbildende Schulen**						
422 01							
A15 Z	1	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	1			kw-Vollzug
A15	3	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	3			kw-Vollzug
A14	9	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	9			kw-Vollzug
A13 LG 2.2	1	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	1			kw-Vollzug
A11	2	2014	am 31.12.2014 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage “Sabbatjahr“	2			kw-Vollzug
428 01							
E12	1	2014	am 31.12.2014 mit Ablauf des Freistellungszeitraums Sabbatjahr	1			kw-Vollzug
E8	1	2001	am 30.05.2029 (Hauswirtschaftsleiterin) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin; die Stelleninhaberin ist z. Zt. beurlaubt, die Stelle darf anderweitig nicht besetzt werden.			1	
E6	1	2001	am 30.09.2031 (Hauswirtschaftsleiterin) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin; die Stelleninhaberin ist z. Zt. beurlaubt, die Stelle darf anderweitig nicht besetzt werden.			1	

in Spalte 5: kw-Vermerk im Jahr 2014 realisiert und im HH 2015 nachvollzogen
in Spalte 6: kw-Vermerk im HH 2015 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 7: kw-Vermerk im HH 2015 unverändert weiter ausgebracht

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

kw-Vermerke 2014

Kapitel Titel BesGr. EntgeltGr.	Anzahl	Haushalts-plan der 1. Aus-bringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	kw-Vermerke			Bemerkung
				realisiert und nachvollzogen	weggefallen (*) bzw. geändert	unverändert	
1	2	3	4	5	6	7	8
Summe				637	250	643	

in Spalte 5: kw-Vermerk im Jahr 2014 realisiert und im HH 2015 nachvollzogen
in Spalte 6: kw-Vermerk im HH 2015 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 7: kw-Vermerk im HH 2015 unverändert weiter ausgebracht

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

ku-Vermerke 2014

Kapitel Titel		Anzahl	Haushaltsplan der 1. Ausbringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	ku-Vermerke			Bemerkung
aus BesGr. EntgeltGr.	in BesGr. EntgeltGr.				realisiert und nachvollzogen	weggefallen (*) bzw. geändert	unverändert	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
07 01 422 01	**Ministerium**							
B7	B5	1	2011/2012	Änderung Landesbesoldungsordnung / Haushaltsstrukturgesetz 2011/2012			1	
07 11 422 01	**Grundschulen**							
A12 Z	A12	1	2009/2010	am 31.07.2020 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers			1	
A12 Z	A12	1	2009/2010	am 31.07.2038 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers			1	
07 12 422 01	**Förderzentren und Förderung Behinderter**							
A14 LG 2.1 Z	A13 LG 2.1	1	2014	am 31.07.2015 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers			1	
A14 LG 2.1	A13 LG 2.1	1	2014	am 31.07.2032 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers			1	
07 13 422 01	**Regionalschulen**							
A15 LG 2.1	A13 LG 2.1	1	2009/2010	am 31.07.2020 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers			1	
07 14 422 01	**Gymnasien**							
A15 Z	A14	1	2001	am 31.07.2016 (Oberstudienräte/-innen) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/ des Stelleninhabers			1	
A15 Z	A14	1	2014	am 31.12.2033 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers			1	

in Spalte 6: ku-Vermerk im Jahr 2014 realisiert und im HH 2015 nachvollzogen
in Spalte 7: ku-Vermerk im HH 2015 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 8: ku-Vermerk im HH 2015 unverändert weiter ausgebracht

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

ku-Vermerke 2014

Kapitel Titel		Anzahl	Haushalts-plan der 1. Aus-bringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	ku-Vermerke			Bemerkung
aus BesGr. EntgeltGr.	in BesGr. EntgeltGr.				realisiert und nachvollzogen	weggefallen (*) bzw. geändert	unverändert	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe					0	0	8	

in Spalte 6: ku-Vermerk im Jahr 2014 realisiert und im HH 2015 nachvollzogen
in Spalte 7: ku-Vermerk im HH 2015 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 8: ku-Vermerk im HH 2015 unverändert weiter ausgebracht

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

Neue Stellen 2015

Kapitel	Beamtinnen und Beamte	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	Zahl
	BesGr.	EntgeltGr.		
1	2	3	4	5
07 11	**Grundschulen**			
	A12		Ausgebracht im Haushaltsvollzug 2014 gem. § 13 Abs. 1 Nr. 3 a) Haushaltsgesetz	1
07 12	**Förderzentren und Förderung Behinderter**			
	A13 LG 2.1		Zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung (insgesamt 200 Stellen)	50
07 14	**Gymnasien**			
	A13 LG 2.2		zum 01.08.2014 zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung (insgesamt: 228 neue Stellen)	74
	A13 LG 2.2		Zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung (insgesamt 200 Stellen)	50
07 15	**Gemeinschaftsschulen**			
	A13 LG 2.2		zum 01.08.2014 zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung (insgesamt: 228 neue Stellen)	114
	A13 LG 2.2		Zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung (insgesamt 200 Stellen)	60
	A13 LG 2.2		zum 01.08.2014 zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung (insgesamt: 228 neue Stellen)	40
	A13 LG 2.2		Zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung (insgesamt 200 Stellen)	40
Summe	429	0		429

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

Einsparungen 2015

Kapitel	Beamtinnen und Beamte BesGr.	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer EntgeltGr.	Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	Zahl
1	2	3	4	5
07 01	**Ministerium**			
	A16		10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020	1
	A15		10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020	1
	A9 LG 2.1		10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020	1
		E6	Verlagerung an die Universität Kiel - Prüfungsamt für Lehrkräfte an Gymnasien	1
		E5	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020	1
07 11	**Grundschulen**			
	A12		Realisierung der 10 v.H Stellenreduzierung bis 2020, kw-Vollzug mit Ablauf 31.07.2014	220
	A12		Nachvollzug des Wegfalls einer kw-Stelle mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (31.07.2013)	1
	Anw. LG 2.1		kw-Vollzug	100
07 14	**Gymnasien**			
	A13 LG 2.2		Realisierung der 10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020, kw-Vollzug mit Ablauf des 31.07.2014	125
	A13 LG 2.1		Realisierung der 10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020, kw-Vollzug mit Ablauf des 31.07.2014	10
07 15	**Gemeinschaftsschulen**			
	A13 LG 2.1		Realisierung der 10 v.H Stellenreduzierung bis 2020, kw-Vollzug mit Ablauf 31.07.2014	3
	A12		Realisierung der 10 v.H Stellenreduzierung bis 2020, kw-Vollzug mit Ablauf 31.07.2014	2
07 16	**Berufsbildende Schulen**			
	A13 LG 2.2		Realisierung der 10 v.H Stellenreduzierung bis 2020, kw-Vollzug mit Ablauf 31.07.2014	5
07 17	**Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)**			
		E6	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020.	2
Summe	469	4		473